



BERLINER **STIFTUNGSWOCHE**  
**PROGRAMM**

**15.-25.**  
**JUNI 2011**

# INHALTSVERZEICHNIS

## EINFÜHRUNG 3

### INITIATORIN 4

Die Berliner Stiftungsrunde

### GELEITWORT 5

Schirmherrin Christina Rau

### GRUSSWORT 5

Staatssekretärin Monika Helbig

## RAHMENVERANSTALTUNGEN DER BERLINER STIFTUNGSWOCHE 7

## VERANSTALTUNGEN 11

## PROJEKTE 49

## STIFTUNGEN 85

## DANKSAGUNG 112

## IMPRESSUM 113

*„Stiftungen sind wesentliche Impulsgeber zur Weiterentwicklung unserer Gesellschaft: Indem sie mutig Dialoge anstoßen und Foren für den Austausch bieten, helfen sie, den Anderen zu verstehen und den eigenen Standpunkt zu überdenken.“*

Dr. Klaus Wehmeler,

stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Körber-Stiftung

*„Eine Stadt wie Berlin braucht eine selbstbewusste Bürgerschaft. Stiftung Zukunft Berlin geht es um die Entwicklung neuer Formen bürgerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Ziel, die öffentlichen Angelegenheiten in Berlin nicht allein der Politik zu überlassen. Wir sind froh, dass die Aufgabe bürgerschaftlicher Mitverantwortung bei der diesjährigen Stiftungswoche eine besondere Beachtung erfährt.“*

Karin Kohler, Vorstand Stiftung Zukunft Berlin

*„Stiftungen sind ein bedeutender Teil des gesellschaftlichen Lebens in Berlin und der Region und sie übernehmen viele Aufgaben, die staatliches Handeln sinnvoll ergänzen. Das trifft vor allem auch auf den Bildungsbereich zu. Hier ist die Deutsche Telekom Stiftung erfolgreich unterwegs und wir freuen uns, den Bürgern auch bei der zweiten Berliner Stiftungswoche unser Wirken vorstellen zu können.“*

Dr. Klaus Kinkel, Vorsitzender Deutsche Telekom Stiftung

*„Stiftungen bereichern die demokratische Gesellschaft: Sie finanzieren bürgerschaftliches Engagement und tragen zu Vielfalt und Unabhängigkeit zivilgesellschaftlicher Aktivitäten bei.“*

Prof. Dr. Hans Fleisch, Generalsekretär Bundesverband Deutscher Stiftungen

*„Ausgehend von der Überzeugung, dass Grundfragen der Gesellschaft nur in einem gesamtgesellschaftlichen Konsens und globalen Kontext beantwortet werden können, will das Allianz Stiftungsforum Pariser Platz Zusammenhänge verständlich machen, Einsichten ermöglichen und adäquates Handeln fördern. Mit der ersten Berliner Stiftungswoche ist es gelungen, den großen Wirkungsradius von Stiftungen und die zentrale Bedeutung von bürgerschaftlichem Engagement für unsere Gesellschaft stärker ins Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit zu rücken und damit ein Zeichen über Berlin als Stiftungsstadt hinaus zu setzen. Daran wollen wir mit der Stiftungswoche 2011 anknüpfen und diesen Prozess über die Hauptstadt hinaus weiter vertiefen.“*

**Regine Lorenz, Leitung Allianz Stiftungsforum Pariser Platz**

*„Stiftungen sind ein wichtiges Werkzeug, um bedürftigen Menschen in unserer Gesellschaft wirksam zur Seite zu stehen. Familien mit einem unheilbar kranken Kind muss umfassend und professionell geholfen werden, das ist dauerhaft nur mit starker und leidenschaftlicher Stiftungsarbeit möglich.“*

**Jürgen Schulz, Vorstand Björn Schulz STIFTUNG**

*„Stiftungen müssen in sozialen Marktwirtschaften nicht Lückenfüller des Staates sein. Vielmehr können und wollen sie öffentliche Einrichtungen sowie bürgerschaftliche Organisationen und Initiativen ergänzen, verstärken und bereichern. Dabei stehen Stiftungen vor der Herausforderung, ihre personellen und finanziellen Ressourcen mit möglichst großer Wirkung und unternehmerisch für das Gemeinwohl zu nutzen.“*

**Markus Hipp, Geschäftsführender Vorstand BMW Stiftung Herbert Quandt**

*„Wir wollen als private Stiftung aus eigener Kompetenz heraus über unsere Projekte und Themen wirken. Klimawandel, Integration und Kulturelle Bildung stehen dabei – auch in den internationalen Schwerpunktregionen China, Europa und Türkei – im Fokus. Durch die Eröffnung des ProjektZentrums Berlin im Juni zeigen wir einmal mehr: Wir sind ein neuer, verlässlicher Partner im gesellschaftspolitischen Raum.“*

**Dr. Bernhard Lorentz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stiftung Mercator**

## EINFÜHRUNG

Rund 100 Stiftungen präsentieren über 200 Veranstaltungen und Projekte: Vom 15. bis 25. Juni 2011 zeigt die Berliner Stiftungswoche die ganze Bandbreite von Stiftungsarbeit. Stiftungen setzen sich für alle Bereiche ein, die eine lebendige demokratische Gesellschaft ausmachen. Von Ausbildung bis bürgerschaftliche Mitverantwortung, von Umweltschutz bis Kulturförderung reicht auch das Themenspektrum, das während der Berliner Stiftungswoche zu sehen und zu erleben ist.

Schwerpunkt in diesem Jahr ist die Förderung einer aktiven Bürgerschaft: Stiftungen sind wirksame Mittler und Treiber für einen zielführenden Dialog zwischen Bürgern und Staat. Dabei übernehmen Stiftungen selbst die Initiative und mischen sich ein; sie stiften dialogorientierte Projekte oder geben Bürgern eine Plattform für ihre Aktivitäten. Eine ganze Reihe von Diskussionen und Debatten in dieser Woche dreht sich um die zunehmende Bedeutung, die Stiftungen im gesellschaftlichen Diskurs zukommt.

Die Berliner Stiftungswoche versteht sich in diesem Sinne auch als Einladung zum Mit-Tun und Mit-Denken. Es gibt Tage der Offenen Tür, Ausstellungen, Filme, ungewöhnliche Gartenspaziergänge, Workshops, Musik, Jugendprogramme.

Vielleicht laden Sie diese zahlreichen Möglichkeiten ein, selbst aktiv zu werden und dem eigenen Engagement Raum und Richtung zu geben.

# INITIATORIN: DIE BERLINER STIFTUNGSRUNDE

---

In der Berliner Stiftungsrunde haben sich – initiiert vom Bundesverband Deutscher Stiftungen und der Stiftung Zukunft Berlin – 26 Stiftungen und Organisationen zusammen gefunden, die einen Sitz oder eine Repräsentanz in Berlin haben. Aus diesem Diskussionskreis entstand die Idee einer Berliner Stiftungswoche, die 2010 erstmals verwirklicht wurde. Die Berliner Stiftungsrunde trägt als Initiatorin mit ihren Ressourcen, ihren Ideen und Erfahrungen sowie ihrem finanziellen Beitrag die Berliner Stiftungswoche.

Die Initiatorin der Berliner Stiftungswoche will so die Vielfalt und die Möglichkeiten von Stiftungsarbeit sichtbar machen. Sie hofft, dass die Berliner Stiftungswoche viele engagierte Partner zusammen führt und dazu anregt, gemeinsame Projekte für die Menschen und die Stadt zu entwickeln und zu verwirklichen. Damit Berlin wieder wird was es einmal war: Eine Hauptstadt auch der Stifter und der Stiftungen.

Bis 1933 war eine selbstbewusste Bürgerschaft Energiequelle der Stadt Berlin – bis der Nationalsozialismus diese Basis zerstört hat. Seit 1989 sind nun zum ersten Mal die Bedingungen für den Aufbau einer produktiven Bürgergesellschaft wieder in ganz Berlin gegeben. Stiftungen sind eine perfekte Plattform, um solche Entwicklungen zu befördern.

Allianz Kulturstiftung  
Allianz Stiftungsforum Pariser Platz  
Allianz Umweltstiftung  
Björn Schulz Stiftung  
BMW Stiftung Herbert Quandt  
Bundesverband Deutscher Stiftungen  
Bürgerstiftung Berlin  
Deutsche Bank Stiftung  
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung  
Deutsche Stiftung Denkmalschutz  
Deutsche Telekom Stiftung  
DSZ – Deutsches Stiftungszentrum im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft  
Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen  
Evangelisches Johannesstift Berlin  
Freudenberg Stiftung  
Körper-Stiftung  
Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Radial Stiftung  
Robert Bosch Stiftung GmbH  
Schering Stiftung  
Stiftung Brandenburger Tor  
Stiftung Charité  
Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“  
Stiftung Mercator  
Stiftung Zukunft Berlin  
Vodafone Stiftung Deutschland

## GELEITWORT: SCHIRMHERRIN CHRISTINA RAU



*Christina Rau, Schirmherrin  
der Berliner Stiftungswoche*

Zum zweiten Mal findet die Berliner Stiftungswoche statt – eine Einladung an uns alle: Stiftungen sind eingeladen, ihre Projekte und Arbeitsschwerpunkte zu zeigen. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen, sich selbst ein Bild zu machen vom Einfallreichtum und von der Kraft, die Stiftungsarbeit auszeichnen. Die Ideen und die Energie engagierter Menschen sind die Quelle, aus der erfolgreiche Stiftungen schöpfen. Eine reiche Stiftungslandschaft ist auch Ausdruck einer selbstbewussten, aufgeklärten Bürgerschaft: Aus der Gesellschaft heraus Ideen und Konzepte zu entwickeln, die schließlich uns allen – dem gemeinsamen Ganzen – zugute kommen, ist eine der wichtigsten Aufgaben von Stiftungen.

Die diesjährige Stiftungswoche wird einmal mehr deutlich machen, wie stark inzwischen die „dritte Säule unseres Gemeinwesens“ ist und wie unverzichtbar für eine solidarische Gesellschaft bürgerschaftliches Engagement ist. Ich wünsche uns allen viele anregende Beiträge und Angebote und danke allen Beteiligten für ihr Geschenk an Zeit, an Zuwendung und an Einsatz.

*Christina Rau*

## GRUSSWORT: MONIKA HELBIG



*Staatssekretärin Monika  
Helbig, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement*

Berlin ist eine Stadt, die sich in rasantem Tempo wandelt, Dynamik schenkt, inspiriert und gute Ideen liefert. Zu dieser Kategorie „gute Ideen“ zählt auch die im vergangenen Jahr erstmals realisierte Berliner Stiftungswoche, die nicht nur von den Stiftungen, sondern auch vom Publikum sehr gut angenommen wurde. Ich freue mich daher sehr, dass wir uns auch im Juni 2011 mit der zweiten Berliner Stiftungswoche auf ein umfassendes, interessantes Programm freuen können. Die Beliebtheit Berlins als Stiftungsstandort wächst schließlich immer weiter. Nach den Zahlen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, seit einigen Jahren ebenfalls selbst mit Sitz in der Hauptstadt, wurden 2010 in Deutschland 823 Stiftungen errichtet, 37 davon in Berlin. Damit stieg die Anzahl der in Berlin ansässigen Stiftungen um 5,4 Prozent auf 725 insgesamt. Das in die neuen Stiftungen eingebrachte Vermögen ist mit insgesamt ca. 97 Mio. Euro rekordverdächtig. Der Berliner Senat begrüßt diese Entwicklung und ist dankbar für das vielfältige Engagement der Stiftungen.

Mit Hilfe der Stiftungswoche wird die wertvolle Arbeit der Stiftungen mit ihren unterschiedlichen Stiftungszwecken von Kultur bis Umweltschutz, von Gesundheit bis Integration – einmal mehr in die Öffentlichkeit getragen und die Kooperation der Stiftungen untereinander gefördert.

*Monika Helbig*

„Die Freudenberg Stiftung unterstützt die Berliner Stiftungswoche, denn sie ist eine Plattform von Initiativen, die staatliches und privates Handeln für Integration und gute Bildung bündeln und sich als Teil einer gemeinsamen Verantwortung für die Bildungsbiographien von Kindern und Jugendlichen – von der Geburt bis ins Berufsleben – verstehen.“

Dr. Pia Gerber, Geschäftsführerin der Freudenberg Stiftung

„Ohne aktive Bürgergesellschaft wäre Berlin eine geistige und soziale Wüste. Stiftungen bündeln und fokussieren das Engagement der Stadtbewohner.“

So auch die Paritätische.“

Prof. Dr. Barbara John,  
Vorsitzende Stiftung PARITÄT Berlin

6 „Die Vodafone Stiftung Deutschland hat sich das zentrale Ziel gesetzt, Bildung, Integration und soziale Mobilität zu fördern. Wir möchten insbesondere Jugendlichen aus sozial schwachen Familien gesellschaftlichen Aufstieg ermöglichen. Diesem Thema widmet sich die Stiftung durch langfristige Programmförderung, Preise, Wettbewerbe und Stipendien sowie als gesellschaftspolitischer Think-Tank. Beim Ansatz des Think-Tanks geht es darum, einen aktiven Geburtshelferdienst für Ideen zu leisten und dann dazu beizutragen, solche Ideen auch in die Praxis der Anwendung zu übersetzen.“

Dr. Mark Speich, Geschäftsführer Vodafone Stiftung Deutschland

„Stiftungen sollten sich nicht als Anhängsel oder Finanzierungspartner des Staates und seiner Institutionen verstehen, sondern als unabhängige und eigenwillige Akteure in der Gesellschaft. Nur wenn sie so handeln, können sie als Innovateure wirken – was ja heißt, die bestehenden Verhältnisse mutig in Frage zu stellen; phantasievoll zu zeigen, wie es vielleicht besser ginge; und vor allem, kreative Veränderer bei der Durchsetzung des Neuen zu unterstützen, auch gegen vermachtete Widerstände.“

Stephan Gutzeit, Mitglied des Vorstands der Stiftung Charité

„Stiftungen sind ein Katalysator der pluralistischen Meinungsbildung. Sie ermöglichen es, jenseits ausgetretener Denkpfade neue Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln und zu erproben. Diesem Anspruch folgt die Stiftung Brandenburger Tor insbesondere in ihrem Förderbereich Bildung. Es ist großartig, dass die Berliner Stiftungswoche 2011 bereits zum zweiten Mal den Berliner Stiftungen ein Forum bietet, um ihre Arbeit öffentlich zu präsentieren.“

Dr. Pascal Decker, Vorstand Stiftung Brandenburger Tor

„Deutschlands Zukunft liegt in Europa. Deshalb möchte die Allianz Kulturstiftung mit internationalen Kultur- und Bildungsprojekten einen nachhaltigen Beitrag zur Herausbildung einer transnationalen europäischen Zivilgesellschaft leisten. Berlin ist Ausgangspunkt und Zentrum ihrer Aktivitäten.“

Michael Thoss, Geschäftsführer der Allianz Kulturstiftung

„Die Radial Stiftung vermag in ihrer Verfasstheit als Stiftung und mittels ihres ureigenen Initiativcharakters künstlerische Projekte zu realisieren, die im Daily Business von Institutionen nicht zu bewerkstelligen sind. Die Radial Stiftung begrüßt die Initiative der Berliner Stiftungswoche, bürgerliches Engagement und das Wirken von Stiftungen in ihrer Vielfalt und Reichweite in den öffentlichen Fokus zu rücken.“

Katharina Orellano, Leiterin der Geschäftsstelle und Mitglied des Vorstands Radial Stiftung

„Stiftungen sind der ‚lange Atem‘ der Bürgergesellschaft. Auf Dauer angelegt, stiften sie Gutes. Oft geschieht das im Hintergrund. Deshalb ist es wichtig, dass die Berliner Stiftungswoche ihre Arbeit öffentlich sichtbar macht. Sie trägt damit zur Transparenz bei und stiftet vielleicht sogar an – zum Mitmachen und zum Selbermachen. Berlin tut das gut.“

Burkhard Wille, Geschäftsführer Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)

# BERLINER STIFTUNGSWOCHE VERANSTALTUNGSREIHE

## Aufbruch zu mehr Demokratie

Die Stärkung der Zivilgesellschaft: Viele Stiftungen haben dieses Ziel auf ihr Programm gesetzt. An zwei Diskussionsabenden wird beispielhaft deutlich, wie das funktionieren kann. Zum einen geht es um die Förderung des Qualitätsjournalismus, zum anderen darum, wie Stiftungen Bürgerbeteiligung unterstützen und Dialogprozesse in Gang bringen können.

Wir danken der Radial Stiftung, dem Allianz Forum, und DRadio Wissen für die freundliche Unterstützung.

„Wir bauen auf Kultur. Der Zauber alter Städte, Schlösser, Klöster und Kirchen ist Teil unserer Kultur, die wir erhalten und bewahren müssen.“

Dr. Rosemarie Wilcken,  
Vorstandsvorsitzende Deutsche Stiftung Denkmalschutz

„Stiftungen bewegen viel. Sie schwimmen dabei auch manchmal gegen den Strom oder probieren neue Bahnen aus. Das ist einer der Gründe, warum ich mich für die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung engagiere.“

Britta Steffen, Schwimmerin und Botschafterin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung

„Wir sind eine Stiftung aus vollster Überzeugung und leisten seit über 150 Jahren einen unverzichtbaren Beitrag für Menschen, die auf Begleitung angewiesen sind. Stiftung aus Überzeugung heißt auch: Stiftung für andere zu sein. Deshalb ist die Teilnahme an der Stiftungswoche selbstverständlich.“

Pfarrer Martin von Essen, Stiftungsvorsteher Evangelisches Johannesstift

„Stiftungen füllen Visionen mit Leben. Sie sind einzigartig, sie setzen Zeichen, beschreiten neue Wege. Sie nehmen die Chance wahr, dort anzusetzen, wo andere aus vielerlei Gründen aufhören müssen. Stiften bewegt. Darum freuen wir uns, dass die Berliner Stiftungswoche eine Fortsetzung erlebt, die den in Berlin tätigen Stiftungen eine großartige Plattform bietet, ihr großes Engagement zu zeigen, die Menschen den Stiftungsgedanken nahebringt und dazu anregt, selbst Stifter zu werden.“

Dr. Ambros Schindler,  
Leiter und Geschäftsführer DSZ - Deutsches Stiftungszentrum im Stifterverband

„Als eine der wenigen kulturfördernden Stiftungen mit Sitz in Berlin unterstützt die Schering Stiftung den innovativen Austausch zwischen Kunst und Wissenschaft und trägt die Erkenntnisse der Wissensproduktion beider Bereiche in die Gesellschaft. Die Berliner Stiftungswoche ist eine wichtige Plattform, um die von den Stiftungen initiierten Dialoge über gesellschaftlich relevante Themen mit einer breiteren Öffentlichkeit weiterzuführen.“

Dr. Sonja Kießling und Heike Catherina Mertens, Vorstand Schering Stiftung

„Gemeinsam die Zukunft für alle Kinder in Berlin gestalten – dies ist unser Interesse innerhalb der Kooperation Berliner Stiftungen. Die spezifische Bevölkerungsstruktur in der Bundeshauptstadt braucht innovative Modelle in Bildung, Erziehung und Kultur, daran arbeiten täglich über 300 Ehrenamtliche mit unseren Partnern in Kindergärten, Schulen, im öffentlichen Sektor, in Stiftungen und in der Wirtschaft.“

Dr. Heike Maria von Joest, Vorsitzende des Vorstands, Bürgerstiftung Berlin

„Die Stiftung EVZ unterstützt die Berliner Stiftungswoche, um das Engagement der Stiftungen, die in der Stadt wirken, sichtbar zu machen und gemeinsam Ideen und Projekte zu verwirklichen. Dass hier private und öffentliche, lokal und international tätige Stiftungen zusammen kommen, ist eine echte Chance für Berlin.“

Dr. Martin Salm,  
Vorstandsvorsitzender der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“

„Mitwirken an einem lebenswerten Dasein in der Zukunft‘ lautet die Maxime der Allianz Umweltstiftung für Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Umwelt. Im Mittelpunkt der Stiftungsaktivitäten steht der Mensch, denn sein Handeln prägt unsere Umwelt, und seine Visionen formen unsere Zukunft. In diesem Sinne wurde von der Allianz Umweltstiftung die Erstellung von Parkanlagen in Berlin gefördert, wie z.B. die Wiederherstellung des Lustgartens, die Erstellung des Mauerparks, die Errichtung des Naturparks Schöneberger Südgelände oder der Bau des Islamischen und Christlichen Gartens im Erholungspark Marzahn.“

Dr. Lutz Spandau, Vorstand der Allianz Umweltstiftung

„Stiftungen wirken innovativ und inspirierend und leisten einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt moderner Gesellschaften. Hilfe zur Selbsthilfe in schwierigen Lebenslagen, umfassende Entfaltung der eigenen Potentiale, aktive Teilnahme am kulturellen Geschehen und am Wirtschaftsleben, eingebunden in ein weltweites Engagement. Das sind die Eckpfeiler unserer Arbeit in der Deutsche Bank Stiftung.“

Dr. Tessen von Heydebreck,  
Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Bank Stiftung



## WIE STIFTUNGEN GUTEN JOURNALISMUS STÜTZEN

Das Thema „gemeinnütziger Journalismus“ gewinnt zunehmend an Bedeutung in der publizistischen Landschaft. Stiftungen unterstützen unabhängigen Journalismus in seiner demokratischen und gesellschaftlichen Funktion. Die öffentliche Funktion der Presse wird so im erheblichen Umfang um eine gemeinnützige Komponente ergänzt. Dabei steht die Frage nach innovativen Formen des Journalismus im Vordergrund, einschließlich der Nutzung neuer Medien und der Entwicklung neuer Finanzierungsmodelle für journalistischen Inhalt.

Keynote: Lewis A. Friedland, University of Wisconsin-Madison

Es diskutieren:

- Nikolas Blome, Bild Hauptstadtdredaktion, Berlin
- Bascha Mika, Publizistin, Berlin
- Volker Lilienthal, Universität Hamburg (angefragt)
- Leonard Novy, stiftung neue verantwortung, Berlin

Moderation: Ralf Müller-Schmid, Redaktionsleiter DRadio Wissen

Konzept: BMW Stiftung Herbert Quandt, Stiftung Wertevolle Zukunft

**Eintritt frei**

**Radialsystem V  
Holzmarktstr. 33 | 10243 Berlin**

## WIE STIFTUNGEN BÜRGERBETEILIGUNG FÖRDERN

Immer mehr Bürgerinnen und Bürger engagieren sich und wollen die Gesellschaft mitgestalten, sehen sich aber nicht einbezogen in politische Entscheidungen und Reformprozesse. Stiftungen fördern deshalb verstärkt neue Formate der Bürgerbeteiligung – von Online-Foren bis zu Community Organizing. Als unabhängige Mittler flankieren sie den Dialog zwischen Bürgern und Staat und wollen so zu einer nachhaltig funktionierenden Demokratie beitragen. – Tun sie das? Und tun sie es gut?

Es diskutieren:

- Uwe Amrhein, Geschäftsführer, Stiftung Bürgermut, Berlin
- Lothar Dittmer, Vorstand, Körber-Stiftung, Hamburg
- Boris Palmer, Oberbürgermeister von Tübingen
- Marga Pröhl, Europäisches Institut für Öffentliche Verwaltung, Maastricht

Moderation: Michael Bürsch, Centrum für Corporate Citizenship, Berlin

Konzept: Körber-Stiftung

**Eintritt frei**

**Allianz Forum  
Pariser Platz 6 | 10117 Berlin**



*Lange  
Nacht der  
Museen*

**27. August 2011**

[lange-nacht-der-museen.de](http://lange-nacht-der-museen.de)

# BERLINER STIFTUNGSWOCHE VERANSTALTUNGEN

Es gibt viel zu sehen und zu erleben während der Berliner Stiftungswoche. In diesem Jahr zeigt sich auch, dass die Stiftungswoche selbst zur Anstifterin wird – für eine verstärkte Zusammenarbeit der Stiftungen, die sich mehr und mehr zusammentun und gemeinsame Veranstaltungen anbieten.

Was alle Angebote verbindet: Sie zeigen, was Stiftungen können, was sie leisten, wie sie wirken – und damit die Kraft und Breite bürgerschaftlicher Arbeit.



- BILDUNG UND AUSBILDUNG
- KUNST UND KULTUR
- INTEGRATION UND MIGRATION
- WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
- SOZIALES
- UMWELT UND NATUR
- GESUNDHEIT, ERNÄHRUNG UND SPORT
- INTERNATIONALES
- KINDER UND JUGEND
- SONSTIGES

15. JUNI 2011 | GANZTÄGIG  
Björn Schulz STIFTUNG

## FESTAKT ANLÄSSLICH DES 15JÄHRIGEN BESTEHENS DER BJÖRN SCHULZ STIFTUNG IN POTSDAM

Empfang mit langjährigen Unterstützern der Stiftungsarbeit und Vertretern der Landespolitik; Geschichte und Zukunft des Engagements der Björn Schulz STIFTUNG

**Veranstaltungsort:**  
Kutschstall Potsdam Le Manege  
Am Neuen Markt 9a bis b | 14467 Potsdam

**geschlossene Veranstaltung**

**Anmeldung erforderlich**

**Kontakt:**  
Frauke Frodl (Presseanfragen)  
Pressesprecherin/Leitung Kommunikation und Fundraising  
Tel: 030-398 998 43  
Mobil: 0179-255 32 92  
frauke.frodl@bjoern-schulz-stiftung.de

15. JUNI 2011 | 10 – 16 UHR  
Stiftung „barrierefrei kommunizieren!“

## DURCH TECHNOLOGIEN AN GESELLSCHAFT UND ARBEITSWELT TEILHABEN

**Erlebnisparcours**



Einen Computer berührungslos nur mit den Augen steuern? Oder ihn blind nur durch Hören bedienen? Mit Hilfe des Computers „sprechen“, ohne sprechen zu können? Gemeinsam mit der IBM Deutschland demonstriert die Stiftung an verschiedenen Stationen, wie Kommunikationsbarrieren überwunden werden können. Besucher können dies ausprobieren.

Im Bundesministerium des Innern stehen Holger Nikelis, Paralympicsieger und mehrfacher Welt- und Europameister im Tischtennis, und Experten aus dem Ministerium zum Gespräch zur Verfügung.

**Veranstaltungsort:**  
Bundesministerium des Innern  
Alt-Moabit 101D | 10559 Berlin

**Eintritt frei**

**Kontakt:**  
Edeltraut Hanfland  
Tel: 030-97 99 13 239  
e.hanfland@stiftung-barrierefrei-kommunizieren.de

15. JUNI 2011 | 11 – 13 UHR  
Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos

## ZOO BERLIN: ZUKUNFT AKTIV GESTALTEN

**Ewige Förderung der Hauptstadtzoos**



Bei einem Rundgang durch den Zoo Berlin, dem ältesten Zoo in Deutschland, wird die vielfältige Arbeit der Hauptstadtzoos präsentiert. Dabei erhalten die Teilnehmer auch einen Einblick in die Arbeit der Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos.

**Veranstaltungsort:**  
Zoo Berlin  
Eingang – Elefantentor  
Budapester Straße | 10787 Berlin

**Eintritt: 15 Euro**

**Anmeldung und Vorverkauf bei:**  
Thomas Ziolko  
Tel: 030-51 53 14 07  
info@stiftung-hauptstadtzoos.de

**Kontakt:**  
Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos  
Thomas Ziolko  
Am Tierpark 125 | 10319 Berlin  
Tel: 030-51 53 14 07  
info@stiftung-hauptstadtzoos.de  
www.stiftung-hauptstadtzoos.de

15. JUNI 2011 | 15 – 18 UHR  
Stiftung Gedenken und Frieden

## I. BERLINER STIFTERTAG DER STIFTUNG GEDENKEN UND FRIEDEN

Frieden fördern und Gedenken gestalten –  
10 Jahre Stiftung Gedenken und Frieden

Nach Einleitung des Vorsitzenden des Volksbundes Berlin, Detlef Dzembritzki MdB a. D., und des Bezirksbürgermeisters Steglitz-Zehlendorf, Norbert Kopp, zieht Prof. Dr. Michael Stürmer Resümee zum Jubiläum der Stiftung. Der Film „Gemeinschaftsgrabstätte Waldfriedhof Heerstraße“ wird gezeigt. Es folgen ein Vortrag von RA Stefan Rißmann: „Gehen Sie stiften!“ und die Dokumentation „Durch die Linse der Erinnerung“ über ein Jugendworkcamp in Belgrad 2010. Veranstaltungsschirmherr ist der Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses, Walter Momper.

**Veranstaltungsort:**  
Rathaus Zehlendorf  
Bürgersaal (Eingang Teltower Damm)  
Kirchstr. 1-3 | 14163 Berlin

**Sitzplätze:** 300

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich unter:**  
Tel: 030-23 09 36 0 | Fax: 030-23 09 36 99  
berlin@volksbund.de

**Kontakt:**  
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.  
Landesverband Berlin, für die Stiftung  
Gedenken und Frieden  
Dr. Ingolf Wernicke  
Lützowufer 1 | 10785 Berlin  
Tel: 030-23 09 36 0 | Fax: 030-23 09 36 99  
Gemeinschaftsgrabstaette@GedenkenundFrieden.de  
www.Gemeinschaftsgrabstaette.de

KUNST UND KULTUR

SONSTIGES

INTERNATIONALES

SOZIALES

15. JUNI 2011 | 19 – 20:30 UHR  
Alfred Ehrhardt Stiftung

## FILMVORTRAG: „NATUR IM FARBFILM – NATÜRLICHE FARBEN IM FILM“



Seit den Erfindungen von Fotografie und Kinofilm strebten Techniker, die Industrie, und Filmschaffende nach der natürlichen Farbwiedergabe. Der Weg dahin war langwierig und schwierig. Der Farbfilmexperte Gert Kosofer verfolgt seine Anfänge vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die 1950er Jahre und erläutert technische und ästhetische Zusammenhänge. Der filmische Bilderbogen mit Zitaten aus internationalen Dokumentar- und Kulturfilmen reicht von kolorierten und viragierten Filmen über zweifarbige Filme bis zu Agfacolor, Kodachrome und Technicolor.

Referent: Gert Kosofer, DGPh

**Veranstaltungsort:**  
Alfred Ehrhardt Stiftung  
Auguststr. 75 | 10117 Berlin

**Sitzplätze:** 48

**öffentliche Veranstaltung**

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich unter:**  
Tel: 030-200 95 333 oder  
info@alfred-ehrhardt-stiftung.de

KUNST UND KULTUR

15. JUNI 2011 | 20 UHR  
Stiftung Mercator

## ERÖFFNUNG DES PROJEKTZENTRUM BERLIN

Die Stiftung Mercator eröffnet ihr Projektzentrum Berlin. Die Redner des Abends sind die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen und Bundesratspräsidentin Hannelore Kraft und der amerikanische Stiftungsexperte Kenneth Prewitt. Das Projektzentrum Berlin ist ein kreativer Ort des gemeinsamen Arbeitens, des Austausches, des Entwickelns von Ideen und des Debattierens. Es ist ein Haus für die Partner und Projekte der Stiftung.



**Veranstaltungsort:**  
Stiftung Mercator  
Projektzentrum Berlin  
Neue Promenade 6 | 10178 Berlin

**120 Sitzplätze**

**geschlossene Veranstaltung**

**Anmeldung erforderlich**

**Kontakt:**  
Stiftung Mercator  
Projektzentrum Berlin  
Katharina Hatesohl  
hatesohl@stiftung-mercator.de

SONSTIGES

15./16. JUNI 2011 | 19 UHR THEATER O.N.  
 17. JUNI 2011 | 19 UHR ARCHE E. V.  
 Schering Stiftung

## SIEBEN FÜR HELLERSDORF

Theaterprojekt mit Hellersdorfer Jugendlichen

Ein halbes Jahr lang arbeitete ein künstlerisches Team des Theaters o.N. – eine Regisseurin, eine Theaterpädagogin, ein Percussionist, ein Hip Hopper und eine Dramaturgin – mit Kindern und Jugendlichen in Hellersdorf. Dieser Arbeit ging eine halbjährige Hospitation des Teams in der Arche voraus. Gemeinsam mit den Jugendlichen entwickelten sie in intensiver Zusammenarbeit ein Theaterstück zum Thema „sieben Todsünden“. Die Künstler fungierten als Mentoren und ermutigten die Jugendlichen, ihre eigene Stimme und Ausdrucksform zu finden.

### Veranstaltungsort:

**Theater o.N.**

**Kollwitzstraße 53 | 10405 Berlin**

**Arche e. V.**

**Tangermünder Straße 7 | 12627 Berlin**

### Kooperationspartner:

**Arche e. V. in Berlin-Hellersdorf, Projektfonds  
 Kulturelle Bildung**

### Eintritt frei

**Anmeldung erforderlich unter:**

**Tel: 030-440 92 14**

**info@theater-on.com**

### Kontakt:

**Theater o.N.**

**Dagmar Domrös**

**Kollwitzstraße 53 | 10405 Berlin**

**Tel: 030-440 92 14**

**domroes@me.com**

15. JUNI 2011 | 20 UHR BIS 16. JUNI 2011 | 22 UHR  
 Stiftung Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche

## 7. INTERNATIONALES ORGELIMPROVISATIONSFESTIVAL BERLIN

Das jährlich stattfindende Orgelfestival an der  
 Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche



Die einzigartige Verbindung von musikalischem Handwerk und Spontaneität soll wieder einen würdigen Platz im Konzertleben bekommen. Konzerte sind am 15. Juni um 20 Uhr (Loïc Mallié/Lyon) und am 16. Juni, 20 Uhr (Jürgen Essl/Stuttgart). Darüber hinaus kann an beiden Tagen jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr ein kostenloser Workshop auf der Orgelempore besucht werden, bei dem der Interpret des Abendkonzertes Zugänge und Techniken zur Orgelimprovisation vermittelt. Die Workshops richten sich nicht nur an Organisten, sondern stehen allen Interessierten offen.

### Veranstaltungsort:

**Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche  
 Breitscheidplatz | 10789 Berlin**

**Eintritt: 12 Euro**

**Eintritt ermäßigt: 5 Euro**

**Vorverkauf bei:**

**www.hekticket.de**

**Tel: 030-230 99 333**

16. JUNI 2011 | 14 – 16 UHR  
 Stiftung Gedenken und Frieden

## EIN JAHR GEMEINSCHAFTS- GRABSTÄTTE WALDFRIEDHOF HEERSTRASSE BERLIN

Gemeinschaftsgrabstätte für Förderer der  
 Aufgaben des Volksbundes Deutsche Kriegs-  
 gräberfürsorge e. V. und Stifter in der Stiftung  
 Gedenken und Frieden

Nach einer Einleitung des Vorsitzenden des Volksbundes in Berlin, Detlef Dzembritzki MdB a. D., und des Bezirksbürgermeisters und Baustadtrats Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf, Klaus-Dieter Gröhler, wird der erste Ginkgobaum in Memoriam Arnhilt Daude und Irmgart Grande von Christoph Maasberg, Amtsleiter des Grünflächen- und Tiefbauamtes des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf gepflanzt. Musikalisch umrahmt die Veranstaltung Wolfgang Pfau (Violine). Es folgt ein Rundgang über den Friedhof Heerstraße mit Besuch der Kriegsgräberstätte.

### Veranstaltungsort:

**Friedhof Heerstraße Berlin**

**(Eingang Insterburger Allee)**

**Trakehner Allee 1 | 14053 Berlin**

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich bei:**

**Tel: 030-23 09 36 0 | Fax: 030-23 09 36 99**

**Gemeinschaftsgrabstaette@GedenkenundFrieden.de**

### Kontakt:

**Volksbund Landesverband Berlin für  
 die Stiftung Gedenken und Frieden**

**Dr. Ingolf Wernicke**

**Lützowufer 1 | 10785 Berlin**

**Tel: 030-23 09 36 0 | Fax: 030-23 09 36 99**

**Gemeinschaftsgrabstaette@GedenkenundFrieden.de**

**www.Gemeinschaftsgrabstaette.de**

16. JUNI 2011 | 15:30 UHR  
Veolia Stiftung

## PROJEKT-FORUM DER VEOLIA STIFTUNG

Projekt-Forum der Veolia Stiftung, bei dem aktuelle Förderprojekte vorgestellt und die Förderschecks übergeben werden.

### Veranstaltungsort:

Weltküche des Vereins Graefewirtschaft  
Graefestraße 18 | 10967 Berlin

Sitzplätze: ca. 100

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter:  
info@veolia-stiftung.de

### Kontakt:

Sylke Freudenthal  
10117 Berlin  
Tel: 030-53 65 82 40  
sfreudenthal@veolia-stiftung.de

16. JUNI 2011 | 16–18 UHR  
Freudenberg Stiftung

## AUFTAKTVERANSTALTUNG: „Lernen durch Engagement“ – KOMPETENZZENTRUM BERLIN

Service-Learning/Lernen durch Engagement an  
Schulen in Berlin

Das Netzwerk Lernen durch Engagement, gefördert von der Freudenberg Stiftung, begrüßt ein neues Kompetenzzentrum in Berlin: Die Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH wird Schulen bei der Durchführung der Unterrichtsmethode Service-Learning beraten und begleiten. Bei der Auftaktveranstaltung – in Kooperation mit der Stiftung Pfefferwerk – werden die Pfefferwerk Stadtkultur und die Methode Lernen durch Engagement vorgestellt und die Besucher erfahren, wie das neue Kompetenzzentrum Schulen begleitet. Im Anschluss ist Raum für Diskussionen und Gespräche bei einem Buffet.

### Veranstaltungsort:

Pfefferberg  
Haus 13  
Christinenstraße 18/19 | 10119 Berlin

öffentliche Veranstaltung

Sitzplätze: 100

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich bei:  
Daniela Scholze, scholze@pfefferwerk.de

### Kontakt:

Carla Gellert  
Tel: 06201-174 98  
carla.gellert@freudenbergstiftung.de  
Kaj Bergmann, Presse  
bergmann@pfefferwerk.de

16. JUNI 2011 | 16–18 UHR  
Stiftung der Deutschen Wirtschaft

## FORSCHERGEIST TRIFFT MINT

Schülerinnen und Schüler des Bildungsprogramms MINToring präsentieren ihre Forschungsarbeiten

Die vier Buchstaben MINT stehen für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, zugleich aber auch für zukunftsweisende Visionen. Das stellen Berliner und Brandenburger Schüler des Programms MINToring unter Beweis: Sie präsentieren die Ergebnisse ihrer MINT-Projektarbeiten, die sie in den letzten Monaten eigenständig entwickelt und mit Unterstützung wissenschaftlicher Institute umgesetzt haben. Eine unabhängige MINT-Fachjury zeichnet den innovativsten Forschungsansatz aus.

### Veranstaltungsort:

Humboldt-Universität zu Berlin  
Institut für Physik  
Campus Adlershof  
Newtonstraße 14, Raum NEW 14 0.07  
12489 Berlin

### Kooperationspartner:

Humboldt-Universität zu Berlin

Sitzplätze: 110

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich bei:  
Anne Glasneck | Tel: 030-27 89 06 22  
a.glasneck@sdw.org

### Kontakt:

Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V.  
Silke Bittkow  
Schülerakademie/MINToring, Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 030-27 89 06 15 | Fax: 030-27 89 06 55  
s.bittkow@sdw.org | www.mintoring.org

16. JUNI UND 23. JUNI 2011 | JEWEILS 17–18 UHR  
 Evangelisches Johannesstift

## NEUKÖLLNER KIDS SPIELEN „EDE UND UNKU“

Theater im sozialen Brennpunkt



Das Leben im Wedding des krisengeschüttelten Berlins ist hart. Als Edes Vater seine Arbeit verliert, muss die Familie enger zusammenrücken. Ede versucht sich als Zeitungsjunge und lernt das Roma-Mädchen Unku kennen. Doch die Freundschaft der beiden steht unter keinem guten Stern. In Anlehnung an den gleichnamigen Roman von Alex Wedding (1931) bringen Kinder aus der fünften Klasse der Richard-Grundschule in Neukölln, im Rahmen der Kampagne „Kinder beflügeln“ des Evangelischen Johannesstifts, diese Probleme zeitgemäß auf die Bühne.

**Veranstaltungsort:**  
 Richard-Grundschule  
 Richard Platz 14 | 12055 Berlin

**Sitzplätze:** 70

**Eintritt frei**

**Kontakt:**  
 Evangelisches Johannesstift  
 Wolfgang Kern  
 Geschäftsführer Stiftungskommunikation  
 Schönwalder Allee 26 | 13587 Berlin  
 Tel: 030-33 60 93 23  
 info@evangelisches-johannesstift.de

KINDER UND JUGEND    INTEGRATION UND MIGRATION  
 SOZIALES    BILDUNG UND AUSBILDUNG

16. JUNI 2011 | 17–19 UHR  
 Deutsche Hospiz- und PalliativStiftung

## WAS LEISTET GUTE HOSPIZARBEIT?

Gespräch im Diakonie-Hospiz Wannsee mit  
 anschließender Führung



Hospizarbeit setzt sich dafür ein, schwerstkranken und sterbenden Menschen ein Sterben in Würde zu ermöglichen. Hierfür engagieren sich zahlreiche Hauptamtliche aus verschiedenen Professionen und 80.000 Menschen ehrenamtlich in unserer Gesellschaft. Sie sind eingeladen zu einem Gespräch unter folgenden Fragestellungen: Was leistet gute Hospizarbeit? Welche Voraussetzungen braucht sie hierfür? Und warum ist eine gute hospizliche Versorgung so dringend notwendig?

Referenten: Angelika Behm, Axel Doll, Dr. Julia von Hayek, Ursula Neumann

**Veranstaltungsort:**  
 Diakonie-Hospiz Wannsee  
 Königstr. 62 B | 14109 Berlin

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich bei:**  
 Uta Bolze, u.bolze@dhp-stiftung.de

**Kontakt:**  
 Deutsche Hospiz- und PalliativStiftung  
 Uta Bolze  
 Tel: 030-82 00 758 0  
 u.bolze@dhp-stiftung.de

SOZIALES

16. JUNI 2011 | 17–19 UHR  
 Montessori-Stiftung Berlin

## RISIKEN, CHANCEN, MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN BEIM FREIEN LERNEN

Podiumsdiskussion

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans, aber viel, viel langsamer.“ So fasst die Hirnforschung die Möglichkeiten eines zeitgemäßen Lernens zusammen. Freies individuelles Lernen zwischen laissez faire und einheitlichem Lern-Rhythmus, Risiken, Chancen, Möglichkeiten, Grenzen. Ehemalige Schülerinnen und Schüler im Streit-Gespräch mit Pädagogen und Pädagoginnen und Uwe Reyher, dem Schulleiter der Freien Montessori Schule Berlin.

**Veranstaltungsort:**  
 GLS Bank Berlin  
 Konferenzraum  
 Schumannstr. 10 | 10117 Berlin

**Sitzplätze:** 50

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich bei:**  
 Janett Mai  
 janett.mai@montessorischule-berlin.de

**Kontakt:**  
 Freie Montessori Schule Berlin  
 Janett Mai  
 Köpenzeile 125 | 12557 Berlin  
 janett.mai@montessorischule-berlin.de

KINDER UND JUGEND



16. JUNI 2011 | 18 – 20 UHR  
Stiftung dragondreams.  
Hilfen für Kinder- und Jugendprojekte

## SITZUNG DES „BERLINER SPENDENPARLAMENTS“ DER STIFTUNG DRAGONDREAMS

Das 2007 gegründete „Berliner Spendenparlament“ ist ein Projekt, das soziales Engagement und demokratische Mitbestimmung verbindet. Mitglied des Spendenparlaments kann jeder werden, der eine jährliche Mindestspende von 60 Euro (Einzelpersonen) bzw. 120 Euro (Firmen/Institutionen) leistet. In jährlich zwei Parlamentssitzungen beraten die derzeit 30 Mitglieder über vorliegende Förderanträge und entscheiden über die Verteilung der angesammelten Spendenmitteln. Gefördert werden soziale Kleinprojekte aus dem Kinder- und Jugendbereich in Berlin.



**Veranstaltungsort:**  
Stiftung dragondreams  
Café OASE im InterKULTUREllen Haus Pankow  
Schönfließer Str. 7 | 10439 Berlin

**Sitzplätze:** 40

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich bei:**  
Wolfgang Thormeyer  
kontakt@dragondreams.de

**Kontakt:**  
Stiftung dragondreams.  
Hilfen für Kinder- und Jugendprojekte  
Wolfgang Thormeyer  
Schönfließer Str. 7 | 10439 Berlin  
Tel: 030-300 24 40 70

16. JUNI 2011 | 19 – 20:30 UHR (EINLASS AB 18 UHR)  
Körper-Stiftung

## NEUER OSTEN – NEUE MÄCHTE

Europa und Asien auf dem Weg zu einer neuen Weltordnung

Der Aufstieg Asiens verändert die Welt. Ohne die neuen Mächte in Asien wie China oder Indien lassen sich globale Probleme nicht mehr lösen. Welche Konsequenzen hat der Aufstieg Asiens für Deutschland und Europa? Welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit gibt es?

Es diskutieren: Helmut Schmidt, Bundeskanzler a.D., Theo Sommer, Editor at large DIE ZEIT und Stephan Detjen, Chefredakteur Deutschlandfunk (Moderation)  
Die Veranstaltung wird vom Deutschlandfunk aufgezeichnet.



**Veranstaltungsort:**  
Allianz Forum  
Pariser Platz 6 | 10117 Berlin

**Kooperationspartner:**  
Allianz Stiftungsforum, Deutschlandfunk

**Sitzplätze:** max. 600

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich unter:**  
[www.koerber-stiftung.de/stiftungswoche](http://www.koerber-stiftung.de/stiftungswoche)  
Tel: 030-20 62 67 70

**Kontakt:**  
Kirsten Elvers (Presseanfragen)  
Tel: 040-80 81 92 177  
elvers@koerber-stiftung.de

16. JUNI 2011 | 19 – 20:30 UHR  
Stiftung St. Matthäus

## KÜNSTLERGESPRÄCH ZUR AUSSTELLUNG „GOTT SEI DANK“

Im Gespräch: Prof. Dr. Olaf Schwencke, Präsident der UdK a.D., mit Christa Dichgans



Christa Dichgans, 1940 in Berlin geboren, studierte in den 60er Jahren bei Fred Thieler an der Hochschule der Künste in Berlin. 1966 ging sie von Berlin nach New York und bannte dort die dunklen Seiten der Konsumkultur in grelle Farben: wilde Haufen vertrauter Motive wie grellbunte Quietschtiere, luftgefüllte Spielzeuge und Haushaltsgeräte. Die aktuelle Sommerausstellung „Gott sei Dank“ in der Matthäus-Kirche präsentiert neben dem Altarbild acht großformatige Arbeiten der Künstlerin.

**Veranstaltungsort:**  
St. Matthäus-Kirche  
Matthäikirchplatz | 10785 Berlin

**Eintritt frei**

**Kontakt:**  
Stiftung St. Matthäus  
Charlottenstraße 53/54 | 10117 Berlin  
Tel: 030-20 35 53 11  
info@stiftung-stmatthaeus.de

16. JUNI 2011 | 19 – 22 UHR  
Stiftung „Erinnerung, Verantwortung  
und Zukunft“

## RUSSISCHSPRACHIGE HOLOCAUST-ÜBERLEBENDE IN DEUTSCHLAND

Dokumentarfilm „Mazel Tov“ und Diskussion

Der Film „Mazel Tov“ begleitet russisch-sprachige Holocaust-Überlebende in Deutschland. Viele sind Veteranen der Roten Armee, die in der ehemaligen UdSSR bis heute Anerkennung erfahren, hier aber oft verarmt und sozial isoliert leben. Im Anschluss diskutieren die Regisseure Mischka Popp und Thomas Bergmann, Julia Bernstein, Alina Fejgin mit Dr. Gabriele Freitag. Am 22. Juni 2011 jährt sich der Überfall auf die Sowjetunion zum 70. Mal. Anlass für die Stiftung EVZ, insbesondere die Folgen des Krieges aus Sicht der zivilen Opfer zu thematisieren.



**Veranstaltungsort:**

**Babylon**  
Rosa-Luxemburg-Str. 30 | 10178 Berlin  
[www.babylonberlin.de](http://www.babylonberlin.de)

**Eintritt 4 Euro**

**Vorverkauf bei:**

**Babylon**, Tel: 030-24 25 969 (ab 17.00 Uhr)  
**Eintritt 4 Euro**

**Kontakt:**

**Stiftung EVZ**  
Veronika Sellner, Veranstaltungsmanagement  
Lindenstr. 20-25 | 10969 Berlin  
Tel: 030-25 92 97 49  
Fax: 030-25 92 97 11

INTEGRATION UND MIGRATION

16. JUNI 2011 | 20 – 22 UHR  
Stiftung Olbricht

## „ZUM FRESSEN GERN“: AUTO NAMA LIEST KANNIBALISMUS

Lesung in der Ausstellung „Alles Kannibalen?“



Die Autoren der Fußball Autorennationalmannschaft lesen kannibalistische Texte im Rahmen von „Alles Kannibalen?“ Die Ausstellung verfolgt die Veränderung von bestimmten motivischen Aspekten wie Opferhandlungen, Urängsten oder lustvoll-erzählerischen Gruselementen. Historische Werke treten mit zeitgenössischen Werken in Dialog.

**Veranstaltungsort:**  
me Collectors Room Berlin  
Auguststraße 68 | 10117 Berlin

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich unter:**  
[info@me-berlin.com](mailto:info@me-berlin.com)  
[www.me-berlin.com](http://www.me-berlin.com)

**Kontakt:**  
[info@me-berlin.com](mailto:info@me-berlin.com)  
Tel: 030-86 00 85 10  
Fax: 030-86 00 85 120

KUNST UND KULTUR

17. JUNI 2011 | 9 – 18:30 UHR  
Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin

## CHINA UND DIE VEREINIGTEN STAATEN IN ASIEN: KONFLIKT ODER KOOPERATION?

Fachveranstaltung



Wissenschaftliche Tagung von JDZB und Deutscher Gesellschaft für Asienkunde, die sich schwerpunktmäßig mit den chinesisch-amerikanischen Beziehungen und ihren Auswirkungen auf Asien und Europa beschäftigt. Fragen zur Neupositionierung der Großmächte in Asien, zu den Konfliktherden im asiatisch-pazifischen Raum und zu einer möglichen neuen Wirtschaftsordnung in Asien werden erörtert.

**Veranstaltungsort:**  
Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin  
Saargemünder Str. 2 | 14195 Berlin

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich bei:**  
Tatjana Wonneberg  
[twonneberg@jdzb.de](mailto:twonneberg@jdzb.de)

**Kontakt:**  
Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin  
Tatjana Wonneberg  
Projektmanagement  
Saargemünder Str. 2 | 14195 Berlin  
Tel: 030-839 07 153 | [twonneberg@jdzb.de](mailto:twonneberg@jdzb.de)

INTERNATIONALES

17. JUNI 2011 | 10 – 12 UHR  
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

## FACHFORUM STADTSCHLOSS. FORSCHER!

Ausstellung mit Führung und Diskussion

Im Laufe von 2,5 Jahren Forschungsreise nahmen die Schülerinnen und Schüler der 9a des Berliner Willi-Graf-Gymnasiums mit ihren Lehrern und den „kleinen baumeistern“ als Kulturpartner am städtebaulichen und kulturpolitischen Diskurs zum Wiederaufbau des Stadtschlusses und der Gestaltung des Humboldtforums teil und dokumentierten die sachlichen Informationen und künstlerischen Eindrücke in einer Wissensbibliothek. Zum Abschluss der Projektarbeit laden wir zu einem Fachforum mit Schülerexperten über den aktuellen Stand des Humboldtforums ein.

**Veranstaltungsort:**  
Aula des Willi-Graf-Gymnasiums  
Ostpreußendamm 166 | 12207 Berlin

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich unter:**  
info@kleinebaumeister.de

17. JUNI 2011 | 10 – 13 UHR  
Freudenberg Stiftung

## ROLLENMODELLE VON CHANGE AGENTS IN BILDUNGS- NETZWERKEN

Dass Einzelne viel zum Gelingen von Entwicklungsprozessen beitragen können, ist keine Neuigkeit. Bereits in den 1970er Jahren beschrieb Ronald Havelock in seinem „Change Agent's guide to innovation in education“, wie Personen von außen Veränderungen und Verbesserungen in einem System wie der Schule anregen können. Am Beispiel von Ein Quadratkilometer Bildung und dem mit ihm verbundenen Campus Rütli werden in einem Wissenschaft-Praxis-Dialog Rollenmodelle und Handlungschancen in zivilgesellschaftlichen Bildungsinitiativen diskutiert.

**Veranstaltungsort:**  
Heinrich-Böll-Stiftung  
Schumannstraße 8 | 10119 Berlin

**Fachveranstaltung**

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich bei:**  
Sascha Wenzel  
sascha.wenzel@ein-quadratkilometer-bildung.org

**Kontakt:**  
Sascha Wenzel  
sascha.wenzel@ein-quadratkilometer-bildung.org  
Tel: 030-62 98 76 50

17. JUNI 2011 | 14 – 18 UHR  
Überleben – Stiftung für Folteropfer

## [FREMDE] BLICKE – LEBEN IM BERLINER EXIL

Mit der Kamera auf Spurensuche



Sich bewegen, zeichnen, musizieren – mit Hilfe kreativer Therapieformen entdecken Menschen, die schwere Gewalt erlebt haben, eigene Ressourcen neu oder können sie wiederbeleben. Daher unterstützt die Überleben – Stiftung für Folteropfer unter anderem Kunsttherapie für Überlebende von Folter und Kriegsgewalt. Beispielhaft zeigt die Stiftung in ihren Räumen die aus einem Fotoprojekt mit Betroffenen hervorgegangene Fotoausstellung „[fremde] Blicke“ und informiert über die Schwerpunkte der kunsttherapeutischen Arbeit mit traumatisierten Menschen.

**Veranstaltungsort:**  
Überleben – Stiftung für Folteropfer  
Gesundheits- und Sozialzentrum Moabit (GSZM)  
Haus K, Eingang C, 3. OG  
Turmstr. 21 | 10559 Berlin

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich unter:**  
d.felbinger@ueberleben.org

**Kontakt:**  
Überleben – Stiftung für Folteropfer  
Dr. Doris Felbinger  
Turmstr. 21 | 10559 Berlin  
Tel: 030-30 39 06 28 | d.felbinger@ueberleben.org

**GESUNDHEIT, ERNÄHRUNG UND SPORT**

**INTEGRATION UND MIGRATION**

**SOZIALES**

**KUNST UND KULTUR**

**KUNST UND KULTUR**

**KINDER UND JUGEND**

**KINDER UND JUGEND**

**BILDUNG UND AUSBILDUNG**

**INTEGRATION UND MIGRATION**

17. JUNI 2011 | 14 – 20 UHR  
Stiftung Nord-Süd-Brücken

## IST DIE INLANDSARBEIT WIRKLICH UNBEZAHLBAR?

**Ansprüche, Wirksamkeit und Finanzierung  
entwicklungspolitischer Inlandsarbeit**

Im Zuge der Diskussion um die Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit wird oft die Frage gestellt: Was bewirkt die Inlandsarbeit tatsächlich? Welche Erfolgshinweise gibt es, die eine relevante finanzielle Aufwertung rechtfertigen würden? Die Stiftung Nord-Süd-Brücken, die seit Jahren umfangreich die entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit in den Neuen Bundesländern und gegenwärtig auch 28 Personalstellen bei ostdeutschen Vereinen fördert, möchte mit dieser Veranstaltung inhaltliche und finanzielle Perspektiven der Inlandsarbeit diskutieren.

**Veranstaltungsort:**  
**Haus der Demokratie und Menschenrechte**  
**Robert-Havemann-Saal**  
**Greifswalder Str. 4 | 10405 Berlin**

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich bei:**  
**info@nord-sued-bruecken.de**

17. JUNI 2011 | 15 – 17 UHR  
Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos

## TIERPARK BERLIN: ZUKUNFT AKTIV GESTALTEN

**Ewige Förderung der Hauptstadtzoos**



Bei einem Rundgang durch den größten europäischen Landschaftszoo, dem Tierpark Berlin, wird die vielfältige Arbeit der Hauptstadtzoos präsentiert und die Arbeit der Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos vorgestellt.

**Veranstaltungsort:**  
**Tierpark Berlin – Eingang Bärenschaufenster**  
**Am Tierpark 125 | 10319 Berlin**

**Eintritt: 15 Euro**

**Anmeldung und Vorverkauf bei:**  
**Thomas Ziolko**  
**Tel: 030-51 53 14 07**  
**info@stiftung-hauptstadtzoos.de**

**Kontakt:**  
**Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos**  
**Thomas Ziolko**  
**Am Tierpark 125 | 10319 Berlin**  
**Tel: 030-51 53 14 07**  
**info@stiftung-hauptstadtzoos.de**  
**www.stiftung-hauptstadtzoos.de**

17. JUNI 2011 | 15:30 – 17:30 UHR  
Unionhilfswerk-Stiftung

## „ES WAR EINMAL....“

**Märchen für alle Lebenslagen**

Märchen berühren uns und können heilsam wirken. Sie werden im Hospiz genutzt, denn sie spenden Trost. Den ehrenamtlichen HelferInnen bauen Märchen eine Brücke, um „dem eigenen Selbst auf die Spur zu kommen“. Auch in der Palliativen Geriatrie erleben wir hochbetagte, demenzkranke und sterbende Menschen, die sich an Märchen erinnern und an Vertrautes anknüpfen. Jung und Alt können bei selbstgebackenen Kuchen einer Geschichtenerzählerin lauschen. Stöbern Sie mit uns in den Schätzen der Märchenwelt und erleben Sie deren heilsame Wirkung.

**Veranstaltungsort:**  
**Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie (KPG)**  
**KPG Bildung Mitte**  
**1. OG, Gartenhaus**  
**Schönhauser Allee 175 | 10119 Berlin**

**Sitzplätze: 50**

**Eintritt frei**

**Kontakt:**  
**Unionhilfswerk-Stiftung**  
**Dirk Müller/Patricia Schulte**  
**Richard-Sorge-Straße 21A | 10249 Berlin**  
**Tel: 030-42 26 58 24**  
**spenden@unionhilfswerk.de**

17. JUNI 2011 | 17–19 UHR  
Allianz Umweltstiftung

## „CHRISTLICHER GARTEN“ UND „ORIENTALISCHER GARTEN“

Führung: Gartenkultur verbindet Kulturen

Im Park der Kulturen in Berlin Marzahn wurde von der Allianz Umweltstiftung die Erstellung eines Orientalischen und eines Christlichen Gartens gefördert.

Beide Gärten sollen einen Beitrag gegen das weitere Auseinanderdriften dieser Kulturen leisten. Mit der Führung durch den Park am 17. Juni werden die Gartenprojekte vorgestellt.



### Veranstaltungsort:

Gärten der Welt im Erholungspark Marzahn  
Eisenacher Str. 99 | 12685 Berlin  
(Treffpunkt: Haupteingang Eisenacher Straße  
an der Infotafel des Parks)

öffentliche Veranstaltung

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich bei:

Regine Lorenz, [regine.lorenz@allianz.com](mailto:regine.lorenz@allianz.com)

Kontakt:

Regine Lorenz  
Tel: 030-206 227 26  
[regine.lorenz@allianz.com](mailto:regine.lorenz@allianz.com)

Beate Reuber

Tel: 030-700 906 600  
[b.reuber@gruen-berlin.de](mailto:b.reuber@gruen-berlin.de)

17. JUNI 2011 | 17–20 UHR

Stiftung Federkiel für zeitgenössische Kunst  
und Kultur

## IST DAS DEIN DING? MERZWUNDER 2-0-1-1

Einladung zur Ausstellungseröffnung und  
anschließendem Familienfest

Seit Januar 2011 bietet die Stiftung Federkiel in Zusammenarbeit mit der Stiftung Olbricht ein Kunstvermittlungsprogramm für Kinder und Jugendliche im me Collectors Room Berlin an. Für das Ausstellungsprojekt haben Künstlerinnen ein halbes Jahr lang mit Schülern der Kurt-Schwitters-Oberschule, Senioren des Bötzow-Viertels und dem me Collectors Room Berlin nach Geschichten von Dingen geforscht und diese in einer raumgreifenden Installation zusammengeführt. Das Merzwunder 2-0-1-1 ist bis Ende Juni 2011 im me Collectors Room Berlin zu sehen.

### Veranstaltungsort:

me Collectors Room Berlin/Stiftung Olbricht  
Auguststraße 68 | 10117 Berlin

### Kooperationspartner:

Stiftung Olbricht, Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung, ALEX Offener Kanal Berlin

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich bei:

Charlotte Esser, [esser@me-berlin.com](mailto:esser@me-berlin.com)

Kontakt:

me Collectors Room Berlin/Stiftung Olbricht  
Charlotte Esser  
Koordination Kinder- und Jugendprogramm  
Auguststraße 68 | 10117 Berlin  
Tel: 030-86 00 85 113  
Fax: 030-86 00 85 120  
[esser@me-berlin.com](mailto:esser@me-berlin.com) | [www.me-berlin.com](http://www.me-berlin.com)

17. JUNI 2011 | 18–19:30 UHR

Stiftung Lebenshilfe Berlin

## „WALTRAUD BALLA – ÄRZTIN UND ENGEL“

Eine Lesung mit dem Stifter der Dr. Waltraud Balla-Stiftung

Anlässlich des Stiftungstages der Stiftung Lebenshilfe Berlin liest der Stifter Professor Dr. Bälint Balla aus der Biographie „Waltraud Balla – Ärztin und Engel“. Er erinnert nicht nur an eine außergewöhnliche Persönlichkeit, die sich zu Lebzeiten unermüdlich ehrenamtlich engagierte, sondern vermittelt auch interessante gesellschaftliche und medizinhistorische Einblicke in die Zeitgeschichte. Begleitet wird er dabei am Klavier von Dorothea Schwabe. Anschließend bietet sich die Gelegenheit, mehr über die Stiftungen der Lebenshilfe zu erfahren.



### Veranstaltungsort:

Haus der Lebenshilfe Berlin  
Dohnagestell 10 | 13351 Berlin  
[www.lebenshilfe-berlin.de](http://www.lebenshilfe-berlin.de)

Eintritt frei

Sitzplätze: 80

Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich

Anmeldung erforderlich bei:

Claudia Deppert

Kontakt:

Claudia Deppert, Fundraising  
Tel: 030-82 99 98 149  
[claudia.deppert@lebenshilfe-berlin.de](mailto:claudia.deppert@lebenshilfe-berlin.de)

UMWELT UND NATUR

KUNST UND KULTUR

INTEGRATION UND MIGRATION

KINDER UND JUGEND

KUNST UND KULTUR

SOZIALES

18. JUNI 2011 | GANZTÄGIG

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

## VORTREFFEN DER TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER DES SOMMERCAMPS FUTOUR

Am 18. Juni treffen sich 80 Berliner Sekundar-, Gesamt-, und Gemeinschaftsschülerinnen und -schüler, die sich um die Teilnahme am Sommercamp futOUR zum ersten Mal beworben haben. Ziel dieser Veranstaltung ist es, sich kennenzulernen, die Jugendlichen inhaltlich auf die Campzeit vorzubereiten und den Eltern die Möglichkeit zu geben, mit dem Programmteam der DKJS ins Gespräch zu kommen. In den Camps erholen sich die Schülerinnen und Schüler und bereiten sich mit verschiedenen Projekten sowie Betriebserkundungen auf den Start ins Berufsleben vor.

**Veranstaltungsort:**

**Velodrom**

**Paul-Heysel-Straße 26 | 10407 Berlin**

**geschlossene Veranstaltung**

18. JUNI 2011 | 13 UHR BIS 19. JUNI 2011 | 18 UHR

Stiftung dragondreams.

Hilfen für Kinder- und Jugendprojekte

## PRÄSENTATION AUF DEN „BUCHHOLZER FESTTAGEN“



Die „Buchholzer Festtage“ sind ein alljährlich stattfindendes Familienevent der Buchholzer sozialen Einrichtungen. Auf dem Festplatz gibt es einen „Familienspielplatz“ mit unterschiedlichen Spielaktionen, Bastelständen und vieles mehr. Die Stiftung dragondreams präsentiert sich während des Festes mit einem Informationsstand sowie Spiel-, Mal- und Bastelangeboten für Kinder.

**Veranstaltungsort:**

**Festplatz an der Kirche Französisch Buchholz  
Hauptstr. 58 | 13127 Berlin**

**Eintritt frei**

**Kontakt:**

**Stiftung dragondreams. Hilfen für Kinder- und Jugendprojekte**

**Wolfgang Thormeyer**

**Schönfließer Str. 7 | 10439 Berlin**

**Tel: 030-300 24 40 70**

**kontakt@dragondreams.de**

18. JUNI 2011 | 14 – 20 UHR

Stiftung Lebenshilfe Berlin

## VERNISSAGE „L(I)EBENSWERTE ART“

Eine Ausstellung mit Werken der Künstlergruppe Koppelweg der Lebenshilfe Berlin

Die kleine Werkchau vermittelt einen Einblick in die Welt der neun Künstler mit geistiger Behinderung, die sich seit 1985 regelmäßig in ihrer Wohnstätte



unter Anleitung zum Malen treffen. In der Vielfalt der ausgestellten Arbeiten, die von der ureigenen Handschrift der einzelnen Künstler geprägt sind, zeigt sich die Beschäftigung mit moderner Malerei in all ihren Facetten. Wir laden Sie ein, mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen und mehr über ihre Bilder zu erfahren. L(i)ebenswerte ART wird gefördert von der Stiftung Lebenshilfe Berlin.

**Veranstaltungsort:**

**Galerie Wigand**

**Thrasoltstraße 10 | 10585 Berlin**

**Eintritt frei**

**Öffnungszeiten der Ausstellung:**

**18. Juni, 14-20 Uhr und 19. Juni, 15-19 Uhr**

**Weitere Informationen unter:**

**www.galerie-wigand.com**

**www.lebenshilfe-berlin.de**

**Kontakt:**

**Christiane Müller-Zurek, PR und Marketing**

**Tel: 030-82 99 98 181**

**christiane.mueller-zurek@lebenshilfe-berlin.de**

18. JUNI 2011 | 15 – 18 UHR  
Stiftung Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche

## TURMFÜHRUNG

auf dem Baugerüst des Alten Turms

Eine einmalige Gelegenheit, dem Alten Turm ganz nahe zu kommen: an das alte Mauerwerk, die vergoldete Turmuhr, bis hinauf auf das offene Dachplateau. Man sollte keine Probleme mit dem Treppensteigen haben, ansonsten ist die Begehung durch die Komplett-einrüstung auch für nicht ganz schwindelfreie Personen geeignet. Es werden an dem Nachmittag mehrere Führungen angeboten.



**Veranstaltungsort:**  
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche  
Breitscheidplatz | 10789 Berlin

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich unter:**  
Tel: 030-21 01 85 02  
stiftung@gedaechtniskirche-berlin.de

18. JUNI 2011 | 17 – 22 UHR  
Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa

## EUROPÄISCHES HOFFEST

40 Jahre Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa



Die Schwarzkopf-Stiftung feiert an diesem Tag ihr 40-jähriges Bestehen mit einem europäischen Hoffest. Eingeladen sind unter anderem Jugendliche aus ganz Europa aus dem Netzwerk des European Youth Parliaments – dem europaweiten Programm der Schwarzkopf-Stiftung. Diese werden musikalische und kulinarische Beiträge aus verschiedenen europäischen Ländern gestalten. Im Anschluss wird getanz.

**Veranstaltungsort:**  
Schwarzkopf-Stiftung (Paulinenhof)  
Sophienstraße 28-29 | 10178 Berlin

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich unter:**  
anmeldung@schwarzkopf-stiftung.de

18. JUNI 2011 | 20 – 21:30 UHR  
Berliner-Dom-Stiftung

## BERÜHREN-BEWEGEN-BEWAHREN

Ein Konzert für die Berliner-Dom-Stiftung



Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy – mit Domorganist Andreas Sieling, dem A-cappella-Chor der Berliner Domkantorei sowie den Berliner Dombläsern.

**Veranstaltungsort:**  
Berliner Dom  
Am Lustgarten | 10178 Berlin

**Öffentliche Veranstaltung**

**1400 Sitzplätze**

**Eintritt: 14 Euro**  
**Eintritt: ermäßigt 8 Euro**

**Vorverkauf:**  
Konzertkasse im Dom  
(tgl. 11 – 18 Uhr)  
Tel: 030-202 69 136  
www.berlinerdom.de  
sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen

**Kontakt:**  
Gudrun Seidewitz  
Tel: 030-202 69 106  
gudrun.seidewitz@berlinerdom.de

18. JUNI | 16 UHR BIS 19. JUNI 2011 | 18 UHR  
 Stiftung Naturschutz Berlin

## LANGER TAG DER STADTNATUR

500 Veranstaltungen - 150 Orte - 26 Stunden

Vor Sonnenaufgang einem Vogelkonzert lauschen, seine Sinne im Rosenduftgarten verwöhnen, Wildschweinen in freier Natur gegenüberstehen oder auf einem einsamen See paddeln – das sind besondere Augenblicke. Um sie zu erleben, muss man Berlin nicht verlassen. In rund 500 Veranstaltungen innerhalb von 26 Stunden an 150 Orten zeigt die Stiftung Naturschutz Berlin jährlich, dass Berlin die artenreichste Stadt Deutschlands ist. Die Veranstaltung ermöglicht darüber hinaus Vereinen, Bürgerinitiativen und Experten, sich und ihre Arbeit einem großen Publikum vorzustellen.



**Mehr Informationen unter:**  
[www.langertagderstadtnatur.de](http://www.langertagderstadtnatur.de)

**Veranstaltungsort:**  
 Stiftung Naturschutz Berlin  
 Postdamer Straße 68 | 10785 Berlin

**Eintritt: 7 Euro**  
**Eintritt ermäßigt: 5 Euro**

**Anmeldung unter:**  
 Tel: 030-26 39 41 41 (ab 23. Mai)

**Kontakt:**  
 Stiftung Naturschutz Berlin  
 Potsdamer Straße 68 | 10785 Berlin  
 Tel: 030-26 39 40 | Fax: 030-261 52 77  
[mail@stiftung-naturschutz.de](mailto:mail@stiftung-naturschutz.de)  
[www.stiftung-naturschutz.de](http://www.stiftung-naturschutz.de)

19. JUNI 2011 | 11-23:59 UHR  
 Lilli-Friedemann-Stiftung

## SOMMERFEST

Das exploratorium berlin feiert mit guten Freunden und neuen Besuchern



Auch in diesem Jahr lädt das exploratorium berlin herzlich ein, in vielfacher Weise Musik zu erleben und sich miteinander auszutauschen. Außenstehenden bietet sich die Gelegenheit, das exploratorium kennen zu lernen. Workshops und Ensembles des exploratorium präsentieren ihre Arbeit. Dazu kommen Möglichkeiten des Zusammenspiels für Geübte und Ungeübte, sowohl in angeleitetem Rahmen als auch in freien adhoc-Formationen. Wir freuen uns über kulinarische Beiträge. Näheres zum Programm unter [www.exploratorium-berlin.de](http://www.exploratorium-berlin.de).

**Veranstaltungsort:**  
 exploratorium berlin  
 Sarotti-Höfe, 1. Hof, 3. OG  
 Mehringdamm 55 | 10961 Berlin

**Sitzplätze: 100**

**Eintritt frei**

**Kontakt:**  
 Matthias Schwabe  
 Tel: 030-84 72 10 11  
[info@exploratorium-berlin.de](mailto:info@exploratorium-berlin.de)

Iris Broderius  
 Tel: 030-84 72 10 52  
[ib@exploratorium-berlin.de](mailto:ib@exploratorium-berlin.de)

KINDER UND JUGEND

BILDUNG UND AUSBILDUNG

KUNST UND KULTUR

SONSTIGES

19. JUNI 2011 | 20-21:30 UHR  
 Radial Stiftung

## „VERKLÄRTE NACHT“

Dialog zwischen Musik und Literatur



Programm: Boulanger Trio Alexander Zemlinsky, Trio d-Moll op. 3 Franz Liszt, Tristia – La Valée d'Obermann Arnold Schönberg – Verklärte Nacht op. 4 (Bearb. Eduard Steuermann). Ergänzt durch Texte, gesprochen von Marc Aisenbrey. Zu Liszt: Prosa – Passende Auszüge aus dem Briefroman Oberman von Senancour. Zu Schönberg: Lyrik – Aus der Sammlung: Weib und Welt (z.B. Verklärte Nacht) von Richard Dehmel. Zu Zemlinsky: Briefe – Aus dem Briefwechsel mit Arnold Schönberg.

**Veranstaltungsort:**  
 Radialsystem V  
 Holzmarktstrasse 33 | 10243 Berlin  
[www.radialsystem.de](http://www.radialsystem.de)

**Eintritt: 14 Euro**  
**Eintritt ermäßigt: 11 Euro**

Die Karten sind am Veranstaltungsort und unter  
 Tel: 030-288 788 588 erhältlich

KUNST UND KULTUR



19. JUNI 2011 | 15 UHR BIS 20. JUNI 2011 | 17 UHR  
Stiftung TANZ – Transition Zentrum Deutschland

## TRANSITION WORKSHOP

Visionsentwicklung & Vernetzung für Tänzerinnen und Tänzer im beruflichen Übergang

Dieser Workshop bietet eine Auszeit in freundlicher Umgebung, um sich gemeinsam dem Thema der Transition zu nähern. Je nach Bedürfnis wird es notwendige Sachinformationen sowie Raum für innere Auseinandersetzung geben. Der Workshop richtet sich an alle professionellen Bühnentänzerinnen und Bühnentänzer, die sich auf den Übergang in einen neuen Beruf vorbereiten wollen oder sich schon im Übergang befinden. Der Workshop bietet Gelegenheit, eigene Kompetenzen und Interessen zu erforschen, Zukunftsvisionen zu entwickeln und von Erfahrungen anderer zu profitieren.

**Veranstaltungsort:**

EDEN\*\*\*\*\*

Breite Straße 43 | 13187 Berlin  
www.eden-berlin.com

12 Plätze

Eigenanteil: 50 Euro

Anmeldung erforderlich bei:

Heike Scharpff  
info@stiftung-tanz.com

**Kontakt:**

Stiftung TANZ – Transition Zentrum Deutschland  
Heike Scharpff  
Kollwitzstr. 64 | 10435 Berlin  
heike.scharpff@stiftung-tanz.com

SOZIALES

KUNST UND KULTUR

BILDUNG UND AUSBILDUNG

20. JUNI 2011 | 9–17 UHR  
BMW Stiftung Herbert Quandt

## AKADEMIETAG „GEMEINNÜTZIG FINANZIERTER JOURNALISMUS“

Der Akademietag hat das Ziel, mit ausgewählten Repräsentanten deutscher Stiftungen und NGOs sowie Medienvertretern effiziente Lösungen zu diskutieren und zu erarbeiten, wie die vielfältigen Initiativen von Stiftungen auf dem journalistischen Gebiet strategisch gebündelt werden können und so das Thema Qualitätsjournalismus weiter gestärkt wird. Durch die Partizipation verschiedener Akteure sollen Doppelungen vermieden und stattdessen Synergieeffekte geschaffen werden.

**Veranstaltungsort:**

BMW Stiftung Herbert Quandt  
Reinhardtstrasse 58 | 10717 Berlin

geschlossene Veranstaltung

SONSTIGES

20. JUNI 2011 | 10–17 UHR  
Hermann-Gmeiner-Stiftung

## TAG DER OFFENEN TÜR

mit Kunst- und Fotoausstellung

10 Jahre Hermann-Gmeiner-Stiftung – alle Interessierten sind eingeladen mitzufeiern! Zum Tag der offenen Tür informiert die Stiftung über die weltweiten SOS-Kinderdorf-Projekte. Um 10:30 Uhr und 14:30 Uhr findet hierzu ein Kurzvortrag statt. Ein Film zeigt das Leben der Kinder in SOS-Kinderdörfern. In einer Fotoausstellung von Dieter Nuhr gewinnen Sie ungewöhnliche Einblicke in das Leben im SOS-Kinderdorf Khartoum, Sudan, das Nuhr 2010 besuchte. Auch Kunstbilder aus der SOS-Edition können besichtigt werden. Alle Gäste erhalten ein Begrüßungsgetränk.

**Veranstaltungsort:**

Hermann-Gmeiner-Stiftung  
SOS-Kinderdörfer weltweit  
Gierkezeile 38 | 10585 Berlin

Eintritt frei

**Kontakt:**

Hermann-Gmeiner-Stiftung  
Karien Bruynooghe  
Ridlerstr. 55 | 80339 München  
Tel: 089-17 91 42 18  
hgs@sos-kd.org

KINDER UND JUGEND

KUNST UND KULTUR

INTERNATIONALES

SOZIALES

20. JUNI 2011 | 12–14 UHR

Maecenata Stiftung in Kooperation mit Phineo gAG

## GEMEINNÜTZIG HANDELN – WELTWEIT

Spender fördern heute weltweit Ziele. Steuerlich wirksame Spendenquittungen können sie aber nur von inländischen Empfängern bekommen. Welche Möglichkeiten gibt es, beides zu verbinden? Darüber diskutieren Wilhelm von Boddien (Förderverein Berliner Schloss e.V.), Prof. Dr. Peter Fischer (ehem. Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof), Ralf Südhoff (UN World Food Programme), Stefanie Wismeth (KPMG AG), Philipp Hoelscher (Phineo gAG), Dr. Veronika Hofmann (Maecenata Stiftung) und Dr. Rupert Graf Strachwitz (Moderation).

### Veranstaltungsort:

**PHINEO gemeinnützige AG**

**Anna-Louisa-Karsch-Strasse 2 | 10178 Berlin**

**Sitzplätze: 35**

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich**

**Kontakt:**

**Maecenata Stiftung**

**Sophie Isenburg**

**Albrechtstrasse 22 | 10117 Berlin**

**Tel: 030-28 38 79 09**

**si@maecenata.eu**

INTERNATIONALES

20. JUNI 2011 | 16 UHR

Björn Schulz STIFTUNG

## EMPFANG ZUR EHRUNG DER LANGJÄHRIGEN TÄTIGKEIT ENGAGIERTER BERLINER IN DER BJÖRN SCHULZ STIFTUNG

**Verleihung des Freiwilligenpasses und der Ehrenamtskarte an 40 ehrenamtlich tätige Familienbegleiter der BSS durch die Staatssekretärin Monika Helbig, Chefin der Staatskanzlei und Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement**

Die Björn Schulz STIFTUNG baute den ersten ambulanten Kinderhospizdienst in Deutschland auf. Seit 1997 wurden mehr als 260 FAMILIENBEGLEITER von der Stiftung ausgebildet und eingesetzt. Sie stehen Familien mit einem schwer- und unheilbar kranken Kind, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen liebevoll und kostenlos zur Seite.

**Veranstaltungsort:**

**Rotes Rathaus**

**Jüdenstraße | Berlin**

**geschlossene Veranstaltung**

**Anmeldung erforderlich**

**Kontakt:**

**Björn Schulz STIFTUNG**

**Frauke Frodl (Presseanfragen)**

**Pressesprecherin/Leitung Kommunikation und Fundraising**

**Tel: 030-398 998 43**

**Mobil: 0179-255 32 92**

**frauke.frodl@bjoern-schulz-stiftung.de**

20. JUNI 2011 | 18–20:30 UHR

Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“

## DER KRIEG HAT KEIN MENSCHLICHES GESICHT

**Die Auslöschung der Zivilbevölkerung**

„Ich habe gesehen was ein Mensch nicht sehen darf. Und ich war noch klein. Das hat mich verändert. Mein Leben.“ Dem Krieg



gegen die Sowjetunion fielen 27 Mio. Menschen zum Opfer - unter ihnen etwa 18 Mio. Zivilisten. Die Überlebenden erlitten schwerste seelische Traumata, die oft bis heute andauern. Der Historiker Prof. Dr. Michael Wildt und die weißrussische Schriftstellerin Swetlana Alexijewitsch erinnern an die zivilen Opfer des Krieges anlässlich des 70. Jahrestages des Überfalls auf die Sowjetunion am 22. Juni.

**Veranstaltungsort:**

**Hörsaalruine, Berliner Medizinhistorisches**

**Museum der Charité**

**Campus Charité Mitte, Charitéplatz (im Gelände Virchowweg 17) | 10117 Berlin**

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich bei:**

**Veronika Sellner, sellner@stiftung-evz.de**

**Kontakt:**

**Stiftung EVZ**

**Veronika Sellner, Veranstaltungsmanagement**

**Lindenstr. 20-25 | 10969 Berlin**

**Tel: 030-25 92 97 49 | Fax: 030-25 92 97 11**

INTERNATIONALES

20. JUNI 2011 | 18:30 UHR  
Bundesverband Deutscher Stiftungen  
Stiftung Zukunft Berlin

## BÜRGERSCHAFTLICHE MITVERANTWORTUNG ERNST NEHMEN

Initiierung bürgerschaftlicher Mitverantwortung und Diskussion über Formen ihrer Arbeit

Was treibt Bürger an, sich mitverantwortlich zu fühlen?

Wie sind sie zur qualifizierten Mitverantwortung an öffentlichen Dingen zu bewegen? Wie lässt sich qualifizierte Mitwirkung absichern?

Diese Fragen diskutieren u.a.

- Michael Bürsch (CCCD – Centrum für Corporate Citizenship Deutschland),
- Hans Fleisch (Bundesverband Deutscher Stiftungen),
- Volker Hassemer (Stiftung Zukunft Berlin) und
- Loring Sittler (Generali Zukunftsfonds).

### Veranstaltungsort:

KfW Bankengruppe, Niederlassung Berlin  
Charlottenstraße 33/33a | 10117 Berlin

### Kooperationspartner:

Bundesverband Deutscher Stiftungen  
Generali Zukunftsfonds

Eintritt frei

### Kontakt:

Stiftung Zukunft Berlin  
Anett Szabó  
Klingelhöferstraße 7 | 10785 Berlin  
Tel: 030-26 39 22 914  
szabo@stiftungzukunftberlin.eu

20. JUNI 2011 | 19 UHR  
Hermann-Scheer-Stiftung

## DER ENERGIEHTISCHE IMPERATIV

100 % jetzt : Wie der vollständige Wechsel zu erneuerbaren Energien zu realisieren ist

### Lesung

Eine vollständige Umstellung auf erneuerbare Energien ist möglich. Wege und Beschleunigung sind das Kernthema des letzten Buches des im Herbst 2010 verstorbenen Autors Hermann Scheer. Das Buch, erschienen im Verlag Antje Kunstmann, lässt die Dynamik des Energiwechsels, hin zu erneuerbaren Energien, als umfassende wirtschaftliche Chance begreifen, als ökonomischen und ethischen Imperativ.

### Veranstaltungsort:

wird noch bekannt gegeben  
([www.hermann-scheer-stiftung.de](http://www.hermann-scheer-stiftung.de))

### öffentliche Veranstaltung

20. JUNI 2011 BIS 24. JUNI 2011  
Königin-Luise-Stiftung

## 200 JAHRE KÖNIGIN-LUISE-STIFTUNG

### Festival



Das Jubiläum der Königin-Luise-Stiftung wird unter anderem mit Konzerten und Theateraufführungen gefeiert. Zum Programm gehören auch die Lange Nacht des Internates und ein Tag der Offenen Tür.

### Veranstaltungsort:

Königin-Luise-Stiftung  
Podbielskiallee 78 | 14195 Berlin

Eintritt frei

### Kontakt:

Königin-Luise-Stiftung  
Heidi Kong  
Podbielskiallee 78 | 14195 Berlin  
Tel: 030-84 18 14 31  
kong@kls-berlin.de

21. JUNI 2011 | 9:15 – 10:30 UHR  
taz Panter Stiftung

## BESUCH DER TAZ REDAKTIONSKONFERENZ

Die taz Genossenschaft garantiert die publizistische und ökonomische Unabhängigkeit der tageszeitung. Wir laden Sie ein, an einer taz Redaktionskonferenz teilzunehmen. Hier erfahren Sie, wie die Themen der Ausgabe des nächsten Tages ausgewählt und diskutiert werden.

### Treffpunkt:

taz. die tageszeitung  
(Empfangstresen im taz Café)  
Rudi-Dutschke-Str. 23 | 10969 Berlin

max. 12 TeilnehmerInnen

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich bei:  
Konny Gellenbeck  
stiftung@taz.de

### Kontakt:

Konny Gellenebeck  
Tel: 030-25 902 213  
stiftung@taz.de

21. JUNI 2011 | 9:30 – 11:30 UHR  
Bürgerstiftung Berlin

## ABENTEUER UMWELT TRIFFT UMWELTDETEKTIVE

Workshop: Vom Kindergarten in die Grundschule

In den Projekten „Abenteuer Umwelt“ und „Umweltdektive“ der Bürgerstiftung Berlin geht es darum, die Kinder für Natur- und Umweltschutz zu sensibilisieren, aber auch darum, naturwissenschaftliche Neugier durch interessante und spannende Experimente zu wecken. Auf dieser Veranstaltung treffen sich Kinder unterschiedlichen Alters aus Kindergärten und Schule und zeigen, wie Anschlussfähigkeit von Bildung im Übergang von der Kita an die Grundschule praktisch und gemeinsam realisiert werden kann.



### Veranstaltungsort:

Fanny-Hensel-Grundschule  
Schöneberger Str. 24 | 10963 Berlin

Eintritt frei

10 Plätze verfügbar

Anmeldung erforderlich bei:  
Vera Rohrbach

### Kontakt:

Bürgerstiftung Berlin  
Vera Rohrbach, Projektkoordination  
Schillerstraße 59 | 10627 Berlin  
Tel: 030-83 22 81 13  
v.rohrbach@buergerstiftung-berlin.de  
www.buergerstiftung-berlin.de

21. JUNI 2011 | 9:30 – 16 UHR  
DSZ – Deutsches Stiftungszentrum

## DIE UNTERNEHMENSSTIFTUNG – MEHR ALS PR

Fachtagung

Die Unternehmensstiftung ermöglicht, das gesellschaftliche Engagement eines Unternehmens zu bündeln und klug zu managen. Dargestellt werden Gründe und Anlässe für die Errichtung einer Stiftung sowie ihre Einbindung in die Gesamtstrategie eines Unternehmens in den Bereichen Nachhaltigkeit/Corporate Social Responsibility (CSR) und Unternehmenskommunikation. Unternehmensstifter, CSR- und Kommunikationsverantwortliche, Stiftungsmanager und -experten diskutieren auf der Tagung die Voraussetzungen und Möglichkeiten von Unternehmensstiftungen.



### Veranstaltungsort:

HUMBOLDT VIADRINA School of Governance  
Großer Saal  
Wilhelmstraße 67 | 10117 Berlin

Eintritt frei (Fachtagung)

Anmeldung erforderlich unter:  
[www.deutsches-stiftungszentrum.de/veranstaltungen/unternehmensstiftung\\_21-06-2011/index.html](http://www.deutsches-stiftungszentrum.de/veranstaltungen/unternehmensstiftung_21-06-2011/index.html)

### Kontakt:

DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft  
Nicole Germeroth M.A.  
Referentin Stiftungskommunikation & Marketing  
Barkhovenallee 1 | 45239 Essen  
Tel: 0201-84 01 204 | Fax: 0201-84 01 255  
nicole.germeroth@stifterverband.de

21. JUNI 2011 | 11–13 UHR  
Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

## WIE VIEL BILDUNG PASST IN DIE KITA?

Anforderungen an pädagogische Fachkräfte  
in der Frühbildung



Sieben Bildungsbereiche sollen laut Berliner Bildungsprogramm in der Kindertagesstätte Platz finden. Doch wie viel Zeit bleibt im Kita-Alltag tatsächlich, um diesen Anforderungen gerecht zu werden? Immer mehr Eltern sind auf der Suche nach einem Kita-Platz für die Jüngsten. Unter welchen Rahmenbedingungen können Bildungschancen in früher Kindheit genutzt werden? Welche Rolle können Stiftungen und Unternehmen dabei spielen? Die Stiftung lädt zur Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Praxis ein (anschließendes Get Together mit Mittagssbuffet).

**Veranstaltungsort:**  
Fraunhofer-Forum im Spreepalais  
Anna-Louisa-Karsch-Straße 2 | 10178 Berlin

**Sitzplätze:** 60

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich unter:**  
julia.michel@haus-der-kleinen-forscher.de

KINDER UND JUGEND

BILDUNG UND AUSBILDUNG

SOZIALES

21. JUNI 2011 | 12–16 UHR  
Koeppjohann'sche Stiftung

## TAG DER OFFENEN TÜR IN DER KOEPPJOHANN'SCHEN STIFTUNG

Wir stellen unsere Projekte vor

Die Koeppjohann'sche Stiftung präsentiert ihre Arbeit an einem Tag der offenen Tür. Ab 12 Uhr bieten wir einen Brunch im Frauentreff „Sophie“ in der Albrechtstr. 15 an. Um 14 Uhr zeigen wir einen Film in unseren Räumlichkeiten in der Albrechtstr. 14e („Das Fremde in mir“) und stellen die Projektarbeit von „Känguru – hilft und begleitet“ vor. Der Besuchsdienst wird von der Projektkoordinatorin im Stiftungsbüro vorgestellt.

**Veranstaltungsort:**  
Koeppjohann'sche Stiftung  
Albrechtstr. 14e und 15 | 10117 Berlin

**Eintritt frei**

SOZIALES

KINDER UND JUGEND

21. JUNI 2011 | 17:30–21 UHR  
Veolia Stiftung

## STIFTUNGEN UND KLIMASCHUTZ

Lokale Antworten auf eine globale Frage

Der Klimawandel ist eine globale Herausforderung für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Lösungen liegen im lokalen Handeln. Der Film „Die 4. Revolution – Energy Autonomy“ zeigt die Energiewende anhand erneuerbarer Energien. Doch auch kleine Maßnahmen im Alltag können die Welt verändern. Die 100% erneuerbar Stiftung und die Veolia Stiftung stellen sich vor – mit Handlungsmöglichkeiten und Visionen.

**Veranstaltungsort:**  
Stiftung Deutsche Kinemathek  
Sony Center am Potsdamer Platz  
Tagungsraum, 4. Etage  
Potsdamer Straße 2 | 10785 Berlin

**Kooperationspartner:**  
100% erneuerbar Stiftung,  
Stiftung Deutsche Kinemathek

**Sitzplätze:** 90

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich unter:**  
info@veolia-stiftung.de

**Kontakt:**  
Sylke Freudenthal  
Tel: 030-53 65 82 40  
sfreudenthal@veolia-stiftung.de

Barbara Hennecke  
Tel: 030-200 540 252  
Hennecke@100-prozent-erneuerbar.de

SONSTIGES

UMWELT UND NATUR

21. JUNI 2011 | 18:30 – 21 UHR  
Werner-Bonhoff-Stiftung

## WUCHERnde BÜROKRATIE – SCHICKSAL ODER HERAUS- FORDERUNG?

Unternehmerische Menschen brechen  
verkrustete Verwaltungsstrukturen auf

Neben dem dreistufigen Verwaltungsaufbau in Deutschland existieren so genannte verselbständigte Bürokratien, die unternehmerische Menschen mit erheblichen Bürokratie- sowie Zahlungspflichten belasten. Die Werner-Bonhoff-Stiftung stellt zwei Unternehmer vor, die erfolgreich gegen verkrustete Verwaltungsstrukturen gekämpft und Wandel gestaltet haben: Georg Heitlinger, Gewinner des „Werner-Bonhoff-Preis wider den §§-Dschungel“ 2010 und Kai Boeddinghaus, Bundesverband für freie Kammern e. V.  
Moderation: Prof. Dr. Gunnar Folke Schuppert

### Veranstaltungsort:

Humboldt-Universität zu Berlin  
Hörsaal 213

Unter den Linden 9 (gegenüber Hauptgebäude)  
10099 Berlin

Sitzplätze: 100

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich bei:  
Andrea Zeitinger/Judit Lodemann  
info@werner-bonhoff-stiftung.de

Kontakt:  
Werner-Bonhoff-Stiftung  
Andrea Zeitinger/Judit Lodemann  
Wallstraße 15 | 10179 Berlin  
Tel: 030-25 800 88 55  
info@werner-bonhoff-stiftung.de

BILDUNG UND AUSBILDUNG

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

21. JUNI 2011 | 18:30 – 22 UHR  
StiftungsSalon

## LEUCHTTÜRME DER BERLINER STIFTUNGSLANDSCHAFT – PROMINENTE STIFTUNGEN IM DIALOG

Ein Bambi-Preisträger mit Visionen

Zu Gast sind Jürgen Schulz und weitere prominente Gäste der Berliner Stiftungswelt. Jürgen Schulz wird anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Björn-Schulz-Stiftung persönliche Einblicke in eine erfolgreiche Stiftungsarbeit geben. Ein eleganter Abend zur Stiftungskultur und zum Stiftungswesen garniert mit besonderen Köstlichkeiten aus Küche und Keller der Region.  
Moderation: Salonnière Jenny E. Kirchoff



### Veranstaltungsort:

StiftungsSalon Berlin-Brandenburg  
im Berlin Capital Club am Gendarmenmarkt  
Mohrenstraße 30 | 10117 Berlin  
www.berlincapitalclub.de

Sitzplätze: 35

Eintritt: 48 Euro  
Eintritt ermäßigt: 38 Euro

Anmeldung und Vorverkauf unter:  
info@StiftungsSalon.de

Kontakt:  
StiftungsSalon Berlin-Brandenburg  
c/o Botschafterin des Stiftens  
Jenny E. Kirchoff  
Tel: 030-22 15 03 14  
info@StiftungsSalon.de | www.StiftungsSalon.de

SONSTIGES

22. JUNI 2011 | 10 – 11.30 UHR UND 12.30 – 20 UHR  
Baden-Württemberg Stiftung

## EXPEDITIONSMOBIL ERSTMALS IN BERLIN



Das europaweit einmalige Mobil der „Expedition N – Nachhaltigkeit für Baden-Württemberg“ macht anlässlich der Vorstellung des Klimaschutz-StiftungsReports 2011/12 erstmals Halt in der Hauptstadt. Das zweistöckige Fahrzeug der Baden-Württemberg Stiftung beherbergt eine interaktive Multimedia-Ausstellung zum Thema Nachhaltigkeit und ist Dialogforum und Veranstaltungszentrum in einem.

### Veranstaltungsort:

Landesvertretung Baden-Württemberg  
Expeditionsmobil  
Tiergartenstr. 15 | 10785 Berlin

Eintritt frei

Kontakt:  
Angelika Krebs  
Tel: 0711-248 476-26  
krebs@bwstiftung.de  
www.bwstiftung.de  
www.expeditionn.de

BILDUNG UND AUSBILDUNG

UMWELT UND NATUR

22. JUNI 2011 | 11:30 – 12:30 UHR  
Bundesverband Deutscher Stiftungen

## PRESSEKONFERENZ: STIFTUNGSREPORT 2011/12

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen stellt am 22. Juni den aktuellen StiftungsReport 2011/12 mit dem Titel „Auftrag Nachhaltigkeit: Wie Stiftungen das Klima schützen“ vor. Die Pressekonferenz findet statt im europaweit einmaligen Mobil der „Expedition N“ der Baden-Württemberg Stiftung, das erstmals in Berlin sein wird. Weitere Informationen unter: [www.stiftungen.org/stiftungsreport](http://www.stiftungen.org/stiftungsreport), [www.stiftungen.org/presse](http://www.stiftungen.org/presse)

**Veranstaltungsort:**  
Landesvertretung Baden-Württemberg  
Expeditionsmobil  
Tiergartenstraße 15 | 10785 Berlin

**Eintritt frei**

**Akkreditierung für Journalisten unter:**  
[timon.pohl@stiftungen.org](mailto:timon.pohl@stiftungen.org)  
Tel: 030-89 79 47-70

22. JUNI 2011 | 12:45 – 14 UHR  
Deutsche Telekom Stiftung

## DIE KLIMASHOW DER PHYSIKANTEN

In großen Themenshows beleuchten die Physikanten Bereiche wie Elektrizität, Klima, Mechanik oder Wasser. Gefördert durch die Deutsche Telekom Stiftung, haben die Physikanten mit der Klimashow erstmals ein Programm für weiterführende Schulen entwickelt, das Ausgangspunkt eines Projekttages sein kann. Zur Berliner Stiftungswoche hat die Klimashow bundesweit Premiere. Weitere Informationen unter: [www.telekom-stiftung.de/klimashow](http://www.telekom-stiftung.de/klimashow)

**Veranstaltungsort:**  
Romain-Rolland-Gymnasium  
Place Molière 4  
13469 Berlin

**Eintritt frei**

**Eine begrenzte Anzahl von Plätzen stehen Schülerinnen und Schülern anderer Schulen zur Verfügung.**

**Anmeldung erforderlich unter:**  
[www.telekom-stiftung.de/klimashow](http://www.telekom-stiftung.de/klimashow)

22. JUNI 2011 | 13 – 17 UHR  
Deutsche Stiftung Denkmalschutz

## NACHKRIEGSMODERNE – ENERGETISCHE KONZEPTE UND MASSNAHMEN

**Fachtagung im Studentendorf Schlachtensee, Berlin**

Mit einem Referat von Professor von Buttlar über die Nachkriegsmoderne in Berlin wird überleitet zu den heutigen Normen und Möglichkeiten einer denkmalverträglichen Ertüchtigung der Bauten der Moderne. Am Studentendorf Schlachtensee wird beispielhaft die Revitalisierung und Restaurierung eines Gebäudes der Nachkriegsmoderne vorgestellt. Nach der Übergabe eines Fördervertrages folgt eine Podiumsdiskussion zu dem Thema der Fachtagung und abschließend eine Führung über die Baustelle und Gartenanlage des Studentendorfes Schlachtensee.



**Veranstaltungsort:**  
Studentendorf Berlin-Schlachtensee  
Wasgenstr. 75 | 14129 Berlin

**Sitzplätze: 100**

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich bei:**  
Heike Pieper, [pieperberlin@versanet.de](mailto:pieperberlin@versanet.de)

**Kontakt:**  
Heike Pieper  
[pieperberlin@versanet.de](mailto:pieperberlin@versanet.de)  
[www.denkmalschutz-kuratorium-berlin.de](http://www.denkmalschutz-kuratorium-berlin.de)

22. JUNI 2011 | 16 – 17 UHR  
Helmut Newton Stiftung

## FÜHRUNG DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG „HELMUT NEWTON POLAROIDS“

Der Stiftungskurator, Dr. Matthias Harder, führt durch die aktuelle Sonderausstellung und erläutert die Inhalte und Hintergründe des Newtonschen Werkes. Mit den Polaroids lassen sich die zugrundeliegenden Bildideen von Newton studieren.



Insofern gleicht die Ausstellung einem Blick ins Skizzenbuch eines der bedeutendsten Fotografen des 20. Jahrhunderts.

**Veranstaltungsort:**  
Helmut Newton Stiftung  
Museum für Fotografie  
Jebensstraße 2 | 10623 Berlin

**Eintritt: 8 Euro**  
**Eintritt ermäßigt: 4 Euro**

**Kontakt:**  
Helmut Newton Stiftung  
Museum für Fotografie  
Jebensstraße 2 | 10623 Berlin  
Tel: 030-318 648 56  
info@helmut-newton-foundation.org

KUNST UND KULTUR

22. JUNI 2011 | 17 – 19:30 UHR  
Montessori-Stiftung Berlin

## THE DEVELOPMENT 7+1 UND DSCHUNGELBUCH

Filmische Dokumentationen zum freien, selbstreferentiellen Lernen

The development 7+1 – acht Schüler der 10. Jahrgangsstufe, die auf dem Weg zum Mittleren Schulabschluss sind. Zwei Schüler haben ihre Mitschüler zur eigenen Entwicklung, zu erfüllten und unerfüllten Erwartungen befragt. Es entstand ein sehr ehrlicher Film über Erfahrungen, Ängste und Träume von Jugendlichen zum Thema Schule. Das Dschungelbuch ist eine filmische Dokumentation über die Entstehung des Musicals an der Freien Montessori Schule Berlin. Anschließend gibt es die Möglichkeit für den Austausch mit Schülern und Mitarbeitern der Schule.

**Veranstaltungsort:**  
Freie Montessori Schule Berlin  
Köpenzeile 125 | 12557 Berlin

**Sitzplätze: 35**  
**Eintritt: 5 Euro**  
**Eintritt ermäßigt: 3 Euro**

**Anmeldung und Vorverkauf bei:**  
Gabi Dietrich  
gabi.dietrich@montessorischule-berlin.de

**Kontakt:**  
Freie Montessori Schule Berlin  
Gabi Dietrich  
Köpenzeile 125 | 12557 Berlin  
gabi.dietrich@montessorischule-berlin.de

KINDER UND JUGEND

22. JUNI 2011 | 18 – 19:30 UHR  
Körper-Stiftung

## DER TIEFE SCHNITT

Die deutsch-russischen Beziehungen und die Erinnerung an den 2. Weltkrieg

Am 22. Juni jährt sich der deutsche Überfall auf die Sowjetunion zum 70. Mal. In Deutschland und Russland prägt der Krieg bis heute die Gesellschaften beider Länder und ihre Beziehungen zueinander. Welchen Einfluss haben der Krieg und das damit verbundene Erbe auf die politischen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland heute?

Es diskutieren:

- Egon Bahr, Bundesminister a.D.,
- Eckart von Klaeden, Staatsminister im Bundeskanzleramt,
- Irina Scherbakowa, Publizistin und Historikerin, MEMORIAL und
- Katja Gloger, STERN (Moderation).

**Veranstaltungsort:**  
Landesvertretung der Freien und Hansestadt  
Hamburg beim Bund  
Jägerstraße 1 | 10117 Berlin

**Kooperationspartner:**  
Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst

**Sitzplätze: 150**  
**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich unter:**  
www.koerber-stiftung.de/stiftungswoche  
Tel: 040-80 81 920

**Kontakt:**  
Kirsten Elvers (Presseanfragen)  
Tel: 040-80 81 92 177  
elvers@koerber-stiftung.de

INTERNATIONALES



22. JUNI 2011 | 18 – 20 UHR  
Allianz Kulturstiftung

## KULTUR UND REVOLUTION

Zur Rolle von Kultur und Kulturpolitik in Zeiten des Wandels in der arabischen Welt

Was ist die Rolle von Kultur und Kulturakteuren in Zeiten des (revolutionären) Wandels in Tunesien und Ägypten, was ist ihre Rolle in den anderen Staaten? Wie kann eine zukünftige Kulturpolitik in Ägypten und der arabischen Welt aussehen und wie sieht es mit der Anerkennung kultureller Vielfalt aus? Wie sollen sich die Europäer bzw. die Deutschen dazu verhalten?

Diese Fragen diskutieren:

- Basma El Husseiny (Leiterin der Organisation Al Mawred Al Thaqafy),
- Amr Hamzawy (Politikwissenschaftler) und
- Viola Shafik (Filmwissenschaftlerin und Filmemacherin).

Moderation: Julia Gerlach (Islamwissenschaftlerin und Journalistin)

**Kooperationspartner:**  
Anna-Lindh-Netzwerk und Allianz Kulturstiftung in Kooperation mit dem Goethe-Institut Ägypten, der Deutschen UNESCO-Kommission und dem Institut für Auslandsbeziehungen

**Veranstaltungsort:**  
Allianz Forum  
Pariser Platz 6 | 10117 Berlin

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter:  
Tel: 030-321 80 81  
Fax: 030-322 64 42  
allianz2206@event-consult-berlin.de

22. JUNI 2011 | 19 – 21:30 UHR  
Stiftung Elemente der Begeisterung

## UMBRUCH IN DER ARABISCHEN WELT

Was aktuell für Stiftungen und Jugendprojekte zu tun ist

Die Arabische Welt erlebt eine bewegende Transformation. Ein Land nach dem anderen wird von einer Revolutionswelle erfasst, die an den Umbruch im Ostblock erinnert und die Welt vor neue Herausforderungen stellt. Seit 2007 organisiert Elemente der Begeisterung Projekte mit Tunesien. Eine Podiumsdiskussion mit arabischen Jugendlichen reflektiert die Entwicklungen mit Fokus auf die Rolle Neuer Medien und der jungen Generation. Einleitend wird der Diplomat und Nordafrikakenner Jürgen Chrobog seine persönlichen Eindrücke dieses Wandels vorstellen.

**Veranstaltungsort:**  
Senatssaal der Humboldt Universität zu Berlin  
HU-Hauptgebäude, 1. Obergeschoss  
Unter den Linden 6 | 10099 Berlin

**Kooperationspartner:**  
UnAufgefordert (Studierendenzeitung),  
BMW Stiftung Herbert Quandt,  
Stiftung Paretz

Sitzplätze: 100

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich bei:  
Armin Piálek  
armin.pialek@bmw-stiftung.de

**Kontakt:**  
Armin Piálek | armin.pialek@bmw-stiftung.de  
Robert Benjamin Biskop | @edb-stiftung.de  
Sara Schurmann | chefred@unauf.de

22. JUNI 2011 | 19:30 UHR  
Johanniter-Stiftung

## „ES WIRD IMMER MENSCHEN GEBEN, DIE DAS LEID UND ELENDE DER WELT ERTRÄGLICHER MACHEN WOLLEN.“

Stiftungsgeschichte im Wandel der Zeit (1071-2011)

Zwischen 1048 und 1071 gründeten Kaufleute in Jerusalem ein Hospiz. Seit dieser Zeit erhält der Johanniterorden (Zu-)Stiftungen und kann deshalb – wie keine andere Stiftung – über den Wandel und die Entwicklung im Stiftungsbereich berichten. Am 22. Juni lädt die Johanniter-Stiftung zu einem Abend mit Vortrag und Führung ein. Zu sehen ist die ansonsten nicht öffentliche Sammlung mit wertvollen Gemälden, Porzellan und Möbel aus der preußischen Zeit.

**Veranstaltungsort:**  
Johanniterorden, Sammlung Werner  
Finckensteinallee 115 | 12205 Berlin

öffentliche Veranstaltung  
max. 40 Plätze

Anmeldung erforderlich bei:  
Uta Henkel  
Tel: 030-230 99 70-245  
stiftung@johanniter.de  
www.stiftung.johanniter.de

**Kontakt:**  
Stefan A. Beck  
Tel: 030-230 99 70-245

22. JUNI 2011 | 19:30 – 21 UHR  
Stiftung *Brandenburger Tor*

## „BILDUNG UND GEHIRN – WIE LERNEN GELINGT“

Vortrag in der Torgesprächsreihe:  
Neuronen – Lernen – Handeln.  
Was bieten die Neurowissenschaften  
der Pädagogik?

Im Rahmen der Torgesprächsreihe wird am 22. Juni Prof. Dr. Gerhard Roth zu Gast sein. Der Professor für Verhaltensphysiologie und Entwicklungsneurobiologie am Institut für Hirnforschung der Universität Bremen zählt zu den bekanntesten europäischen Neurobiologen und ist Autor zahlreicher Bücher. Darüber hinaus ist er Präsident der Studienstiftung des Deutschen Volkes und Mitgründer der Roth GmbH, Applied Neuroscience.

**Veranstaltungsort:**  
Max Liebermann Haus  
Pariser Platz 7 | 10117 Berlin

**Sitzplätze:** 150

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich bei:**  
Caroline Armand  
caroline.armand@stiftungbrandenburgertor.de

**Kontakt:**  
Stiftung Brandenburger Tor  
Caroline Armand  
Max Liebermann Haus  
Pariser Platz 7 | 10117 Berlin  
caroline.armand@stiftungbrandenburgertor.de

22. JUNI 2011 | 20 UHR  
BMW Stiftung Herbert Quandt und  
Vodafone Stiftung

## SOCIAL ENTREPRENEUR

Sozial verantwortliche und moderne  
Unternehmensformen

Die Veranstaltung wird sich mit dem gesellschaftlich ausgesprochen relevanten Phänomen der Social Entrepreneurs auseinandersetzen. Inwieweit können sich die klassischen Wohlfahrtsverbände von der Innovationskraft und dem Pragmatismus der Sozialunternehmer inspirieren lassen, und wie können in umgekehrter Richtung die Social Entrepreneurs von den etablierten Ansätzen der Sozialverbände profitieren?

Es diskutieren u.a.: Malte Ristau-Winkler (Abteilungsleiter im BMAS), Prof. Georg Cremer (Caritas Generalsekretär), Marc Speich (Vorstand Vodafone Stiftung), Markus Hipp (Vorstand BMW Stiftung Herbert Quandt), Thomas Friemel (Chefredakteur enorm).

**Veranstaltungsort:**  
Radialsystem  
Holzmarktstrasse 33 | 10243 Berlin

öffentliche Veranstaltung

Eintritt frei

**Anmeldung erforderlich bei:**  
Tanja von Unger  
tanja.unger@bmw-stiftung.de

23. JUNI 2011 | 10 – 11 UHR  
Stiftung *Brandenburger Tor*

## MÄRCHENSTUNDE

Lesung



In Kooperation mit dem Verein Märchenland e. V. finden einmal monatlich Märchenstunden für Kinder und Schüler statt.

**Veranstaltungsort:**  
Max Liebermann Haus  
Pariser Platz 7 | 10117 Berlin-Mitte

**Kooperationspartner:**  
Märchenland e. V.

Eintritt frei

**Anmeldung erforderlich bei:**  
Christiane Kehl  
christiane.kehl@stiftungbrandenburgertor.de

**Kontakt:**  
Stiftung Brandenburger Tor  
Christiane Kehl  
Max Liebermann Haus  
Pariser Platz 7 | 10117 Berlin  
christiane.kehl@stiftungbrandenburgertor.de

23. JUNI 2011 | 10:15 – 12 UHR  
Bürgerstiftung Berlin

## ZAUBERHAFTHE PHYSIK

Experimentierfieber in Grundschulklassen



Seien Sie dabei, wenn Zweit- und Drittklässler mit Wasser experimentieren und sich mittels faszinierender Experimente naturwissenschaftlichen Phänomenen annähern. Die Physikpaten begleiten die Kinder bei der Umsetzung der zahlreichen spannenden Experimente, die jedes Kind im Klassenraum auch selbst ausprobieren darf.

**Veranstaltungsort:**  
Reinhold-Otto-Grundschule  
Leistikowstr. 7-8 | 14050 Berlin

Eintritt frei

3 Plätze verfügbar

Anmeldung erforderlich bei:  
Uta Jankowsky

**Kontakt:**  
Uta Jankowsky, Projektkoordination  
Bürgerstiftung Berlin  
Schillerstraße 59 | 10627 Berlin  
Tel: 030-83 22 81 13  
u.jankowsky@buergerstiftung-berlin.de  
www.buergerstiftung-berlin.de

KINDER UND JUGEND  
BILDUNG UND AUSBILDUNG

SONSTIGES

23. JUNI 2011 | 14 – 16 UHR  
Bundesverband Deutscher Stiftungen

## VORTRAG: ARBEITSMARKT STIFTUNGEN

Gemeinsame Veranstaltung vom Hochschul-  
team Agentur für Arbeit Berlin Mitte und  
Bundesverband Deutscher Stiftungen

Über 18.100 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts und 600 öffentliche Stiftungen sowie viele weitere Stiftungen anderer Rechtsformen gibt es in Deutschland. Manche fördern über Stipendien, andere arbeiten operativ eigene Projekte aus. Doch gibt es auch Jobs bei Stiftungen, und welche Einsatzmöglichkeiten warten auf junge Hochschulabsolventen? Diese und andere Fragen beantwortet Katrin Kowark in ihrem Vortrag. Sie ist stellvertretende Pressesprecherin im Bundesverband Deutscher Stiftungen.

**Veranstaltungsort:**  
Haus Deutscher Stiftungen  
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin

öffentliche Veranstaltung

Eintritt frei

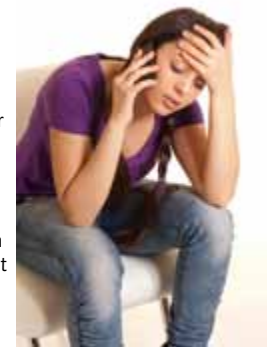
Anmeldung erforderlich unter:  
andrea.jarske@stiftungen.org  
Tel: 030-89 79 47 39

SONSTIGES

23. JUNI 2011 | 14 – 18 UHR  
Stiftung Telefonseelsorge Berlin

## TAG DER OFFENEN TÜR

Im Rahmen der Berliner Stiftungs-  
woche präsentiert sich die Stiftung  
mit einem Tag der  
offenen Tür in der  
Geschäftsstelle der  
Telefonseelsorge  
Berlin. Interessier-  
te sind herzlich  
eingeladen, sich  
vor Ort ein Bild von  
der täglichen Arbeit  
der Telefonseel-  
sorge zu machen.  
Gern stehen die  
Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter für  
ein persönliches Gespräch zur Verfügung.



**Veranstaltungsort:**  
Stiftung Telefonseelsorge Berlin  
Nansenstr. 27 | 12047 Berlin

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich bei:  
Karin Gernhardt-Hüsges  
Tel: 030-613 50 23

**Kontakt:**  
Stiftung Telefonseelsorge Berlin  
Karin Gernhardt-Hüsges  
Nansenstr. 27 | 12047 Berlin  
k.gernhardt-huesges@telefonseelsorge-berlin.de  
www.stiftung-telefonseelsorge-berlin.de

SOZIALES

23. JUNI 2011 | 15–17 UHR  
Konrad-Adenauer-Stiftung

## DIE ARBEIT DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

**Auftrag: Demokratie**

In der Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung werden Aufgaben, Arbeitsweise und Struktur der Stiftung in Berlin, Deutschland und in der Welt vorgestellt. Im Anschluss wird Dr. Hans-Jörg Clement, Leiter Kultur der Konrad-Adenauer-Stiftung sowie Kurator und Geschäftsführer des Else-Heiliger-Fonds (EHF), das Trustee-Programm EHF 2010 vorstellen und durch die diesjährige Benefizausstellung führen.

Teilnehmende Künstler sind u.a. Rosa Barba, Martin Flemming, Ilona Herreiner, Michael Kalki, Jenny Michel, Bodo Rott, Markus Weis und Jorinde Voigt.

**Veranstaltungsort:**  
Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung  
Tiergartenstr. 35 | 10785 Berlin

**Begrenze Teilnehmerzahl: 20**

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich unter:**  
anmeldung-berlin@kas.de

**Kontakt:**  
Rita Schorpp  
rita.schorpp@kas.de

23. JUNI 2011 | 15–20 UHR  
divida Stiftung

## TAG DER OFFENEN TÜR

die divida Frauen im Gespräch

Die divida Stiftung lädt Sie herzlich ein, sich über unsere Aktivitäten und Projekte in unseren Büroräumen zu informieren. Bei einem Snack und Getränken wollen wir Ihnen in entspannter Atmosphäre unsere Arbeit vorstellen.

**Veranstaltungsort:**  
Büro der divida Stiftung  
Anklamer Straße 38 | 10115 Berlin

**Sitzplätze: 10**

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich unter:**  
info@divida-stiftung.de

**Kontakt:**  
divida Stiftung  
Susanne Mundt  
Anklamer Straße 38 | 10115 Berlin  
Tel: 030-61 28 53 90  
info@divida-stiftung.de

23. JUNI 2011 | 16–22 UHR  
Stiftung TANZ - Transition Zentrum Deutschland

## TANZ AUF DEM SONNENDECK

Tag der offenen Tür

Die Stiftung TANZ – Transition Zentrum Deutschland lädt alle Interessierten in ihre Geschäftsstelle am Kollwitzplatz mit Blick auf den Wasserturm ein. Hier können Besucher einiges über den beruflichen Übergang von professionellen Bühnentänzerinnen und -tänzern nach ihrer aktiven Tanzkarriere erfahren. Wir laden Sie zu einem Getränk in unseren Räumen ein, denn wir feiern heute das einjährige Bestehen der Stiftung Tanz – Transition Zentrum Deutschland.

**Veranstaltungsort:**  
Stiftung TANZ – Transition Zentrum Deutschland  
Kollwitzstr. 64 | 10435 Berlin

**Eintritt frei**

**Kontakt:**  
Stiftung TANZ – Transition Zentrum Deutschland  
Heike Scharpff  
Kollwitzstr. 64 | 10435 Berlin  
heike.scharpff@stiftung-tanz.com

INTEGRATION UND MIGRATION

KINDER UND JUGEND

KUNST UND KULTUR

SOZIALES

BILDUNG UND AUSBILDUNG

KUNST UND KULTUR

BILDUNG UND AUSBILDUNG

SOZIALES

23. JUNI 2011 | 17:30 – 19:30 UHR  
Allianz Umweltstiftung

## TEMPELHOFFER PARK

Führung: Vom Flugfeld zur Parklandschaft

Thema ist die langfristige Entwicklung über  
Nachnutzungen des Tempelhofer Flughafens zu  
einer Parklandschaft. Die in die Parklandschaft in-  
tegrierten Angebote für Wohnen, Freizeit, Erholung,  
Sport und Spiel werden während der zweistündi-  
gen Führung vorgestellt.

### Ort:

**Ehemaliges Flugfeld Tempelhof**  
(Treffpunkt: Haupteingang Columbiadamm)

öffentliche Veranstaltung

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich bei:  
Regine Lorenz  
regine.lorenz@allianz.com

### Kontakt:

Regine Lorenz  
regine.lorenz@allianz.com  
Tel: 030-206 227 26

Christoph Schmidt  
c.schmidt@gruen-berlin.de  
Tel: 030-700 906 33

23. JUNI 2011 | 18 – 19:30 UHR  
Stiftung Telefonseelsorge Berlin

## BURNOUT – DAS ÜBERFORDERTE ICH

Informationsveranstaltung

Die Veranstaltung ergänzt den Tag der offenen Tür.  
Martina Kulms, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin und  
Leiterin des Aus- und Weiterbildungsprogramms  
für Ehrenamtliche, gibt Einblicke in die Erfahrung  
der Telefonseelsorge mit dem Themenkomplex  
Burnout. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
erfahren, welche Möglichkeiten der Unterstützung  
die Telefonseelsorge bietet.

### Veranstaltungsort:

**Stiftung Telefonseelsorge Berlin**  
Nansenstr. 27 | 12047 Berlin

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich bei:  
Karin Gernhardt-Hüsges  
Tel: 030-613 50 23

### Kontakt:

Stiftung Telefonseelsorge Berlin  
Karin Gernhardt-Hüsges  
Nansenstr. 27 | 12047 Berlin  
k.gernhardt-huesges@telefonseelsorge-berlin.de  
www.stiftung-telefonseelsorge-berlin.de

23. JUNI 2011 | 18 – 20 UHR  
Stiftung Wolfgang Schulze

## PREISVERLEIHUNG STIFTUNG WOLFGANG SCHULZE UND EMPFANG DER DEUTSCHEN RHEUMA-LIGA BERLIN E. V. ZU EHREN VON DR. HELMUT SÖRENSEN

Arbeiten und Vorhaben  
in der Rheumaforschung

Jährliche Preisverleihung der Stiftung Wolfgang  
Schulze mit den durch eine Fachjury ausgewählten  
Preisträgern. Umrahmt wird die Verleihung durch  
musikalische Darbietungen von Musikschülern von  
Prof. Doris Wagner-Dix. Verliehen wird der Preis  
von Prof. Dr. Erika Gromnica-Ihle und Dr. Helmut  
Sörensen aus dem Vorstand der Stiftung. Mehr zur  
Stiftung und zur Veranstaltung lesen Sie auf der  
Homepage der Deutschen Rheuma-Liga-Berlin e. V.,  
die die Stiftung verwaltet:  
www.rheuma-liga-berlin.de

### Veranstaltungsort:

**Rotes Rathaus**  
Louise-Schroeder-Saal  
Rathausstraße 15 | 10178 Berlin

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter:  
anmeldung@rheuma-liga-berlin.de

### Kontakt:

Stiftung Wolfgang Schulze  
c/o Deutsche Rheuma-Liga Berlin e. V.  
Gerd Rosinsky, Geschäftsführer  
Mariendorfer Damm 161a | 12107 Berlin  
Tel: 030-32 290 29 40  
stiftung@rheuma-liga-berlin.de

23. JUNI 2011 | 18 – 20:30 UHR  
Stiftung Zukunft Berlin

## HAUPTSTADT-REDE DES RUSSISCHEN BOTSCHAFTERS

Seine Exzellenz der Botschafter Vladimir M. Grinin über die deutsche Hauptstadt Berlin

Nach den erfolgreichen Hauptstadt-Reden deutscher Ministerpräsidenten bittet die Stiftung Zukunft Berlin nun Botschafter um Stellungnahmen zu Berlin als Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland. Berlin muss sich nicht nur für seine Position im Land, es muss sich auch für seine Präsenz in der Welt interessieren. Deshalb lässt die neue Reihe der Hauptstadt-Reden die in Berlin akkreditierten Repräsentanten bedeutender Staaten zu Wort kommen. Wir sind sehr froh darüber, die Reihe mit dem russischen Botschafter, seiner Exzellenz Vladimir M. Grinin, starten zu können.

**Veranstaltungsort:**  
**Botschaft der Russischen Föderation**  
**Unter den Linden 63-65 | 10117 Berlin**

**geschlossene Veranstaltung**

**Kontakt:**  
**Stiftung Zukunft Berlin**  
**Matthias Frenzel**  
**Klingelhöferstraße 7 | 10785 Berlin**  
**Tel: 030-26 39 22 921**  
**frenzel@stiftungzukunftberlin.eu**

23. JUNI 2011 | 18 – 21 UHR  
Daimler und Benz Stiftung

## DIE KUNST DES ENTSCHEIDENS – EIN QUANTUM TROST FÜR ZWEIFLER UND ZAUDERER

Eine Lesung von Günther Ortman

Günther Ortman, Professor an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg, erforscht Organisationen – ihre Theorie und ihre Praxis. In seinem neuen Buch betrachtet er mit ironischer Distanz die gern gepriesene Entscheidungsfreude von Managern und die Rhetorik selbstgewisser Rationalität. Das gerät zu einem Lob des Zögerns und des Zufalls. Er hat bei Philosophen wie Sören Kierkegaard oder Odo Marquard nachgelesen, und er findet Beispiele für sehr entscheidungsfreudige Menschen und weise Zauderer in Film, Literatur und Geschichte.



**Veranstaltungsort:**  
**Daimler und Benz Stiftung im Haus Huth**  
**Alte Potsdamer Str. 5 | 10785 Berlin**

**Eintritt frei**  
**Sitzplätze: 100-120**

**Anmeldung erforderlich bei:**  
**Thomas Schmitt**  
**[schmitt@daimler-benz-stiftung.de](mailto:schmitt@daimler-benz-stiftung.de)**

**Kontakt:**  
**Thomas Schmitt**  
**Daimler und Benz Stiftung**  
**Berliner Büro im Haus Huth**  
**Alte Potsdamer Str. 5 | 10785 Berlin**  
**[www.daimler-benz-stiftung.de](http://www.daimler-benz-stiftung.de)**

23. JUNI 2011 | 18 – 21 UHR  
save our nature foundation

## NACHHALTIGKEIT UND UMWELTSCHUTZ IM KINO UND IN SOCIAL NETWORKS

Die Umwelt-Medien-Stiftung save our nature stellt ihre ersten Projekte vor

save our nature präsentiert die ersten beiden Projekte der Stiftung: Drehbuchautor und Regisseur Züli Aladag (Deutscher Filmpreis für



„Die Fremde“) stellt zusammen mit Produzent Thilo Graf Rothkirch den Kinofilm „Kadus Reise“ vor. Es folgt ein Kurzvortrag zum Thema Nachhaltigkeit in Social Networks am Beispiel der Umwelt-Community [savemynature.com](http://savemynature.com). Die Besonderheiten dieser Community werden vorgestellt und gezeigt, wie man mit SocialGames aktiv Umweltschutz machen kann. Im Anschluss: Get Together mit Möglichkeit zum Gespräch.

**Veranstaltungsort:**  
**Hackesche Höfe Kino**  
**Rosenthaler Str. 40/41 | 10178 Berlin**

**Sitzplätze: ca. 300**  
**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich bei:**  
**Frida Lüth**  
**Tel: 030-69 80 84 101**  
**[lueth@saveournature.de](mailto:lueth@saveournature.de)**

23. JUNI 2011 | 18:30 UHR  
Schering Stiftung

## CAGE VON LI HUI

Vernissage | Preisverleihung  
„Ausgewählter Ort 2011“

Die Ausstellung CAGE des chinesischen Künstlers Li Hui im Projektraum der Schering Stiftung nutzt Laser-Licht, um traumähnliche Settings zu inszenieren. Ein surrealer Laser-Käfig umschließt den Besucher, schafft rein optische Grenzen seiner Bewegungsfreiheit und lotet Grenzen menschlichen Denkens und Handelns aus. Ein Podiumsgespräch mit dem Künstler findet zur Ausstellungseröffnung am 23. Juni 2011 statt. Anlässlich der Vernissage wird der Schering Stiftung für ihren Projektraum der Preis zum „Ausgewählten Ort 2011“ im Land der Ideen verliehen.



**Veranstaltungsort:**  
Schering Stiftung  
Unter den Linden 32-34 | 10117 Berlin

**Ausstellungszeit:**  
24. Juni bis 1. Oktober 2011  
Mo-Sa 11-18 Uhr  
(Sommerschließzeit 25.07.-14.08.2011)

Eintritt frei

**Kontakt:**  
Schering Stiftung  
Martina Schrammek  
Unter den Linden 32-34 | 10117 Berlin  
Tel: 030-20 62 29 66  
schrammek@scheringstiftung.de

KUNST UND KULTUR  
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

FACEBOOK.COM/BERLINERSTIFTUNGSWOCHE

23. JUNI 2011 | 19–21 UHR  
Konrad-Adenauer-Stiftung

## „JEDER SCHWEIGT VON ETWAS ANDEREM“

Filmreihe „Historisches Gedächtnis“



Drei Familien ehemaliger politischer Gefangener der DDR kämpfen mit der Frage, wie viel Vergangenheit sie heute noch zulassen wollen. Es wächst der Druck zwischen den Generationen, das alte Schweigen zu brechen. Film und Gespräch mit Marc Bauder, Filmemacher und Regisseur sowie Utz Rachowski, Schriftsteller.

**Veranstaltungsort:**  
Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung  
Tiergartenstr. 35 | 10785 Berlin

Sitzplätze: 200

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter:  
anmeldung-berlin@kas.de

**Kontakt:**  
Christoph Korneli  
christoph.korneli@kas.de

BILDUNG UND AUSBILDUNG KUNST UND KULTUR

23. JUNI 2011 | 19–21 UHR (EINLASS AB 18 UHR)  
Deutsche Stiftung Kulturlandschaft

## KUNST FÜRS DORF – DÖRFER FÜR KUNST

Ausstellung und Diskussion

Die Deutsche Stiftung Kulturlandschaft ermöglicht mit ihrem Projekt „Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst“ künstlerische Interventionen auf dem flachen Land. Damit verbunden ist ein kultureller Brückenschlag zwischen den urbanen Zentren zeitgenössischer Kunst und dem ländlichen Raum. Die Veranstaltung informiert über Verlauf und Ergebnisse des Pilotprojektes von 2009 und gibt Einblicke in die laufenden Aktivitäten in fünf Dörfern in Niedersachsen. Künstler, Kuratoren, Dorfvertreter und Wissenschaftler stellen sich der Diskussion.



**Veranstaltungsort:**  
Vertretung des Landes Niedersachsen  
beim Bund  
Großer Saal  
In den Ministergärten 10 | 10117 Berlin

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich bei:  
stiftung@landschaftt.info

**Kontakt:**  
Konstanze Hartmann-Boudol  
Claire-Waldoff-Straße 7 | 10117 Berlin  
Tel: 030-31 90 45 80

KUNST UND KULTUR SOZIALES

BERLINER STIFTUNGSWOCHE – 15. – 25. JUNI 2011

23. JUNI 2011 | 19:30 – 21:30 UHR  
taz Panter Stiftung

## VERANTWORTUNG UND RESSOURCEN

Eine Veranstaltung der taz Panter Stiftung im Rahmen der Berliner Stiftungswoche

Unterirdisch ist der Kongo steinreich, denn seine Bodenschätze wie Diamanten, Kupfer oder Coltan sind weltweit begehrt. Trotzdem zählt der von Kriegen und Ausbeutung zermürbte Staat zu den ärmsten Ländern der Erde. Ob Ressourcen für einen Staat Segen sind oder Fluch, hängt von vielen lokalen und globalen Faktoren ab. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen fängt bei der Gewinnung und der gerechten Verteilung an. Aber wie kann dies gelingen? Wie bekämpft man den „Ressourcenfluch“? Wie kann ein nachhaltiges Geben und Neben organisiert werden? Und von wem? Unter der Leitung von Ute Scheub, Kuratoriumsvorsitzende der taz Panter Stiftung, diskutieren: - Heidi Feldt, Global Policy Forum Europe - Johannes Lackmann, ehem. VDI Zentrum für Ressourceneffizienz Berlin

**Veranstaltungsort:**  
taz, die tageszeitung  
taz Café  
Rudi-Dutschke-Str. 23 | 10969 Berlin

öffentliche Veranstaltung

Eintritt frei

**Kontakt:**  
Konny Gellenbeck  
Tel: 030-25 902 213  
stiftung@taz.de

24. JUNI 2011 | 11:30 – 18 UHR  
Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege

## PFLEGE IST ZUKUNFT - SELBSTBESTIMMT IN EINER GESELLSCHAFT DES LANGEN LEBENS

Tag der Offenen Tür

In einer Gesellschaft des langen Lebens ist schon heute fast jeder direkt oder indirekt von Pflege betroffen. Besuchen Sie die Stiftung ZQP und erfahren Sie Wissenswertes in unserem Erlebnis- und Informationsparcours „Alter und Pflege“. Wie will die Stiftung ZQP die Qualität in der Pflege verbessern? Was kann eine Pflegeberatung für mich leisten und wie sieht der Alltag in Pflegestützpunkten aus? Wie fühlt es sich an, in kürzester Zeit um Jahrzehnte zu altern? Begeben Sie sich auf eine Zeitreise im Alterssimulationsanzug.

**Veranstaltungsort:**  
Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege  
Reinhardtstraße 45 | 10117 Berlin

**Kooperationspartner:**  
COMPASS Private Pflegeberatung GmbH  
Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. –  
Selbsthilfe Demenz

Eintritt frei

**Kontakt:**  
Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege  
Dr. Katharina Dickhaut  
Reinhardtstr. 45 | 10117 Berlin  
Tel: 030-27 59 39 513  
Fax: 030-27 59 39 520  
katharina.dickhaut@zqp.de

24. JUNI 2011 | 12 – 14 UHR  
Die Vattenfall Europe Umweltstiftung

## STADT-LAND-FLUSS

Stadtkinder sammeln Umwelterfahrungen und präsentieren ihre Erkenntnisse

Schüler der Kreuzberger Charlotte-Salomon-Grundschule präsentieren das Ergebnis einer Schulprojektwoche, die ein Teilprojekt des Gesamtconzeptes „Stadt-Land-Fluss“ ist, welches durch Die Vattenfall Europe Umweltstiftung unterstützt wird. Führungen durchs Haus sind im Anschluss möglich.



**Veranstaltungsort:**  
die gelbe Villa – Kreativ- und Bildungszentrum für Kinder und Jugendliche  
Wilhelmshöhe 10 | 10965 Berlin

Eintritt frei

**Kontakt:**  
Die Vattenfall Europe Umweltstiftung  
Beate Märtin  
Chausseestraße 23 | 10115 Berlin  
Tel: 030-81 82 24 33

die gelbe Villa  
Andreas Koepcke  
Tel: 030-76 76 50 20  
Fax: 030 76 76 50 30  
koepcke@die-gelbe-villa.de



24. JUNI 2011 | 13–15 UHR  
Stiftung Zukunft Berlin

## EUROPA BRAUCHT AKTIVE BÜRGER

Diskussion zur Verantwortung  
der Städte und Regionen

Die europäische Union braucht aktive Europäer, um sich erfolgreicher als bisher zu entwickeln: Ein Europa der Bürger, nicht nur für die Bürger. Ein neues Verständnis

kulturellen Bürgerbewusstseins ist nötig, um den Aufbauprozess Europas direkt auf der Bürgerebene zu beginnen. Auch die Städte und Regionen Europas müssen dabei eine verantwortungsvolle Rolle für das „Europa von unten“ übernehmen.

Mit:

- Andreas Apelt (Deutsche Gesellschaft e.V.),
- Norbert Glante MdEP,
- Volker Hassemer (Stiftung Zukunft Berlin),
- Joachim Zeller MdEP.

**Veranstaltungsort:**

dbb Club im dbb forum berlin  
Friedrichstraße 169/170 | 10117 Berlin

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich unter:**  
diehl@asoulforeurope.eu

**Kontakt:**

A Soul for Europe,  
c/o Stiftung Zukunft Berlin  
Cosima Diehl  
Klingelhöferstraße 7 | 10785 Berlin  
Tel: 030-26 39 22 945  
diehl@asoulforeurope.eu



24. JUNI 2011 | 13:30–16 UHR  
Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen

## 60 JAHRE ZEITSCHRIFT SOZIALE ARBEIT – PUBLIZISTIK FÜR PRAXIS UND WISSENSCHAFT

Sommerfest und Podiumsgespräch im DZI

Die Soziale Arbeit wurde 1951 vom Regierenden Bürgermeister und ehemaligen Vorsitzenden des DZI Ernst Reuter gegründet. Sie ist das publizistische Bindeglied zwischen den Forschenden, Lehrenden sowie Praktikerinnen und Praktikern der Sozialarbeit. Wir laden im Rahmen unseres Sommerfests zur Präsentation der Ergebnisse unserer Zukunftswerkstatt „Publizistik für die Soziale Arbeit“ ein.

Am Podiumsgespräch nehmen teil:

- Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner,
- Prof. Monika Treber,
- Prof. Dr. Rudolf Schmitt,
- Dr. Sabine Schmitt,
- Christian Gedschold.

**Veranstaltungsort:**

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)  
Bernadottestraße 94 | 14195 Berlin

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich bei:**

Christian Gedschold  
Tel: 030-83 90 01 37 | gedschold@dzi.de

**Kontakt:**

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen  
Christian Gedschold  
Tel: 030-83 90 01 37  
gedschold@dzi.de

24. JUNI 2011 | 17–19 UHR  
Evangelisches Johannesstift

## EIN STIFTUNGSGELÄNDE IM WANDEL

Vortrag mit anschließender Führung



Das Stiftungsgelände des Evangelischen Johannesstifts in Berlin-Spandau blickt zurück auf eine bewegende Geschichte und befindet sich mitten im Wandel. Vor 100 Jahren noch Bildungseinrichtung, vor 50 Jahren noch Anstalt und heute ein Gemeinwesen geprägt durch Wohnen von Menschen mit und ohne Hilfebedarf. Wird es in 30 Jahren ein ganz normaler Kiez am Rande Berlins sein? Referent und Geschäftsführer der Stiftungskommunikation Wolfgang Kern wird an diesem Nachmittag interessante Einblicke in die Entwicklung des Stiftungsgeländes geben.

**Veranstaltungsort:**

Evangelisches Johannesstift  
Stiftungsgelände  
Schönwalder Allee 26 | 13587 Berlin

**Sitzplätze: 50**

**Eintritt frei**

**Kontakt:**

Evangelisches Johannesstift  
Wolfgang Kern  
Geschäftsführer Stiftungskommunikation  
Schönwalder Allee 26 | 13587 Berlin  
Tel: 030-33 60 93 23  
info@evangelisches-johannesstift.de

24. JUNI 2011 | 18–20 UHR

Allianz Kulturstiftung

## REDEN ÜBER EUROPA 2011

**Deutschlands Zukunft ist kosmopolitisch**

„Dem Einwandererland gehen die Einwanderer aus“ stellt die neueste Studie zur demografischen Lage der Nation fest. Doch Deutschland macht es seinen Einwanderern nicht leicht: Integration wird hierzulande schnell zu einer Frage der Religion. Während die deutsche Wirtschaft nach Fachkräften sucht, verweigert sich die Politik einer gesamteuropäischen Einwanderungspolitik. Eine Veranstaltung der Allianz Kulturstiftung in Zusammenarbeit mit Der Tagesspiegel, rbb und der Initiative Deutsch+.

Es diskutieren:

- Ulrich Beck (Soziologe),
- Sigmar Gabriel (SPD-Parteivorsitzender),
- Daniel Cohn-Bendit (Mitglied des Europäischen Parlaments) und
- Shermin Langhoff (Theaterproduzentin).

Moderation: Stephan-Andreas Casdorff (Chefredakteur Der Tagesspiegel).

**Veranstaltungsort:****Allianz Forum****Pariser Platz 6 | 10117 Berlin****Eintritt frei****Anmeldung erforderlich unter:****Tel: 030-321 80 81****Fax: 030-322 64 42****allianz2406@event-consult-berlin.de**

24. BIS 26. JUNI 2011 | JEWEILS 11–12 UHR

Stiftung St. Matthäus

## KLAVIERFIEBER

**Internationales Klavier-Kunst-Festival im Berliner Kulturforum**

Matinéekonzerte mit

- 24. Juni 2011: Romain Descharmes (Frankreich)  
M. Ravel, F. Chopin, F. Liszt
- 25. Juni 2011: Winston Choi (Kanada)  
C. Debussy, J. Brahms, P. Boulez, E. Carter,  
F. Chopin
- 26. Juni 2011: Mizuka Kano (Japan)  
R. Schumann

**Veranstaltungsort:****St. Matthäus-Kirche****Matthäikirchplatz | 10785 Berlin****Kooperationspartner:****Young Euro Classic****Stiftung Preußischer Kulturbesitz****Eintritt: 6 Euro****Anmeldung erforderlich unter:****Tel: 030-26 21 202****Kontakt:****Stiftung St. Matthäus****Charlottenstraße 53/54 | 10117 Berlin****Tel: 030-20355311****info@stiftung-stmatthaeus.de**

25. JUNI 2011 | 10–16 UHR

Elsbeth Seidel-Stiftung

## TAG DER OFFENEN TÜR



Wir laden herzlich ein zum „Tag der offenen Tür“ in der Elsbeth Seidel-Stiftung. In angenehmer Atmosphäre bieten wir Ihnen Führungen und Aktionen im Haus. Die Mitarbeiter aus den Bereichen Pflege, Therapie und Betreuung geben Einblicke in die Arbeit der Stiftung. Der Sozialdienst steht für Beratungen und Informationen „rund ums Alter“ und „Demenz“ gern zur Verfügung.

**Veranstaltungsort:****Elsbeth Seidel-Stiftung****Wernerstraße 9-11 sowie Bismarckallee 35  
14193 Berlin-Grunewald****Sitzplätze: 80****Eintritt frei****Kontakt:****Elsbeth Seidel-Stiftung****Uwe Steenbock****Wernerstraße 9-11 | 14193 Berlin****steenbock@elsbeth-seidel-stiftung.de**

25. JUNI 2011 | 14 – 22 UHR  
Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin

## TAG DER OFFENEN TÜR



Beim alljährlichen Tag der offenen Tür gibt es neben einem Einblick in die Arbeit des JDZB vor allem japanische „Kultur zum Anfassen“: Ikebana (Blumenstecken), Japanisch-Schnupperkurse, Origami (Papierfalten), Shūji (Kalligrafie), Shiatsu (Akupressur); ferner ein Workshop zu Manga-Zeichnen und Vorträge zu japanbezogenen Themen. Abends wird Tanztheater und ein kleines Konzert geboten. Bei japanischen Speisen und Getränken kann man den Tag ausklingen lassen.

**Veranstaltungsort:**  
Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin  
Saargemünder Str. 2 | 14195 Berlin

**Eintritt frei**

**Kontakt:**  
Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin  
Michael Niemann  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Saargemünder Str. 2 | 14195 Berlin  
Tel: 030-839 07 186  
mniemann@jdzb.de

KUNST UND KULTUR

FACEBOOK.COM/BERLINERSTIFTUNGSWOCHE

26. JUNI 2011 | 11 – 13 UHR  
Stiftung Jüdisches Museum Berlin

## STADTFÜHRUNG „UNTER FREIEM HIMMEL“

Auf den Spuren „Ewigen Lebens“:  
Jüdischer Friedhof Schönhauser Allee



Der jüdische Friedhof Schönhauser Allee spiegelt in besonderer Weise den Wandel von Status und Selbstverständnis der Juden im 19. Jahrhundert wider. Anhand des umfangreichen Panoramas von Grabstätten bekannter und weniger bekannter jüdischer Persönlichkeiten Berlins veranschaulicht die Führung, wie Biographisches in der Grabgestaltung Ausdruck findet. Grabkultur, Brauchtum und Symbolik werden unter historischen sowie künstlerischen Gesichtspunkten betrachtet.

**Treffpunkt:**  
Haupteingang  
Jüdischer Friedhof Schönhauser Allee  
Schönhauser Allee 22 | 10435 Berlin

**Eintritt: 10 Euro**

**Anmeldung erforderlich bei:**  
Daniela Eck  
Tel: 030-25 993 587  
d.eck@jmberlin.de

KUNST UND KULTUR

**TERMINE AUF ANFRAGE**  
Mauerpark Stiftung Welt-Bürgerpark

## MAUERPAK-FÜHRUNG

Führung durch den Mauerpark zur unmittelbaren Sichtung der ausstehenden Park- und Grünflächen und dazu eine Schilderung von Geschichte, Problemlage und Visionen.

**Veranstaltungsort:**  
Mauerpark Berlin  
Bernauer Straße | 13355 Berlin

**Eintritt frei**

**Kontakt:**  
Christian Rippel  
Tel: 0163-49 47 216  
christian.rippel@arcor.de

UMWELT UND NATUR

SOZIALES

KUNST UND KULTUR

BERLINER STIFTUNGSWOCHE – 15. – 25. JUNI 2011

HALLO!

**BESSER IN ECHT!**

Langer TAG der STADTNatur.de   
**18./19. JUNI 2011**

...und 365 Tage  
StadtNatur  
gibt's hier:

[www.umweltkalender.de](http://www.umweltkalender.de)



tagesaktuelle Veranstaltungen,  
Ausflugstipps & mehr

Ein Projekt der  stiftung  
naturschutz  
berlin

Offizieller Partner  **VEOLIA**  
WASSER

Gefördert durch

  
Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung

 BSR

 stiftung  
**VEOLIA**

# BERLINER STIFTUNGSWOCHE

# AUSSTELLUNGEN

45

BILDUNG UND AUSBILDUNG

KUNST UND KULTUR

INTEGRATION UND MIGRATION

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

SOZIALES

UMWELT UND NATUR

GESUNDHEIT, ERNÄHRUNG UND SPORT

INTERNATIONALES

KINDER UND JUGEND

SONSTIGES

BIS 26. JUNI 2011

Alfred Ehrhardt Stiftung

## AUSSTELLUNG: ALFRED EHRHARDT IM BILDARCHIV „VOLK UND WELT“

Leihgaben aus dem Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz

Die Alfred Ehrhardt Stiftung präsentiert 87 Originalfotografien von Alfred Ehrhardt aus dem Bestand des Bildarchivs Preußischer Kulturbesitz. Die Ausstellung bietet einen Blick zurück in einen genau definierten Zeitabschnitt der Rezeptionsgeschichte des fotografischen Werks von Alfred Ehrhardt: seine Bild- und Textveröffentlichungen in der Zeitschrift ‚Volk und Welt‘ zwischen Januar 1940 und Juni 1944, ergänzt durch damals nicht veröffentlichte Bilder aus dem Archiv dieser Zeitschrift. Dargestellt ist das ganze Spektrum seiner Themen.



**Ort:**  
Alfred Ehrhardt Stiftung  
Auguststr. 75 | 10117 Berlin

**Kontakt:**  
Dr. Christiane Stahl und Stefanie Odenthal  
Tel: 030-200 95 333  
info@alfred-ehrhardt-stiftung.de

BIS 3. JULI 2011

Stiftung Brandenburger Tor

## LIEBERMANN'S GEGNER

Neue Seession und Expressionismus in Berlin



Die Ausstellung leistet einen wichtigen Beitrag zum Wissen über die Epoche vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges und die Entwicklung des Expressionismus und bringt neue Erkenntnisse in ein bereits weit erforschtes Gebiet. Es werden ausgewählte Gemälde, Skulpturen und Arbeiten auf Papier gezeigt, die einst in den historischen Ausstellungen der Neuen Seession zu sehen waren. Künstler: Otto Freundlich, Wassily Kandinsky, César Klein, Bohumil Kubišta, Franz Marc, Gabriele Münter, Emil Nolde, Max Pechstein, Karl Schmidt-Rottluff, Arthur Segal u.a.

**Ort:**  
Max Liebermann Haus  
Pariser Platz 7 | 10117 Berlin

**Öffnungszeiten:** tgl. außer dienstags  
**Eintritt:** 6 Euro  
**Eintritt ermäßigt:** 4 Euro

**Kontakt:**  
Stiftung Brandenburger Tor  
Janet Alvarado  
Max Liebermann Haus  
Pariser Platz 7 | 10117 Berlin  
janet.alvarado@stiftungbrandenburgertor.de

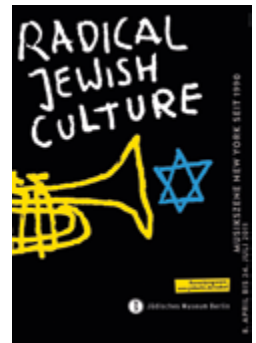
BIS 24. JULI 2011

Stiftung Jüdisches Museum Berlin

## RADICAL JEWISH CULTURE

Ausstellung – Musikszene New York seit 1990

„Radical Jewish Culture“ war Anfang der 1990er Jahre eine avantgardistische jüdische Musikbewegung, die sich aus der New Yorker Underground-Szene entwickelte. In ihrer Musik verschmolzen freie Formen des Jazz mit Klezmer-Improvisationen, Experimentalmusik mit Rock, Blues und Punk. Die Ausstellung stellt diese Musikszene und deren Protagonisten mit audiovisuellen Dokumenten, Musikbeispielen und unveröffentlichten Materialien der beteiligten Musiker vor.



Eine Ausstellung des Musée d'art et d'histoire du Judaïsme, Paris.

**Ort:**  
Jüdisches Museum Berlin  
Lindenstraße 9–14 | 10969 Berlin

**Eintritt:** 4 Euro  
**Eintritt ermäßigt:** 2 Euro

**Kontakt:**  
Stiftung Jüdisches Museum Berlin  
Sophie Plagemann  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 030-25 993 456 | s.plagemann@jmb Berlin.de  
www.jmb Berlin.de/radical

**BIS 21. AUGUST 2011**  
**Stiftung Olbricht**

## „ALLES KANNIBALEN?“

Ausstellung

Wie nähern sich Künstler heute dem Thema „Kannibalismus“? Was bedeutet „Kannibalismus“ für sie? Wie bringen sie dies zum Ausdruck? Mit welchen Medien und in welcher Form? Die Ausstellung „Alles Kannibalen?“ verfolgt die Veränderung von bestimmten motivischen Aspekten wie Opferhandlungen, Urängsten oder lustvoll-erzählerischen Gruselementen. Historische Werke treten mit zeitgenössischen Werken in Dialog.



**Ort:**  
**me Collectors Room Berlin**  
**Auguststraße 68 | 10117 Berlin**

**Öffnungszeiten: Di-So, 12-18 Uhr**

**Eintritt: 6 Euro**  
**Eintritt ermäßigt: 4 Euro**  
**(Gruppentickets 4 Euro/Person)**

**Kooperationspartner:**  
**la maison rouge**

**Kontakt:**  
**Tel: 030-86 00 85 10**  
**Fax: 030-86 00 85 120**  
**info@me-berlin.com**  
**www.me-berlin.com**

KUNST UND KULTUR

**BIS 28. AUGUST 2012**  
**Stiftung St. Matthäus**

## „GOTT SEI DANK“

Malerei von Christa Dichgans

Die Berliner Malerin Christa Dichgans gab der aktuellen Sommerausstellung in der St. Matthäus-Kirche den Titel „Gott sei Dank“. Danach gefragt, weshalb sie diese Aussage über ihre Bilderschau stellt, antwortete sie „Es ist ein kurzes Gebet, ein Ausdruck der Freude an unserer Existenz“. Immer wieder ziehen sich im weitesten Sinne religiöse oder biblisch-mythische Metaphern durch ihr Gesamtwerk. „Gott sei Dank“ präsentiert neben dem Altarbild acht großformatige Arbeiten der Künstlerin.



**Ort:**  
**St. Matthäus-Kirche**  
**Matthäikirchplatz | 10785 Berlin**

**Öffnungszeiten:**  
**Di – So 12 – 18 Uhr**

**Eintritt frei**  
**Kooperationspartner:**  
**Contemporary Fine Arts**

**Besonderer Hinweis:**  
**16. Juni 2011: Künstlergespräch**

**Kontakt:**  
**Stiftung St. Matthäus**  
**Charlottenstraße 53/54 | 10117 Berlin**  
**Tel: 030-20355311**  
**info@stiftung-stmatthaeus.de**

KUNST UND KULTUR

**28. AUGUST 2012**  
**Stiftung St. Matthäus**

## „KIRCHEN IN BRANDENBURG UND IHRE HÜTER“

Fotografien von Wolfgang Reiher und Leo Seidel in Kooperation mit Kara Huber

Die Ausstellung zeigt ausgewählte Fotografien aus den von Kara Huber herausgegebenen Bänden „Kirchen in Brandenburg und ihre Hüter“ und „Brandenburgische Dorfkirchen und ihre Hüter“.

**Ort:**  
**Evangelisches Zentrum Berlin**  
**Georgenkirchstraße 69 | 10249 Berlin**

**Öffnungszeiten: Mo – Fr, 9 – 17 Uhr**

**Eintritt frei**

**Kooperationspartner:**  
**Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)**

**Kontakt:**  
**Stiftung St. Matthäus**  
**Charlottenstraße 53/54 | 10117 Berlin**  
**Tel: 030-20355311**  
**info@stiftung-stmatthaeus.de**

KUNST UND KULTUR

**BIS 20. NOVEMBER 2011**  
**Helmut Newton Stiftung**

## HELMUT NEWTON POLAROIDS

**Ausstellung**

Helmut Newton verwendete seit den 1970ern das Sofortbildverfahren in seiner Photographie. Die Polaroids entsprechen einer Ideenskizze und dienen der Prüfung der Lichtsituation und Bildkomposition. 1992 veröffentlichte er „Pola Woman“, ein ungewöhnliches Buch ausschließlich mit Polaroids. Seitdem wurden seine Polaroids immer wieder in Magazinen veröffentlicht, und signierte Exemplare tauchen inzwischen für hohe Preise auf dem Kunstmarkt auf. Die Ausstellung präsentiert nun erstmals mit mehr als 300 Werken eine umfangreiche repräsentative Auswahl.



**Ort:**  
**Helmut Newton Stiftung**  
**Museum für Fotografie**  
**Jebensstraße 2 | 10623 Berlin**

**Kontakt:**  
**Dr. Matthias Harder**  
**Tel: 030-318 648 56**  
**info@helmut-newton-foundation.org**

**BIS 3. OKTOBER 2011**  
**Stiftung St. Matthäus**

## SCHUTZBEFOHLEN

**Sabine Hoffmann**

Sabine Hoffmann (geboren 1926 in Danzig) arbeitet als Malerin, Bildhauerin und Installations-Künstlerin. Zu ihrem 85. Geburtstag werden in der Sommerausstellung aktuelle Arbeiten der Stuttgarter Künstlerin präsentiert.



**Sommerausstellung der Kirchengemeinde**  
**Am Hohenzollernplatz**

**Ort:**  
**Kirche Am Hohenzollernplatz**  
**Nassauische Straße 66/67 | 10717 Berlin**

**Öffnungszeiten:**  
**Di, Do, Fr 14 – 18 Uhr; Mi + So 11 – 13 Uhr**

**Kooperationspartner:**  
**Kunstbeauftragter der Evangelischen Kirche**  
**Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz**  
**(EKBO)**  
**Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz**

**Eintritt frei**

**Kontakt:**  
**Stiftung St. Matthäus**  
**Charlottenstraße 53/54 | 10117 Berlin**  
**Tel: 030-20355311**  
**info@stiftung-stmatthaeus.de**

**DAUERAUSSTELLUNG**  
**Schering Stiftung**

## PILLEN UND PIPETTEN

**Die chemisch-pharmazeutische Industrie am Beispiel Schering**



Um Kindern und Jugendlichen die Themengebiete Chemie und Pharmazie näher zu bringen, hat die Schering Stiftung zusammen mit der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin eine Dauerausstellung zu diesem Themenkomplex entwickelt. Behandelt werden historische und aktuelle Themen der chemisch-pharmazeutischen Industrie, vom Arbeitsplatz Labor über Pflanzenschutz bis hin zur Arzneimittelherstellung und -sicherheit. Die Ausstellung gibt einen umfassenden Einblick in die Branche am Beispiel des ehemaligen Chemie- und Pharmaunternehmens Schering.

**Ort:**  
**Deutsches Technikmuseum**  
**Trebbiner Straße 9 | 10963 Berlin**

**Kooperationspartner:**  
**Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin**

**Kontakt:**  
**Schering Stiftung**  
**Friederike Plucinski**  
**Unter den Linden 32-34 | 10117 Berlin**  
**Tel: 030-20 62 29 60**  
**plucinski@scheringstiftung.de**



# BERLINER STIFTUNGSWOCHE

# PROJEKTE

49

Es gibt Stiftungen, die sich vor allem als Weichensteller und Möglichmacher definieren. Gedanken und Ideen werden oft erst durch andere zu handfesten Projekten. Während der Berliner Stiftungswoche stellen sich auch Stiftungen vor, die sich vor allem mit der Förderung und Unterstützung guter Ideen und guter Taten befassen: Eine Sammlung beispielhafter Projekte – möglich gemacht von Stiftungen.

BILDUNG UND AUSBILDUNG

KUNST UND KULTUR

INTEGRATION UND MIGRATION

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

SOZIALES

UMWELT UND NATUR

GESUNDHEIT, ERNÄHRUNG UND SPORT

INTERNATIONALES

KINDER UND JUGEND

SONSTIGES

Aktive Bürgerschaft e. V.

## MITSTIFTEN! MIT GELD, ZEIT, IDEEN

### Der Bürgerstiftungsfinder

Wo engagieren? Bei der Bürgerstiftung vor Ort! Mit dem Bürgerstiftungsfinder der Aktiven Bürgerschaft gelangen Sie direkt zur Bürgerstiftung in Ihrer Nähe. Das Online-Verzeichnis enthält Kontaktadressen, Finanzdaten und Presseartikel zu den Bürgerstiftungen in Berlin und bundesweit. In diesen „Stiftungen von Bürgern für Bürger“ engagieren sich Privatpersonen, Unternehmen und Banken gemeinsam und nachhaltig für ihre Region. Mit dem Bürgerstiftungsfinder erleichtert die Aktive Bürgerschaft Stiftern, Ehrenamtlichen und Medien den Zugang zu Bürgerstiftungen.

[www.buergerstiftungsfinder.de](http://www.buergerstiftungsfinder.de)  
(Verzeichnet sind mehr als 300 Bürgerstiftungen, deren Satzungen den „Zehn Merkmalen einer Bürgerstiftung“ des Bundesverbands Deutscher Stiftungen entsprechen)

#### Kontakt:

**Bernadette Hellmann**  
Projektleiterin Bürgerstiftungen  
Aktive Bürgerschaft e. V.  
Tel: 030-24 00 08 83  
[bernadette.hellmann@aktive-buergerschaft.de](mailto:bernadette.hellmann@aktive-buergerschaft.de)

Allianz Umweltstiftung

## DER „CHRISTLICHE GARTEN“ UND DER „ORIENTALISCHE GARTEN“

### Gartenkultur verbindet Kulturen

Im Park der Kulturen in Berlin Marzahn wurde von der Allianz Umweltstiftung die Erstellung eines Orientalischen und eines Christlichen Gartens gefördert. Diese Gartenprojekte sollen einen Beitrag gegen das weitere Auseinanderdriften dieser Kulturen leisten.

#### Kooperationspartner:

**Grün Berlin GmbH**

#### Ort:

**Gärten der Welt im Erholungspark Marzahn**  
Eisenacher Str. 99 | 12685 Berlin

#### Kontakt:

**Frau Regine Lorenz**  
Tel: 030-206 227 26  
[regine.lorenz@allianz.com](mailto:regine.lorenz@allianz.com)

Allianz Umweltstiftung

## TEMPELHOFER PARK

### Vom Flugfeld zur Parklandschaft

Das Projekt beschäftigt sich mit der Nachnutzung eines ehemaligen Flugfeldes von einer Größe von 355 Hektar. Wissenswertes zur Geschichte und Zukunft des einmaligen Geländes. Informationen über die geplante Internationale Gartenschau 2017 stehen unter [www.gruen-berlin.de](http://www.gruen-berlin.de) zur Verfügung.

#### Kooperationspartner:

**Grün Berlin GmbH**

#### Ort:

**Ehemaliges Flugfeld Tempelhof**

#### Kontakt:

**Christoph Schmidt**  
Grün Berlin GmbH  
Tel: 030-700 906 33  
[c.schmidt@gruen-berlin.de](mailto:c.schmidt@gruen-berlin.de)

INTEGRATION UND MIGRATION

KUNST UND KULTUR

INTERNATIONALES

BILDUNG UND AUSBILDUNG

UMWELT UND NATUR

UMWELT UND NATUR

## DAS BAYER-SCHULFÖRDER-PROGRAMM

Projektmittel für attraktiven  
Naturwissenschaftsunterricht



Mit dem Bayer-Schulförderprogramm unterstützt die Stiftung engagierte Lehrer dabei, den naturwissenschaftlich-technischen Unterricht attraktiver und innovativer zu machen. Um die Fördermittel können sich Vertreter aller Schultypen im Umfeld der Bayer-Standorte in Deutschland bewerben, die besondere Unterrichtskonzepte realisieren möchten. Seit dem Start des Schulförderprogramms Ende 2007 wurden bereits 205 naturwissenschaftliche Bildungsprojekte mit insgesamt 2,1 Millionen Euro gefördert, davon 32 Projekte mit gut 500.000 Euro in Berlin.

**Bewerbungen über:**  
[www.bayer-stiftungen.de](http://www.bayer-stiftungen.de)  
Tel: 0214-30 41 111

**Kontakt:**  
Dirk Frenzel  
Bayer-Konzernkommunikation  
Tel: 0214-30 29 908  
[dirk.frenzel@bayer.com](mailto:dirk.frenzel@bayer.com)

## DAS HUMBOLDT BAYER MOBIL

Ein mobiler Schülerlabor-Truck für Berlin



Gemeinsam mit der Humboldt-Universität hat die Bayer Science & Education Foundation eine mobile Forschungsstation für Schüler auf die Reise gebracht: Ein 14 Meter langer umgebauter Truck fährt Berliner Schulen an und eröffnet Schülern die Welt der Naturwissenschaften außerhalb des Klassenraums. Nach dem Vorbild des Entdeckers Alexander von Humboldt gehen die Schüler im Mobil auf Expedition und erkunden als Forscher die Boden- und Wasserbeschaffenheit des Schulumfeldes, analysieren die Lebensbedingungen im Polarkreis und begeben sich auf naturwissenschaftliche Spurensuche bei fiktiven Kriminalfällen.

**Informationen und Buchung des Mobils über:**  
[www.humboldt-bayer-mobil.de](http://www.humboldt-bayer-mobil.de)

**Kontakt:**  
Dirk Frenzel  
Bayer-Konzernkommunikation  
Tel: 0214-30 29 908  
[dirk.frenzel@bayer.com](mailto:dirk.frenzel@bayer.com)

## TURMSPRINGEN FÜR DIE GESCHWISTER SCHWERKRANKER KINDER MIT OLYMPIA- MEDAILLEN-GEWINNER VON ATHEN 2004 TOBIAS SCHELLENBERG



16. und 23. Juni 2011 - 18 Uhr

Geschwisterangebote der Björn Schulz STIFTUNG: Turmspringen für Geschwister schwerkranker Mädchen und Jungen mit dem Diplom-Sozialpädagogen und Olympia-Medaillen-Gewinner von Athen 2004 im Turmspringen Tobias Schellenberg. Die Geschwister fühlen sich oft zurückgesetzt und können hier ihr Selbstbewusstsein und ihren Mut für den schweren Alltag trainieren.

**Ort:**  
Schwimmhalle  
Paul-Heyse-Straße 26 | 10407 Berlin

**Kontakt:**  
Björn Schulz STIFTUNG  
Frauke Frodl (Presseanfragen)  
Pressesprecherin/Leitung Kommunikation  
und Fundraising  
Tel: 030-398 998 43  
Mobil: 0179-255 32 92  
[frauke.frodl@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:frauke.frodl@bjoern-schulz-stiftung.de)

BMW Stiftung Herbert Quandt und  
Schreibende Schüler e. V.

## SCHREIBWERKSTATT „DRAMATIK“



17. – 19. Juni 2011

Ein Wochenende lang haben rund 15 Kinder und Jugendliche aus Berlin und Brandenburg Zeit und Gelegenheit, um sich mit dem Szenischem Schreiben speziell und dem Theater allgemein zu beschäftigen. In den inspirierenden Räumlichkeiten der brandenburgischen Burg Beeskow werden die jungen Autorinnen und Autoren kleine Szenen erarbeiten und mitgebrachte dramatische Texte besprechen. Die dabei entstehenden Werke werden am letzten Tag der Werkstatt von einer Jugend-Amateurtheatergruppe uraufgeführt. Die Werkstatt wird geleitet von Sascha Macht, Wolfram Lotz sowie Ralph Hammerthaler

**Ort:**

**Burg Beeskow**

**Frankfurter Straße 23 | 15848 Beeskow**

KINDER UND JUGEND  
BILDUNG UND AUSBILDUNG

KUNST UND KULTUR

Bundesverband Deutscher Stiftungen

## DEUTSCHER ENGAGEMENTPREIS 2011 – JETZT ENGAGIERTE NOMINIEREN!



Möchten Sie engagierten Menschen einmal „Danke“ sagen oder beeindruckenden Initiativen Ihre Anerkennung aussprechen? Dann nominieren Sie sie für den Deutschen Engagementpreis! Bis zum 31. Juli werden Vorschläge per Postkarte oder online unter [www.deutscher-engagementpreis.de](http://www.deutscher-engagementpreis.de) entgegengenommen. Schwerpunktkategorie 2011 ist das Engagement von Älteren. Die Preisträger werden Anfang Dezember im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung ausgezeichnet.

**Mehr Informationen unter:**

**[www.deutscher-engagementpreis.de](http://www.deutscher-engagementpreis.de)**

**Kooperationspartner:**

**Bündnis für Gemeinnützigkeit (Initiator), Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Förderer), Generali Zukunftsfonds**

**Kontakt:**

**Projektbüro Deutscher Engagementpreis**

**Cathrin Heinrich, Projektleiterin**

**Tel: 030-89 79 47 61**

**[info@deutscher-engagementpreis.de](mailto:info@deutscher-engagementpreis.de)**

Bundesverband Deutscher Stiftungen

## INITIATIVE BÜRGERSTIFTUNGEN – VOR ORT AKTIV – DEUTSCH- LANDWEIT

**Aktionstag der Bürgerstiftungen**

**am 09. Juni 2011**



Die Initiative Bürgerstiftungen ruft alle Gütesiegel-Bürgerstiftungen am 9. Juni zum bundesweiten Aktionstag Bürgerstiftungen auf. Sie möchte exemplarisch zeigen, welche vielfältigen Aktivitäten die Bürgerstiftungen in ganz Deutschland entfalten. Ob Leseförderung, Klimaschutzprojekte, Benefizkonzerte – das Spektrum der Bürgerstiftungsbewegung ist breit. Mit dem Aktionstag zeigt die Initiative Bürgerstiftungen, wie groß die Gestaltungskraft der Bürgerstiftungen ist.

**Mehr Informationen unter:**

**[www.die-deutschen-buergerstiftungen.de](http://www.die-deutschen-buergerstiftungen.de)**

**Kooperationspartner:**

**Die Bürgerstiftungen in Deutschland**

**Kontakt:**

**Axel Halling**

**Tel: 030-89 79 47 57**

**[axel.halling@stiftungen.org](mailto:axel.halling@stiftungen.org)**

## LESELUST

Ein Projekt zur Förderung der Sprach- und Lesekompetenz von Kindern



Einmal wöchentlich sind ca. 250 Lesepaten aktiv, um mit 2- bis 12-jährigen spannende Geschichten zu lesen und schöne Bilderbücher anzuschauen. In der gemeinsamen „Lektüre“ mit ihren Paten werden die Kinder motiviert, sich aktiv mit der geschriebenen Sprache auseinanderzusetzen. Hier finden sie nicht nur ein offenes Ohr für ihre Fragen und Ideen. Ganz spielerisch und fast unbemerkt trainieren sie dabei auch ihre Kommunikations- und Lesekompetenz als unbedingte Voraussetzung für eine erfolgreiche Bildungslaufbahn.

**Kooperationspartner:**  
Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

**Kontakt:**  
Bürgerstiftung Berlin  
Uta Jankowsky, Projektkoordination  
Tel: 030-83 22 81 13  
u.jankowsky@buergerstiftung-berlin.de  
Schillerstraße 59 | 10627 Berlin  
www.buergerstiftung-berlin.de

## SPIELEN LERNEN

Eine Anleitung für Eltern



Das Projekt Spielen Lernen bietet unterschiedliche Kurse für Säuglinge und Kleinkinder bis zu 3 Jahren und deren Eltern an. Bewegung und Sprachentwicklung stehen dabei als Inhalte im Vordergrund. In den wöchentlichen Beratungszeiten können Eltern individuelle Probleme ansprechen. Das Projekt wird von einer Dipl.-Psychologin mit Erfahrung in frühkindlicher Pädagogik geleitet und soll Eltern, die Unterstützung brauchen, die Möglichkeit geben, Erziehungskompetenz zu erwerben und damit aktiv die Entwicklungschancen ihrer Kinder zu fördern.

**Ort:**  
Haus des Säuglings  
Rathaus Charlottenburg

**Kooperationspartner:**  
Fertility Center Berlin  
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf

**Kontakt:**  
Bürgerstiftung Berlin  
Vera Rohrbach, Projektkoordination  
Tel: 030-83 22 81 13  
v.rohrbach@buergerstiftung-berlin.de  
Schillerstraße 59 | 10627 Berlin  
www.buergerstiftung-berlin.de

## ZWEISPRACHIGES BILDERBUCHKINO

Ein Projekt zur Förderung der Sprach- und Lesekompetenz von Kindern

Das Zweisprachige Bilderbuchkino ist durch das Zusammenwirken von Text und Bild besonders geeignet für Kinder, die zusätzlicher Sprachförderung bedürfen oder Deutsch als Zweit- oder Drittsprache lernen. Das Vorlesen und die Präsentation im Kinoformat fördern den Wortschatz und das Abstraktionsvermögen der Kinder und schaffen die Grundlage dafür, dass die Kinder erfolgreich ihre Sprach- und Lesekompetenz entwickeln. Das Bilderbuchkino trägt so aktiv zu den Bildungschancen der Kinder bei.



**Kooperationspartner:**  
Boeing Deutschland  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
Europäische Union im Rahmen des Programms  
„Zukunftsinitiative Stadtteil-Teilprogramm  
Bildung im Quartier“

**Kontakt:**  
Bürgerstiftung Berlin  
Vera Rohrbach, Projektkoordination  
Tel: 030-83 22 81 13  
v.rohrbach@buergerstiftung-berlin.de  
Schillerstraße 59 | 10627 Berlin  
www.buergerstiftung-berlin.de

## DEFA-Stiftung

## DIE DEFA-STIFTUNG IM KINO ARSENAL

Monatliche Kinoreihe mit DEFA-Filmen und  
Zeitzeugen-Berichten

Die DEFA-Stiftung möchte mit dieser monatlichen Reihe den Kinofilmen der DDR einen festen Platz in der Berliner Kinolandschaft geben und Produktionen aus ihren Zeitzeugen-Archiven vorstellen. Dokumentar- und Spielfilme der DEFA sollen anlässlich von Künstlergeburtstagen oder historischen Ereignissen wie dem Berliner Mauerbau zu Neuentdeckungen anregen.

**Ort:**

**Kino Arsenal**  
**Potsdamer Straße 2 | 10785 Berlin**

**Kooperationspartner:**

**Arsenal - Institut für Film und Videokunst e. V.**

**Kontakt:**

**Juliane Haase**  
**j.haase@defa-stiftung.de**

## Deutsche Alzheimer Stiftung

## INFORMATION UND BERATUNG DURCH DIE DEUTSCHE ALZHEIMER GESELLSCHAFTL

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft setzt sich für eine Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen ein. Am Alzheimer-Telefon erhalten Interessierte Informationen und Beratung. Eine Vielzahl von Broschüren klären zu verschiedenen Aspekten der Demenzerkrankung auf. Darüber hinaus werden regelmäßig Tagungen und Konferenzen organisiert, wie die Tagung zu „Demenz und Spiritualität“ im Herbst dieses Jahres. Zum Welt-Alzheimerstag am 21. September organisieren bundesweit die 123 örtlichen Alzheimer-Gesellschaften verschiedene Veranstaltungen.

**Ort:**

**Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.**  
**Selbsthilfe Demenz**  
**Friedrichstr. 236 | 10969 Berlin**

**Beratung unter:**

**01803 1710 17 (0,09 Euro/Minute) oder**  
**030-259 37 95 14**

**Mehr Informationen unter:**

**www.deutsche-alzheimer.de**

**Kontakt:**

**Sabine Jansen**  
**Tel: 030-259 37 95 11**  
**sabine.jansen@deutsche-alzheimer.de**



## Deutsche Stiftung Denkmalschutz

## ORTSKURATORIUM BERLIN DER DEUTSCHEN STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Bürgerinitiative für den Denkmalschutz

Das Kuratorium Berlin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ist ein seit 2005 aktives Ortskuratorium von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die die bundesweit tätige Stiftung in Berlin unterstützen. Das Kuratorium Berlin organisiert Veranstaltungen zu denkmalrelevanten Themen, wirbt für die Berliner Förderprojekte, vernetzt sich mit anderen Berliner Denkmalinitiativen und vertritt die Stiftung auf Ausstellungen und Messen.

**Ort:**

**Deutsche Stiftung Denkmalschutz –**  
**Kuratorium Berlin**  
**Suarezstraße 31 | 14057 Berlin**  
**www.denkmalschutz-kuratorium-berlin.de**

**Kontakt:**

**Heike Pieper**  
**Suarezstraße 31 | 14057 Berlin**  
**Tel: 030-325 50 54**  
**pieper@denkmalschutz-kuratorium-berlin.de**

## STUDENTENDORF SCHLACHTENSEE

Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz



Die seit 1991 unter Denkmalschutz stehende Anlage des Studentendorfes Schlachtensee wurde nach amerikanischem Vorbild als Träger freiheitlicher und politischer Wertvorstellungen in den Jahren 1957-64 errichtet. Das Bauwerk ist ein weit über den zeitgenössischen Durchschnitt hinausragendes Beispiel für die Architektur der 50er Jahre. Nach Förderung von Haus 4 und 20 in den Jahren 2007 und 2008 beabsichtigt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, 2011 mit Spendenmitteln die Sanierungsarbeiten am Haus 21 zu unterstützen.

**Ort:**  
Studentendorf Berlin-Schlachtensee  
Wasgenstr. 75 | 14129 Berlin

**Kontakt:**  
Deutsche Stiftung Denkmalschutz –  
Kuratorium Berlin  
Heike Pieper  
Suarezstraße 31 | 14057 Berlin  
Tel: 030-325 50 54  
pieper@denkmalschutz-kuratorium-berlin.de

## KUNST FÜRS DORF - DÖRFER FÜR KUNST

Niedersachsen 2011

Die Deutsche Stiftung Kulturlandschaft möchte mit „Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst“ Impulse für mehr bürgerschaftliches Miteinander in ländlichen Regionen setzen. Das auf Interaktion angelegte, sechsmontatige Projekt beruht auf der Idee, dass künstlerische Interventionen in besonderer Weise dazu geeignet sind, öffentliche Meinungsbildungs- und Mitgestaltungsprozesse anzuregen und örtlich vorhandene soziale und kreative Potenziale freizulegen. Zugleich verbindet sich damit der Wunsch einer Öffnung des ländlichen Raums für zeitgenössische Kunst.

**Ort:**  
Drögenbostel (Ldkr. Rotenburg/Wümme),  
Edendorf (Ldkr. Uelzen), Martfeld (Ldkr. Diepholz),  
Petze (Ldkr. Hildesheim) und Ruhwarden  
(Ldkr. Wesermarsch)

**Kooperationspartner:**  
Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft, Verbraucherschutz und  
Landesentwicklung

**Kontakt:**  
Deutscher Stiftung Kulturlandschaft  
Dr. Stephan A. Lütgert  
Geschäftsführer  
Claire-Waldoff-Straße 7 | 10117 Berlin  
Tel: 030-31 90 45 80

Filomeno Fusco  
Kurator des Projekts  
Tel: 0160-96 78 68 53  
fusco@weiss104.de

## BILDUNGSPATEN GESUCHT!

Für mehr Chancengerechtigkeit in Deutschland

Bildungschancen hängen in Deutschland zu oft von der Herkunft ab. Die Chancenstiftung verbietet deshalb Nachhilfestunden an Kinder aus einkommensschwachen Familien. Bildungspaten unterstützen das Programm:

Dies können Unternehmen sein, die den eigenen Nachwuchs vor Ort für die Anforderungen des Arbeitsmarkts fit machen, um so etwa der Herausforderung des Fachkräftemangels zu begegnen. Auch Einzelpersonen leisten mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit in Deutschland. Werden auch Sie Bildungspate oder -patin!

**Ort:**  
Die Chancenstiftung –  
Bildungspaten für Deutschland  
Stralauer Platz 33 | 10243 Berlin

**Kontakt:**  
Nina Dombrowsky  
Koordination  
Tel: 030-29 77 24 33  
nd@chancenstiftung.de

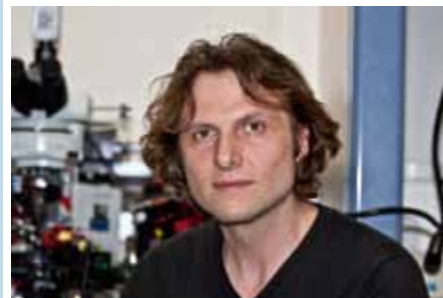


**BERLIN DER BEGEGNUNG**

Mit einer exklusiven Klausurtagung für junge Führungskräfte aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Kultur bietet die Einstein Stiftung eine innovative Plattform für interdisziplinären Dialog und Vernetzung sowohl untereinander als auch mit namhaften Expert/-innen und Persönlichkeiten diverser gesellschaftlicher Gruppen. Der intensive Austausch zu aktuellen Themen, Vorträge und Impulsreferate schaffen einen Nährboden für fachübergreifende Projekte und nachhaltige Netzwerkbildung zum Nutzen Berlins.

**Kontakt:****Kerstin Albrecht****Tel: 030-20 37 02 28****kerstin.albrecht@einsteinfoundation.de****EINSTEIN VISITING FELLOWS**

Die Einstein Stiftung fördert Wissenschaft und Forschung in Berlin auf internationalem Spitzenniveau durch personen- oder projektbezogene Förderung, unter anderem im Rahmen des „Einstein Visiting Fellows“-Programms. Es zielt darauf, ausländische Spitzenwissenschaftler/-innen längerfristig in die Berliner Forschung und Wissenschaftslandschaft einzubinden und so das internationale Profil der Berliner Universitäten und Forschungseinrichtungen weiter zu stärken.

**Kontakt:****Kerstin Albrecht****Tel: 030-20 37 02 28****kerstin.albrecht@einsteinfoundation.de****ERSTER EINSTEIN PROFESSOR**

Ziel des Programms ist die Unterstützung der Berliner Universitäten bei der Berufung von Spitzenwissenschaftler/-innen. Die Bereitstellung zusätzlicher Mittel stärkt die Position der Berliner Hochschulen bei Berufungs- und Bleibeverhandlungen mit international renommierten Forschern und erhöht so die Attraktivität des Wissenschaftsstandortes Berlin. Prof. Dr. Dietmar Schmitz, Direktor des Neurowissenschaftlichen Forschungszentrums und Sprecher des Exzellenzclusters NeuroCure an der Charité – Universitätsmedizin Berlin ist der erste Einstein Professor.

**Kontakt:****Kerstin Albrecht****Tel: 030-20 37 02 28****kerstin.albrecht@einsteinfoundation.de**



## ERFORSCHUNG ARTERIOSKLEROTISCHER GEFÄSSVERÄNDERUNGEN BEI NIERENKRANKEN

Bei Patienten mit ersatzpflichtiger Nierenfunktionsstörung (Dialysebehandlung) entsteht eine besondere Art des Gefäßschadens, die vor allem im Bereich der Gefäßmuskelschicht der Arterien auftritt. Man beobachtet eine Verknöcherung der Gefäße. Dieser Prozess wird aktiv vom Körper gesteuert, wobei die Regulation bisher unklar ist und auch keine ausreichende Therapie besteht. In dem Förderprojekt werden die zugrundeliegenden Mechanismen für die Verknöcherung untersucht und eine mögliche Therapie erstmalig experimentell getestet.

### Ort:

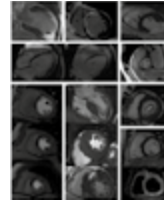
Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Campus Benjamin Franklin  
Hindenburgdamm 30 | 12203 Berlin

### Kontakt:

Else Kröner-Fresenius-Stiftung  
Dr. Susanne Schultz-Hector  
Postfach 1852 | 61288 Bad Homburg  
Tel: 0172-25 13 873  
schultz-hector@ekfs.de

## NEUE MRT-TECHNIKEN ZUR ERKENNUNG VON SCHÄDEN AM HERZMUSKEL

Das von Frau Prof. Schulz-Menger geleitete Projekt charakterisiert das Gewebe des Herzmuskels. Ziel ist die frühe Erkennung und Behandlung von Herzerkrankungen. Dabei kommen neue Hochfeld-Magnetresonanztomographie-Techniken mit Feldstärken von 3 und 7 Tesla zum Einsatz.



Diese erlauben eine bessere räumliche und zeitliche Auflösung der Bilder und eine schnellere Bilderfassung. Die in experimentellen Vorarbeiten entwickelten Methoden werden jetzt erstmals an Gesunden sowie an teilweise leicht, teilweise schwer herzkranken Patienten erprobt.

### Ort:

Experimental Clinical Research Center der Charité Universitätsmedizin Berlin und des MDC  
Forschungsgebäude der Charité  
Lindenberger Weg 80 | 13125 Berlin

HELIOS Klinik Berlin Buch  
Schwanebecker Chaussee 50 | 13125 Berlin

### Kooperationspartner:

Charité Universitätsmedizin Berlin und des MDC

HELIOS Klinik Berlin Buch

### Kontakt:

Else Kröner-Fresenius-Stiftung  
Dr. Susanne Schultz-Hector  
Postfach 1852 | 61288 Bad Homburg  
Tel: 0172-25 13 873  
schultz-hector@ekfs.de

## EIN QUADRATKILOMETER BILDUNG IN NEUKÖLLN

Seit 2007 existiert im Neuköllner Reuterkiez mit Ein Quadratkilometer Bildung eine auf zehn Jahre angelegte Lern- und Entwicklungsplattform für Personen und Institutionen, die lokal Verantwortung für vernachlässigte Bildungsbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen übernehmen. Dieses erste Projekt wurde seit 2009 im Verbund von Freudenberg, Breuninger, Karl-Konrad-und-Ria-Groeben-, Linden- und BMW Stiftung um ein Netzwerk von bundesweit sechs weiteren Standorten erweitert, darunter ein Quadratkilometer in Berlin-Moabit.

### Ort:

Pädagogische Werkstatt  
Ein Quadratkilometer Bildung  
Friedelstraße 5 | 12047 Berlin

### Kooperationspartner:

Senatsverwaltung für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung  
RAA Berlin  
Stiftung Zukunft Berlin  
Campus Rütli

### Kontakt:

Sascha Wenzel  
Tel: 030-62 98 76 50  
sascha.wenzel@ein-quadratkilometer-bildung.org

Friedrich-Ebert-Stiftung

## FISKALISCHE EFFEKTE EINES MINDESTLOHNS

**Studie der Prognos AG Basel im Auftrag  
der Abteilung WISO der FES**

Das Projekt „Fiskalische Effekte eines Mindestlohns“ untersucht die Wirkungen eines allgemeinen gesetzlichen Mindestlohns auf den Staatshaushalt und die sozialen Sicherungssysteme. Dabei geht es einerseits um zusätzliche Einnahmen bei den Steuern und den Sozialversicherungsbeiträgen und um die Verringerung von Staatsausgaben durch Einsparungen (z.B. für AufstockerInnen). Auf der anderen Seite werden auf der Ausgabenseite mögliche Kosten und Mindereinnahmen durch den Wegfall von Arbeitsplätzen ermittelt.

### Kontakt:

**Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin  
Dr. Michael Dauderstädt  
Hiroshimastr. 17 | 10785 Berlin**

SOZIALES  
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

HandWerk stiftet Zukunft

## FÖRDERKURSE UND BERUFSORIENTIERUNG

„HandWerk stiftet Zukunft“ informiert über das Beschäftigungsspektrum aller Handwerksberufe, unterstützt bei der Berufsorientierung und Berufswahl, vermittelt Praktikums- und Ausbildungsplätze und unterstützt Ausbildungsbetriebe bei der Verbesserung der Ausbildungsqualität. Mit Projekten und Fördermaßnahmen stellt die Stiftung die Ausbildungsfähigkeit von Schulabgängern sicher und begleitet Azubis anschließend durch ihre Ausbildung, um somit die derzeit hohe Abbruchquote zu senken und einen erfolgreichen Einstieg in die Berufswelt zu ermöglichen.

### Kooperationspartner:

**GASAG, WILO SE, Berliner Innungen, u.a.**

### Kontakt:

**Dr. Stephanie Irrgang  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 030-49 30 03 54  
s.irrgang@stiftung-hsz.de**

BILDUNG UND AUSBILDUNG

Heinrich-Böll-Stiftung/Gunda-Werner-Institut

## GENDERKICKS 2011 UND FRAUEN IN ALLER HERREN LÄNDER

Zur Fußball-WM der Frauen sind wir mit am Ball und erkunden die Fußballkultur der teilnehmenden Länder: Was kosten Eintritt und Stadion-Wurst? Wie viele Fans gibt es in Rio, Abuja und London? Wer hat das Zeug zur Torschützenkönigin? Gleichzeitig schauen wir auch über den Stadionrand hinaus und fragen: Wo birgt der Fußball Potenzial für gesellschaftliche Veränderungen? Wie wird Fußball für Frauen ein Emanzipationskick? Wir gehen auf Tour in die WM-Austragungsorte und laden ein in die Böll-Arena.

### Weitere Informationen unter:

**[www.boell.de/genderkicks](http://www.boell.de/genderkicks)**

### Ort:

**Heinrich-Böll-Stiftung  
Schumannstraße 8 | 10117 Berlin**

### Kontakt:

**Vera Lorenz  
presse@boell.de**

INTERNATIONALES  
GESUNDHEIT, ERNÄHRUNG UND SPORT

## GREEN NEW DEAL – INVESTIEREN IN DIE ZUKUNFT!

Die Wirtschaft brummt, aber die großen ökologischen und sozialen Fragen bleiben ungelöst. Beim „Green New Deal“ geht es um die ökologische Erneuerung der Wirtschaft und den Umbau des Energiesystems für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Passend dazu veröffentlicht die Stiftung u.a. „Wohlstand ohne Wachstum – Leben und Wirtschaften in einer endlichen Welt“ von Tim Jackson. Der britische Ökonom skizziert eine Postwachstumsökonomie, in der die Quellen für bleibenden Wohlstand erneuert und gestärkt werden können.

**Weitere Informationen unter:**  
[www.boell.de/greennewdeal](http://www.boell.de/greennewdeal)

**Ort:**  
Heinrich-Böll-Stiftung  
Schumannstraße 8 | 10117 Berlin

**Kontakt:**  
Vera Lorenz  
[presse@boell.de](mailto:presse@boell.de)

## TSCHERNOBYL (1986) – FUKUSHIMA (2011)

### Mythos Atomkraft

Angesichts der beiden prägenden Ereignisse - Tschernobyl und Fukushima – geht es um eine neue Bewertung der Atomkraft und die Zukunft unserer Energieversorgung: Welche Schlussfolgerungen müssen aus dem GAU für den Betrieb von Atomkraftwerken und die Lagerung des Atomabfalls gezogen werden? Brauchen wir die Kernenergie als Beitrag zum Klimaschutz? Was steht dem schnellen Umstieg auf erneuerbare Energien im Weg? Ist es realistisch, Kohle und Kernkraft durch alternative Energien zu ersetzen, und was muss dafür getan werden?

**Weitere Informationen unter:**  
[www.boell.de/atom](http://www.boell.de/atom)

**Ort:**  
Heinrich-Böll-Stiftung  
Schumannstraße 8 | 10117 Berlin

**Kontakt:**  
Karoline Hutter  
[presse@boell.de](mailto:presse@boell.de)

## GLOBALES LERNEN BEGINNT IM KLASSENZIMMER!

### Unterrichtsbesuch in Berliner Schulen

„Globales Lernen“ ist ein Werte- und Achtsamkeitstraining, das unter anderem auch „Ubuntu“ vorstellt. Ubuntu ist ein Wort aus der Zulu-Sprache und bedeutet achtsames Miteinander, Respekt und Menschenwürde. Diese Werte werden durch Spiele, Gespräche, Bastelaufgaben und einen Film vermittelt. Der Unterrichtsbesuch wird von Walter Anyanwu, dem SOS-Schulexperten aus Nigeria, durchgeführt.

Walter Anyanwu, Politologe und ausgebildeter Schauspieler, arbeitet seit über zehn Jahren als Bildungsexperte für die SOS-Kinderdörfer in Österreich.

**Kontakt:**  
SOS-Kinderdörfer weltweit  
Mirjam Pfeffinger  
Gierkezeile 38 | 10585 Berlin  
Tel: 030-34 50 69 97 11  
Fax: 030-34 50 69 97 10  
[Mirjam.Pfeffinger@sos-kd.org](mailto:Mirjam.Pfeffinger@sos-kd.org)  
[www.sos-kinderdoerfer.de](http://www.sos-kinderdoerfer.de)

Hermann-Gmeiner-Stiftung

## LERNEN FÜRS LEBEN

Förderung begabter SOS-Kinder

Jedes SOS-Kind erhält eine Schul- und Berufsbildung, die seinen Möglichkeiten entspricht. Manche Kinder entwickeln dabei ungeahnte Fähigkeiten und schaffen den Zugang zur universitären Bildung. Die SOS-Kinderdörfer ermöglichen besonders begabten Schülern ein weiterführendes Studium, z.B. an der Berlin School of Economics and Law. Ein solcher Abschluss ermöglicht den Jugendlichen nicht nur ein verantwortungsvolles, selbständiges Leben. Er befähigt sie auch, am Aufbau ihres Landes mitzuwirken.

**Kontakt:**

**Hermann-Gmeiner-Stiftung**

**Karien Bruynooghe**

**Ridlerstr. 55 | 80339 München**

**Tel: 089-17 91 42 18**

**hgs@sos-kd.org**

Intakt Umweltstiftung

## COMMUNITY OF KNOWLEDGE

Wissensmanagement in Theorie und Praxis

Die Community of Knowledge ermöglicht als frei zugängliche Internetplattform den Austausch darüber, wie Wissen geteilt, neues Wissen entwickelt und dadurch insgesamt ein nachhaltiger Umgang mit der Ressource Wissen erreicht werden kann. Auf der Plattform stehen neben dem Open Journal of Knowledge Management eine Vielzahl an Fachartikeln zum Thema Wissensmanagement als Open Access Content bereit.

**Mehr Informationen unter:**

**[www.community-of-knowledge.de](http://www.community-of-knowledge.de)**

Intakt Umweltstiftung

## MIT WIKIWOODS EINEN BAUM PFLANZEN



Über die Internetplattform WikiWoods.Org können Bürger aktiv werden und die Rolle von Wald und Bäumen im globalen Kontext Klimawandel sowie der regionalen Versorgung kennenlernen und nicht zuletzt selbst Hand anlegen und Bäume pflanzen. Die Pflanzaktionen finden in verschiedenen Regionen Deutschlands statt. Auch in Berlin und Umgebung hat WikiWoods Bäume gepflanzt: Beispielsweise Obstbäume auf dem ehemaligen Mauerstreifen und auf dem Gelände eines Kultur- und Bildungszentrums.

**Mehr Informationen unter: [www.wikiwoods.org](http://www.wikiwoods.org)**

**Kooperationspartner:  
WikiWoods.Org**

## REGIONEERS

Regioneers.de ist ein Wissensportal für regionale Innovationen zum Nachahmen. Kommunen, Initiativen aber auch Privatpersonen dokumentieren und entwickeln hier Lösungsansätze insbesondere zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, um im regionalen Kontext auf globale Herausforderungen zu reagieren.

Mehr Informationen unter: [www.regioneers.de](http://www.regioneers.de)

## BESUCHSDIENST

Ein Projekt für pflegebedürftige ältere Menschen



Der Besuchsdienst ist ein niedrigschwelliges Betreuungsangebot für alleinstehende, pflegebedürftige ältere Menschen, für die eine längere Lebensdauer erhebliche Einschränkungen beinhaltet. Geschulte Ehrenamtliche besuchen diese Menschen zu Hause und in Seniorenheimen. Sie gehen spazieren, reden oder lesen vor. Andere betreuen eine Seniorengruppe. Sie machen beispielsweise Gedächtnistraining, reden und unternehmen Ausflüge. Durch das Angebot soll pflegebedürftigen älteren Menschen ein Stück Lebensqualität erhalten und Pflegekräfte unterstützt werden.

**Ort:**  
**Besuchsdienst der Koeppjohann'schen Stiftung**  
Albrechtstr. 14e | 10117 Berlin

**Kontakt:**  
**Koeppjohann'sche Stiftung**  
Eva-Maria Scheel  
Albrechtstr. 14 e | 10117 Berlin  
Tel: 030-28 59 98 63  
[scheel@koeppjohann.de](mailto:scheel@koeppjohann.de)

## FRAUENTREFFPUNKT „SOPHIE“



Der Frauentreffpunkt „Sophie“ ist ein Ort, wo Frauen in sozialen Notlagen Schutz und Ruhe finden. Die sozialpädagogische Beratung ist für jede Besucherin offen und soll ihr den Weg aus der individuellen Notlage in das Berliner Hilfesystem eröffnen. Klientinnen werden schnell und unbürokratisch an andere Einrichtungen vermittelt oder zum Amt, Arzt oder Anwalt begleitet. Weitere Schwerpunkte sind Hilfe zur Wiedererlangung von persönlichen Dokumenten, Sicherung sozialer Leistungen sowie Suche nach einer Unterkunft.

**Ort:**  
**Frauentreffpunkt „Sophie“ der**  
**Koeppjohann'schen Stiftung**  
Albrechtstraße 15 | 10117 Berlin  
(Freitag-Montag, 10-14 Uhr)

**Kontakt:**  
**Mirian Ramos**  
Albrechtstraße 15 | 10117 Berlin  
Tel: 030-34 62 86 61  
[sophie@koeppjohann.de](mailto:sophie@koeppjohann.de)

Koepjohann'sche Stiftung

## KÄNGURU – HILFT UND BEGLEITET

Das Projekt „Känguru – hilft und begleitet“ unterstützt Eltern in den ersten 18 Monaten nach der Geburt ihres Kindes. Das Angebot richtet sich an Eltern, die an die Grenze ihrer Belastbarkeit gestoßen sind und keine familiäre Unterstützung erhalten. Geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter gehen einmal pro Woche für 4-5 Stunden in die Familie und stehen



ihnen hilfreich zur Seite. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit zur individuellen Einzelberatung der Eltern durch eine Diplompädagogin. Das Angebot ist für die Familien kostenfrei.

### Ort:

**Känguru – hilft und begleitet**  
Koepjohann'sche Stiftung  
Albrechtstr. 14e | 10117 Berlin

**Kooperationspartner:**  
Diakonisches Werk

### Kontakt:

Constanze Meyne  
Albrechtstr. 14e | 10117 Berlin  
Tel: 030-36 44 84 48  
kaenguru@koepjohann.de

SOZIALES

KINDER UND JUGEND

Lilli-Friedemann-Stiftung

## GENERATIONEN MUSIZIEREN GEMEINSAM

Monatliches Musikangebot für Familien

### Termine:

5. Juni und 26. Juni 2011,  
jeweils 16-18 Uhr

Die Improvisation belebt sich aus dem „Zwiesgespräch der Generationen“. Der Dialog wird mit kindlicher Neugier, spontaner Lernfähigkeit, Offenheit und erstaunlicher Kreativität mit Unterstützung der spielerischen Anleitung von Micha Rabuske geführt. Kinder, Eltern und Großeltern treffen sich zu gemeinsamem Musizieren. Willkommen sind auch Freunde und Verwandte! In den Räumen des exploratorium steht ein umfangreiches Instrumentarium zur Verfügung. Musikalische Vorerfahrung ist von Vorteil, wird aber nicht vorausgesetzt.



### Ort:

**exploratorium berlin**  
Sarotti-Höfe, 1. Hof, 3.OG  
Mehringdamm 55 | 10961 Berlin

3 Euro pro Person

### Kontakt:

Micha Rabuske  
Tel: 030-70 03 38 30  
Mobil: 0172-282 31 17  
rabuske@aol.com

KINDER UND JUGEND

SONSTIGES

Lilli-Friedemann-Stiftung

## OFFENE BÜHNE FÜR IMPROVISIERENDE MUSIKERINNEN

5. Juni und 3. Juli 2011 | jeweils 19–22 Uhr



Die „Offene Bühne“ ist ein Angebot an alle improvisationserfahrenen Musikerinnen und Musiker, sich einmal monatlich in adhoc-Besetzungen musikalisch auszutauschen. Vorgaben gibt es nicht, die Musik entsteht allein aus dem Aufeinander-Hören und Reagieren. VertreterInnen anderer Kunstformen sind willkommen, ebenso ZuhörerInnen. Der Abend ist in zwei Sets gegliedert. Wer Mitspielen möchte, sollte daher unbedingt bis 20.15 Uhr kommen. Anschließend bieten wir jedes dritte Mal die Möglichkeit zum Nachgespräch. Kulinarische Beiträge sind willkommen.

### Veranstaltungsort:

**exploratorium berlin**  
Sarotti-Höfe, 1. Hof, 3. OG  
Mehringdamm 55 | 10961 Berlin

Sitzplätze: 100

Eintritt frei

### Kontakt:

Lilli-Friedemann-Stiftung  
Matthias Schwabe  
Wilskistraße 56 | 14163 Berlin  
Tel: 030-84 72 10 11  
info@exploratorium-berlin.de

KUNST UND KULTUR

## BERLIN AGORA – MEISTERBÜRGER FÜR BERLIN

Meisterbürger diskutieren Visionen für die Zukunft der Stadt

### Zeitraum:

6. Juni 2011 –  
30. September 2011



Am Anfang der Zivilisation versammelten sich die Menschen, um miteinander über Fragen des sozialen Zusammenlebens und Zukunftsgestaltung zu sprechen. Die heutige Zivilgesellschaft hat dies weitestgehend an Parteien, Parlamente und Talkshows delegiert. Doch eine neue Bürgerbewegung bahnt sich ihren Weg. Einige Monate vor der Abgeordnetenwahl am 18. September 2011 machen wir uns auf die Suche nach den „Meisterbürgern für Berlin“, nach all jenen die unsere Stadt mit Visionen und Einsatz bereichern.

### Ort:

Radialsystem V  
Holzmarktstrasse 33 | 10243 Berlin  
[www.radialsystem.de](http://www.radialsystem.de)

Kooperationspartner:  
BMW Stiftung  
Stiftung Zukunft Berlin

Kontakt:  
Radial Stiftung  
Katharina Orellano  
Holzmarktstraße 33 | 10243 Berlin  
Tel: 0176-11 05 05 21  
[k.orellano@radialstiftung.de](mailto:k.orellano@radialstiftung.de)

## WERDEN SIE AKTIV! SCHULPATENSCHAFTEN FÜR „DIDO & AENEAS“

Akquiseprojekt: Patronage für Berliner Schulklassen (ab 6. Klasse) für den Besuch der Oper „Dido & Aeneas“ von Henry Purcell

„Dido & Aeneas“, die älteste Liebesgeschichte der englischen Oper, wird am 27. August 2011 in der Waldbühne aufgeführt. Sasha Waltz lässt in dieser Inszenierung Tanz, Gesang und Musik zu einem einzigartigen Kunstwerk verschmelzen. Um Schulklassen den Besuch dieser besonderen Aufführung zu ermöglichen, sucht die Stiftung Unternehmen und Privatpersonen als Paten für eine Schulklasse. Mit der Übernahme einer Patenschaft tragen Sie aktiv zur kulturellen Bildung an Berliner Schulen bei und ermöglichen Jugendlichen künstlerische Initialerlebnisse.

### Ort:

Waldbühne Berlin  
Im Olympiapark  
Glockenturmstraße 1 | 14053 Berlin

Kooperationspartner:  
Sasha Waltz & guests, Radialsystem V

### Kontakt:

Radial Stiftung  
Katharina Orellano  
Holzmarktstraße 33 | 10243 Berlin  
Tel: 0176-11 05 05 21  
[k.orellano@radialstiftung.de](mailto:k.orellano@radialstiftung.de)

## DIE VERANTWORTLICHEN

Zeitraum: 27. April 2011 – 23. September 2011

Unter dem Motto „Verantwortung unternehmen!“ feiert die Stiftung den 150. Geburtstag von Robert Bosch und stellt damit eines der zentralen Motive seines Handelns in den Mittelpunkt: die Übernahme von unternehmerischer und sozialer Verantwortung. Die Jubiläumsaktion „Die Verantwortlichen“ stellt 150 Personen vor, die heute in beispielhafter Weise à la Bosch Verantwortung übernehmen. Die Teilnehmer filmen über einen Zeitraum von 150 Tagen ihre jeweiligen Projekte und stellen diese in einem Videotagebuch im Internet vor. Unter [www.verantwortung-unternehmen.org](http://www.verantwortung-unternehmen.org) kann man bis zum 23. September die Verantwortlichen und ihre Arbeit kennenlernen. Dazu gibt es eine Facebook-Fanpage ([www.facebook.com/Bosch-Stiftung](http://www.facebook.com/Bosch-Stiftung)), um mit ihnen in Kontakt zu treten und zu diskutieren.

### Projektkoordination:

Robert Bosch Stiftung  
Kommunikation  
Heidehofstrasse 31 | 70184 Stuttgart

### Kontakt:

Robert Bosch Stiftung  
Stefan Schott  
Leiter Kommunikation  
Heidehofstrasse 31 | 70184 Stuttgart  
[stefan.schott@bosch-stiftung.de](mailto:stefan.schott@bosch-stiftung.de)

Robert Bosch Stiftung

**INTEGRATION JUNGER MIGRANTEN**

Fast ein Drittel aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland kommt aus Migrantenfamilien. Für viele von ihnen ist es schwerer als für ihre Altersgenossen ohne Migrationshintergrund, ihre Talente zu entfalten. Die Robert Bosch Stiftung hat deshalb das Programm „Integration junger Migranten“ eingerichtet, um überzeugende Projektideen zur Integration dieser jungen Menschen im Kindergarten, in der Schule und in der Freizeit zu fördern. Das Programm wird von der Stiftung Mitarbeit durchgeführt und zweimal pro Jahr ausgeschrieben. Einsendeschluss für die nächste Auswahlrunde ist der 31. Juli 2011.

**Ort:**

**Robert Bosch Stiftung**  
**Programmbereich Gesellschaft und Kultur**  
**Heidehofstr. 31 | 70184 Stuttgart**

**Kooperationspartner:**  
**Stiftung Mitarbeit**

**Kontakt:**

**Stiftung Mitarbeit**  
**Brigitte Mies-van Engelshoven**  
**Bornheimer Straße 37 | 53111 Bonn**  
**Tel: 0228-604 24 12**  
**Fax: 0228-604 24 22**  
**mies-vanengelshoven@mitarbeit.de**

save our nature foundation

**DIE UMWELT-COMMUNITY**  
**SAVEMYNATURE.COM**

Eine Initiative der save our nature foundation

„Ein Facebook für Ökos“ schreibt Zeit online: savemynature.com ist eine Social-Community die das Ziel hat, Umweltschutz und Nachhaltig-



keit in seiner ganzen Bandbreite zu präsentieren.

Die Vision der save our nature foundation ist es, mit savemynature.com möglichst viele Menschen anzuregen, sich mit den Themen Umwelt- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit auseinander zu setzen und sie zu ermutigen, aktiv zu werden und nachhaltig zu konsumieren. savemynature.com bietet Menschen auf der ganzen Welt, die etwas für unsere Umwelt tun möchten, eine Plattform.

**Mehr Informationen unter:**

**www.saveournature.net**

**Kontakt:**

**save our nature foundation**  
**Cornelia Weiß**  
**Hasenheide 54 | 10967 Berlin**  
**Tel: 030-69 80 84 102**  
**weiss@saveournature.de**

Schering Stiftung

**SHIP O' FOOLS**

Eine Installation von Janet Cardiff und George Bures Miller



**Zeitraum:** 17. Mai - 3. Juli 2011

Das kanadische Künstlerpaar Janet Cardiff und George Bures Miller stellt in Berlin, Hannover und Zürich eine neun Meter lange chinesische Dschunke auf, deren Schiffsinnenraum eine audiovisuelle Installation birgt. Das „Narrenschiff“ nimmt den Besucher mit auf eine steuerlose Reise durch ein Labyrinth voller verspielter Apparaturen... Gefördert aus Mitteln der Kulturstiftung des Bundes. Commissioned by Luminato, Toronto Festival of Arts and Creativity.

**Ort:**

**Berlin: 17. Mai - 12. Juni 2011, Di-So 14 - 21 Uhr**  
**HAU 2, Hallesches Ufer 32, 10963 Berlin**

**Hannover: 24. Juni - 3. Juli 2011, tgl. 12 - 20 Uhr**  
**Opernplatz Hannover**

**Kontakt:**

**Schering Stiftung**  
**Martina Schrammek**  
**Unter den Linden 32-34 | 10117 Berlin**  
**Tel: 030-20 62 29 66**  
**schrammek@scheringstiftung.de**



## YOUNG LEADERS IN SCIENCE – MANAGEMENT-TRAINING FÜR JUNGE WISSENSCHAFTLER

Modul 3: Medientraining und wissenschaftliches Fehlverhalten



**Zeitraum:** 16. - 18. Juni 2011

Wissenschaftler bewältigen heute neben Forschung und Lehre auch Managementaufgaben als Arbeitsgruppenleiter – oft ohne Grundlagenwissen in diesem Bereich. Um diese Lücke zu schließen, veranstaltet die Schering Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Wissenschaftsmanagement Speyer das Weiterbildungsprogramm Young Leaders in Science. Junge Naturwissenschaftler lernen hier die notwendigen Kommunikations- und Managementgrundlagen, um den Anforderungen einer verantwortungsvollen Führungsposition gerecht zu werden.

**Kooperationspartner:**  
Zentrum für Wissenschaftsmanagement e. V.  
Speyer

**Kontakt:**  
Schering Stiftung  
Friederike Plucinski  
Unter den Linden 32-34 | 10117 Berlin  
Tel: 030-20 62 29 66  
plucinski@scheringstiftung.de

BILDUNG UND AUSBILDUNG

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

## SANIERUNG KINDERTAGESSTÄTTE GENSINGER STRASSE



Die Kita Gensinger Straße liegt im Berliner Stadtteil Lichtenberg, wo der Anteil von Familien mit Migrationshintergrund und von Menschen, die arbeitslos sind und/oder von staatlichen Transferleistungen leben, stetig zunimmt. Die Kita entwickelt sich in dem angegliederten Begegnungszentrum „Die Brücke“ zu einem Familienzentrum im Kiez. Sie legt Wert auf Bewegungs- und Sprachförderung, musikalische Früherziehung, gesunde Ernährung und Integration. 2010 begann die Sanierung des Gebäudes. Die Gründung eines weiteren Familienzentrums ist in Planung.

**Ort:**  
Kindertagesstätte Gensinger Straße  
Gensinger Straße 58 | 10315 Berlin

**Kontakt:**  
Stiftung Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin  
Thomas Grahn  
Weiter Blick 46 | 14089 Berlin-Gatow  
Tel: 030-362 85 664  
stiftung@kinderdorf-berlin.de

KINDER UND JUGEND

SOZIALES

INTEGRATION UND MIGRATION

BILDUNG UND AUSBILDUNG

## SEEGESPRÄCH AM SCHLÄNITZSEE

Projekt „Statt Schule“



17. Juni 2011, 18-21 Uhr

Die Stiftung *Brandenburger Tor* fördert das an der Montessori Schule in Potsdam initiierte Projekt „Landbauprojekt Schlänitzsee“ unter dem Titel „Statt Schule – im Leben lernen“ seit 2009. Die Heinrich-von-Stephan Oberschule Berlin kooperiert mit der Potsdamer Schule. Am Schlänitzsee, nördlich von Potsdam, wurde ein Gelände gepachtet, auf dem die beiden Schulen gemeinsam Unterrichtsprojekte planen und durchführen. Dies kann die Bewirtschaftung von Land sein, die Wiederherstellung von Gebäuden oder der verantwortliche Umgang mit Tieren und Pflanzen.

**Treffpunkt:** Hauptbahnhof Potsdam  
(ca. 45 Min. Fahrt mit dem Shuttlebus)

**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich bei:**  
Caroline Armand  
caroline.armand@stiftungbrandenburgertor.de

BILDUNG UND AUSBILDUNG

## Stiftung Bürgermut

**ENTER****Digitales Wochenmagazin für Engagement**

23 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich bürgerschaftlich. Jetzt haben sie endlich ihr Magazin. Enter ist das politische Wochenmagazin für Engagement und Bürgerbeteiligung. Enter ist politisch, schnell, kompetent, meinungsstark. Erfahrene und bekannte Journalisten präsentieren Aktuelles und Hintergründiges von der Schnittstelle zwischen Bürgergesellschaft und Politik. Und das erstklassige, moderne Design macht einfach Leselust. Enter kommt wöchentlich, online und kostenlos. Ihr Online-Abo bekommen Sie unter [www.enter-magazin.de](http://www.enter-magazin.de)



**Mehr Informationen unter:**  
[www.enter-magazin.de](http://www.enter-magazin.de)

**Kontakt:**  
Stiftung Bürgermut  
Uwe Amrhein  
Propststraße 1 | 10178 Berlin  
Tel: 030-30 88 16 66

INTEGRATION UND MIGRATION KUNST UND KULTUR  
BILDUNG UND AUSBILDUNG SOZIALES

## Stiftung Bürgermut

**WELTBEWEGER****Die Ideenbörse für aktive Bürger**

Einzigartig: Auf der Internetplattform [www.weltbeweger.de](http://www.weltbeweger.de) zeigen Deutschlands kreativste Bürgerinnen und Bürger, wie sie ihr Lebensumfeld positiv verändern. Unsere Korrespondenten entdecken in ganz Deutschland besonders nachahmenswerte Engagement-Modelle und beschreiben sie präzise. Menschen, die vor Ort etwas bewegen wollen, finden hier ganz praktische Erfahrungen und Anregungen. Und weil [www.weltbeweger.de](http://www.weltbeweger.de) zugleich ein komplettes soziales Netzwerk ist, lässt sich hier am neuen Projekt gleich gemeinsam arbeiten. Probieren Sie es aus.

**Mehr Informationen unter:**  
[www.weltbeweger.de](http://www.weltbeweger.de)

**Kooperationspartner:**  
[www.engagiert-in-deutschland.de](http://www.engagiert-in-deutschland.de)  
**Deutscher Engagementpreis**  
**Deutsche Bürgerpreis**

**Kontakt:**  
Stiftung Bürgermut  
Katarina Peranic  
Propststraße 1 | 10178 Berlin  
Tel: 030-30 88 16 66

BILDUNG UND AUSBILDUNG INTEGRATION UND MIGRATION  
SOZIALES

## Stiftung der Deutschen Wirtschaft

**MINTORING****Studierende begleiten Schülerinnen und Schüler**

Das Programm „MINToring – Studierende begleiten Schülerinnen und Schüler“ ist eine Initiative der Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V., des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und regionaler Partner. „MINToring“ bietet angehenden Abiturienten eine intensive Studien- und Berufsvorbereitung im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) und unterstützt beim Übergang von der Schule an die Hochschule. MINT + Mentoring = MINToring beschreibt die Idee: MINT-Studierende begleiten die Teilnehmer als Mentoren.

**Ort:**  
Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V.  
im Haus der Deutschen Wirtschaft  
Bereich Schülerakademie  
Breite Straße 29 | 10178 Berlin

**Kooperationspartner:**  
Bundesministerium für Bildung und Forschung  
EWE AG  
Verband der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes e.V. (ME Saar)  
SÜDWESTMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.  
Verband der Siegerländer Metallindustriellen e.V. (VdSM)  
Heinz Nixdorf Stiftung  
Professor Dr. Werner Petersen Stiftung  
Hans Hermann Voss-Stiftung  
Verband der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg e.V.

**Kontakt:**  
Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V.  
Çiğdem Uzunoglu  
Leitung Schülerakademie | Tel: 030-27 89 06 11  
[c.uzunoglu@sdw.org](mailto:c.uzunoglu@sdw.org) | [www.mintoring.org](http://www.mintoring.org)

BILDUNG UND AUSBILDUNG KINDER UND JUGEND

## STUDIENKOMPASS

Als gemeinsame Initiative der Accenture-Stiftung, der Deutsche Bank Stiftung und der Stiftung der Deutschen Wirtschaft unterstützt der „Studienkompass“ mit vielen weiteren



Partnern Schüler aus Familien ohne akademische Erfahrung auf dem Weg an die Hochschule. Das Programm baut Hemmschwellen für die Aufnahme eines Studiums ab und berät bei der Wahl eines Studiengangs. Der „Studienkompass“ fördert 1.500 junge Menschen an 23 Standorten in ganz Deutschland und trägt so zu mehr Bildungsgerechtigkeit bei.

**Weitere Informationen:** [www.studienkompass.de](http://www.studienkompass.de)

**Kooperationspartner:**

**Accenture Stiftung**

**Deutsche Bank Stiftung**

**vbw – Vereinigung der bayerischen Wirtschaft e.V.**  
**EWE AG**

**Heinz Nixdorf Stiftung**

**Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds**

**Hans Hermann Voss-Stiftung**

**NORDMETALL-Stiftung**

**Roche Diagnostics GmbH**

**Rheinische Stiftung für Bildung, Wissenschaft und berufliche Integration**

**Dr. Egon und Hildegard Diener-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft**  
**Bundesministerium für Bildung und Forschung**

**Kontakt:**

**Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V.**

**Dr. Ulrich Hinz**

**Leitung Studienkompass**

**Tel: 030-27 89 06 71 | [u.hinz@sdw.org](mailto:u.hinz@sdw.org)**

## „UNTERNEHMEN:JUGEND. ZUSAMMENARBEIT MIT ZUKUNFT“



„Unternehmen:Jugend“ ist ein Modellprojekt der Stiftung der Deutschen Wirtschaft im Rahmen der Initiative „Jugend stärken“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. An zehn Standorten bundesweit bereitet „Unternehmen:Jugend“ junge Menschen, die zusätzliche Unterstützung benötigen, durch praxisnahe stärkenorientierte Trainings auf das Arbeitsleben vor, schult Multiplikatoren in der Berufsorientierung und knüpft nachhaltige Netzwerke zwischen Jugendhilfe, Wirtschaft und Politik.

**Weitere Informationen unter:**

**[www.unternehmenjugend.de](http://www.unternehmenjugend.de)**

**Kooperationspartner:**

**Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**  
**Initiative JUGEND STÄRKEN**

**Kontakt:**

**Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V.**

**Silke Gerstenberger**

**Leitung SchuleWirtschaft**

**Tel: 030-27 89 06 16**

**[s.gerstenberger@sdw.org](mailto:s.gerstenberger@sdw.org)**

## ARMENISCH-DEUTSCH- GRIECHISCH-TÜRKISCHE BEZIEHUNGSGESCHICHTEN

**Tatorte, Flucht, Exil - ein historisch-interkultureller Stadtpaziergang entlang der Hardenbergstraße am 19. Juni, 14-16 Uhr**

Armenier, Deutsche, Griechen, Türken sind verbunden durch historisches Beziehungsgeflecht. Im Zentrum des Projekts stehen die verschiedenen Perspektiven auf Konflikte, Dominanz, Gewalt und Diskriminierung in ihrer aktuellen Bedeutung für das Zusammenleben in der multiethnischen Gesellschaft in Deutschland. Das Projekt lädt in Deutschland lebende Angehörige der vier Gruppen ein, Spuren der gemeinsamen Geschichte im Rahmen einer historisch-interkulturellen Begegnung im Oktober 2011 in Berlin nachzugehen. Zum Programm gehört der hier vorgestellte Stadtpaziergang.

**Treffpunkt:**

**Hardenbergstr. 22-24, 10623 Berlin (vor dem ehemaligen Amerikahaus)**

**Kooperationspartner:**

**Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.**

**Raphael-Lemkin-Bibliothek Köln**

**Griechische Gemeinde Köln**

**Kontakt:**

**Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.**

**Eike Stegen**

**Auguststr. 80 | 10117 Berlin**

**Tel: 030-283 95 165 | [stegen@asf-ev.de](mailto:stegen@asf-ev.de)**

Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“

## HOMOPHOBE GEWALT IN VERGANGENHEIT UND GEGENWART

Vernissage und Diskussion am 23. Juni, 18-21 Uhr



Die Ausstellung „BERLIN-YOGYAKARTA - Von der Ermordung Homosexueller in Hitlers Konzentrationslagern zu den Menschenrechten der Schwulen, Lesben und Transgender heute“ wurde von der Kampagne gegen Homophobie (KPH) Warschau konzipiert und von der Stiftung EVZ im Förderprogramm MENSCHEN RECHTE BILDEN unterstützt. In Berlin wird eine englische Fassung gezeigt, die bereits in Polen, Lettland und der Slowakei zu sehen war. Nach der Ausstellungseröffnung am 23. Juni diskutieren Podiumsgäste aus Deutschland und Polen über Ursachen homophober Gewalt.

**Ort:**  
Stiftung EVZ, Foyer  
Lindenstr. 20-25 | 10969 Berlin

**Kooperationspartner:**  
Kampagne gegen Homophobie (KPH),  
Warschau

**Kontakt:**  
Christa Meyer und Timm Köhler,  
Programmleitungen  
Lindenstr. 20-25 | 10969 Berlin  
Tel: 030-25 92 97 0 | [info@stiftung-evz.de](mailto:info@stiftung-evz.de)

SOZIALES

Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“

## ONLINE-ARCHIV „ZWANGSARBEIT 1939-1945. ERINNERUNGEN UND GESCHICHTE“

Das digitale Archiv umfasst die Lebensgeschichten von ca. 600 NS-Zwangsarbeitern aus 26 Ländern. Eine Auswahl ist an einer Multimedia-Station im Deutschen Historischen Museum



Berlin einsehbar. Die Interviews dokumentieren das gesamte Spektrum des Zwangsarbeitseinsatzes - vom Einsatz in der Landwirtschaft bis zur Vernichtung durch Arbeit in Konzentrationslagern. Die Überlebenden schildern nicht nur ihre Deportation und die Zwangsarbeit, sondern berichten auch, wie diese Erfahrungen ihr weiteres Leben beeinflusst haben.

**Ort:**  
**Multimedia-Station**  
Deutsches Historisches Museum,  
Dauerausstellung  
Unter den Linden 2 | 10117 Berlin

**Weitere Informationen unter:**  
[www.zwangsarbeit-archiv.de](http://www.zwangsarbeit-archiv.de)

**Kooperationspartner:**  
Freie Universität Berlin, Center für Digitale Systeme (CeDiS)  
Deutsches Historisches Museum Berlin

**Kontakt:**  
Stiftung EVZ  
Nadine Reimer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Lindenstr. 20-25 | 10969 Berlin  
Tel. 030-25 92 97 26  
[reimer@stiftung-evz.de](mailto:reimer@stiftung-evz.de)

BILDUNG UND AUSBILDUNG

Stiftung Federkiel

## KUNSTVERMITTLUNGSPROJEKT „KREATIVE SPINNER“

Halle 14 e.V.



„Kreative Spinner“ ist das von der Stiftung Federkiel initiierte und vom Halle 14 e.V. getragene Kunstvermittlungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Schulklassen auf dem Gelände der Leipziger Baumwollspinnerei. Die Kreativen Spinner veranstalten in Zusammenarbeit mit Künstlern, Kunstpädagogen und Ausstellungsräumen regelmäßig Workshops und Projekte. Die Leipziger Baumwollspinnerei ist hierzu der ideale Ort. Selten liegen Produktion, Präsentation und Rezeption von zeitgenössischer Kunst so dicht zusammen.

**Kontakt:**  
Halle 14 e.V.  
Wednesday Farris  
Projektleitung Kreative Spinner  
Spinnereistr. 7 | 04179 Leipzig  
Tel: 0341-49 24 202  
[kreative-spinner@halle14.org](mailto:kreative-spinner@halle14.org)  
[www.kreativespinner.de](http://www.kreativespinner.de)

KINDER UND JUGEND  
INTERNATIONALES

KUNST UND KULTUR

## Stiftung Gedenken und Frieden

**GEMEINSCHAFTSGRABSTÄTTE  
WALDFRIEDHOF HEERSTRASSE  
BERLIN**

**Gemeinschaftsgrabstätte für Förderer der Aufgaben des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. und Stifter in der Stiftung Gedenken und Frieden**

Zunehmend werden wir nach Bestattungsformen mit sicherer Grabpflege gefragt, bei denen der Name des Verstorbenen nicht verloren geht und die Angehörigen einen Ort der Trauer erhalten. Deshalb hat die Stiftung gemeinsam mit dem Volksbund Berlin eine Gemeinschaftsgrabstätte eingerichtet. Mit einer Zustiftung kann die Jugend- und Bildungsarbeit gefördert und gleichzeitig Vorsorge für die Grabpflege getroffen werden. Der Zustiftungsbetrag entspricht den Durchschnittskosten der Fremdpflege für 20 Jahre, wird aber in der Stiftung nicht aufgezehrt.

**Ort:**

Friedhof Heerstraße Berlin  
(Eingang Insterburger Allee)  
Trakehner Allee 1 | 14053 Berlin  
[www.Gemeinschaftsgrabstaette.de](http://www.Gemeinschaftsgrabstaette.de)

**Kooperationspartner:**

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.  
Landesverband Berlin ([www.Volksbund.de](http://www.Volksbund.de))

**Kontakt:**

Volksbund Landesverband Berlin für  
die Stiftung Gedenken und Frieden  
Dr. Ingolf Wernicke  
Lützowufer 1 | 10785 Berlin  
Tel: 030-23 09 36 0 | Fax: 030-23 09 36 99  
[Gemeinschaftsgrabstaette@GedenkenundFrieden.de](mailto:Gemeinschaftsgrabstaette@GedenkenundFrieden.de)

KUNST UND KULTUR

SONSTIGES

SOZIALES

## Stiftung Gedenken und Frieden

**JUGENDBEGEGNUNGSSTÄTTE  
GOLM**

**Geschichte erfahren in der Jugendbegegnungsstätte Golm auf der Insel Usedom**

Die größte Kriegsgräberstätte Mecklenburg-Vorpommerns auf dem Golm, Insel Usedom, wird vom Volksbund gepflegt. Ihre besondere Lage an der Grenze zu Polen macht sie zum idealen Begegnungszentrum für junge Menschen aus Polen und Deutschland. Unter pädagogischer Anleitung beschäftigen sich dort Jugendliche mit der deutsch-polnischen Völkerverständigung. Die Nähe zur Kriegsgräberstätte vergegenwärtigt die grausamen Folgen des 2. Weltkriegs. Die Jugendbegegnungsstätte ist Wegbereiter für ein immer enger zusammenwachsendes Europa.

**Ort:**

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.  
Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte Golm  
Dorfstraße 33 | 17419 Kamminke  
Tel: 038376-290-0 | Fax: 08376-290-68  
[www.jbs-golm.de](http://www.jbs-golm.de)

**Kooperationspartner:**

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.  
[www.Volksbund.de](http://www.Volksbund.de)

**Kontakt:**

Gedenken und Frieden – Stiftung Volksbund  
Deutsche Kriegsgräberfürsorge  
Andree M. R. Schulz  
Werner-Hilpert-Str. 2 | 34112 Kassel  
Tel: 0800-7777 001  
Fax: 0561-70 09 221  
[AndreeMR.Schulz@GedenkenundFrieden.de](mailto:AndreeMR.Schulz@GedenkenundFrieden.de)  
[www.GedenkenundFrieden.de](http://www.GedenkenundFrieden.de)

KINDER UND JUGEND

BILDUNG UND AUSBILDUNG

KUNST UND KULTUR

INTERNATIONALES

## Stiftung Gedenken und Frieden

**KRIEGSGRÄBERSTÄTTE  
ST. PETERSBURG/SOLOGUBOWKA  
IN RUSSLAND**

**Erhaltung der größten deutschen Kriegsgräberstätte im Ausland**

Mit zukünftig bis zu 80 000 Soldatengräbern mahnt die weltweit größte deutsche Kriegsgräberstätte, deren Erhalt die Stiftung fördert, zum Frieden unter den Menschen. Daneben befindet sich die im 18. Jh. erbaute und vom Volksbund mit Hilfe der Stiftung restaurierte Kirche Mariä Himmelfahrt. Im frühen 19. Jh. ausgeplündert, befand sich während des 2. Weltkriegs in ihrem Kellergewölbe ein Lazarett für deutsche Soldaten, in dem heute ein Gedenkraum für Kriegsopfer eingerichtet ist. Die Kirche steht den Menschen in Sologubowka als Gotteshaus zur Verfügung.

**Ort:**

Kriegsgräberstätte des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.  
St. Petersburg/Sologubowka, Russland  
Werner-Hilpert-Straße 2 | 34112 Kassel  
Tel: 0561-7009-0 | Fax: 0561-7009-221  
[info@Volksbund.de](mailto:info@Volksbund.de) | [www.Volksbund.de](http://www.Volksbund.de)

**Kooperationspartner:**

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.  
[www.Volksbund.de](http://www.Volksbund.de)

**Kontakt:**

Gedenken und Frieden – Stiftung Volksbund  
Deutsche Kriegsgräberfürsorge  
Andree M. R. Schulz  
Werner-Hilpert-Str. 2 | 34112 Kassel  
Tel: 0800-7777 001 | Fax: 0561-70 09 221  
[AndreeMR.Schulz@GedenkenundFrieden.de](mailto:AndreeMR.Schulz@GedenkenundFrieden.de)  
[www.GedenkenundFrieden.de](http://www.GedenkenundFrieden.de)

SOZIALES

BILDUNG UND AUSBILDUNG

KUNST UND KULTUR

INTERNATIONALES

Stiftung „Grüne Mitte“

## ÖKOLOGISCHER FAMILIENGARTEN

Nachbarschaftsprojekt für Familien

Die Eltern werden in Eigeninitiative und mit finanzieller Unterstützung der Stiftung „Grüne Mitte“ eigene Ideen bei der Gestaltung des ökologischen Familiengartens umsetzen. Neben der Förderung sozialer Ressourcen sollen die Kinder auf spielerische Weise mit der Natur vertraut gemacht werden. Die speziellen ökologischen Aktivitäten im Gartenbereich für Eltern und Kinder, kleine Feste etc. sollen das soziale Miteinander beleben. Aufgrund der vielfältigen Beteiligungsstruktur wird das Projekt von einer Sozialpädagogin begleitet.

**Ort:**

Stiftung „Grüne Mitte“

Neuruppiner Straße 24 | 12629 Berlin

**Kontakt:**

Bojana Jähne

Telefon: 030-992939-18

GrueneMitte@wohnungsgenossenschaft.de

KINDER UND JUGEND

UMWELT UND NATUR

SOZIALES

GESUNDHEIT, ERNÄHRUNG UND SPORT

Stiftung Jüdisches Museum Berlin

## DAS JMBILÄUM! 10 JAHRE JÜDISCHES MUSEUM BERLIN

Rückblick und Vorschau auf die nächsten zehn Jahre – eine Woche lang feiert das Jüdische Museum Berlin seinen zehnten Geburtstag. Das Programm startet mit einem Festkonzert von Daniel Barenboim und der Staatskapelle Berlin am 24. Oktober. Jeden Tag erwartet die Besucher ein ebenso spannendes wie vielfältiges Programm rund um das Museum – vom Blick hinter die Kulissen und künstlerischen Interventionen in der Dauerausstellung zu Workshops für Berliner Schüler, einem großen JMB-Kongress und einem Familientag mit buntem Programm bis unters Dach.

**Ort:**

Stiftung Jüdisches Museum Berlin

Lindenstraße 9-14 | 10969 Berlin

**Kontakt:**

Stiftung Jüdisches Museum Berlin

Sophie Plagemann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 030-25 993 456

s.plagemann@jmberlin.de

KUNST UND KULTUR

Stiftung Jüdisches Museum Berlin

## DIE NEUE AKADEMIE DES JÜDISCHEN MUSEUMS BERLIN

Ein Ort für interkulturelles Lernen



2012 eröffnet das Jüdische Museum Berlin seine Akademie als einen Ort des Forschens und Lernens und vereint dort das Archiv, die Bibliothek und die Museumspädagogik unter einem Dach. Einen Schwerpunkt der Akademie-Programme bilden die Themenfelder Migration, interreligiöses und interkulturelles Lernen, denen sich Bildungsprogramme, wissenschaftliche Konferenzen sowie Veranstaltungen widmen werden.

**Kontakt:**

Stiftung Jüdisches Museum Berlin

Sophie Plagemann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 030-25 993 456

s.plagemann@jmberlin.de

KUNST UND KULTUR

INTEGRATION UND MIGRATION

BILDUNG UND AUSBILDUNG

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

## ON.TOUR – DAS JMB MACHT SCHULE

Eine mobile Bildungsinitiative des Jüdischen Museums Berlin

Mit einer mobilen Ausstellung und Workshops besucht das Jüdische Museum Berlin seit 2007 weiterführende Schulen im gesamten Bundesgebiet und vermittelt vor Ort deutsch-jüdische Geschichte



mit Bezug zur Lebenswelt der Jugendlichen. Die Teilhabe an den Museumsinhalten soll auf diese Weise auch den Jugendlichen ermöglicht werden, die nicht ohne weiteres ins Jüdische Museum Berlin kommen können. Mit neu entwickelten multimediale und interaktiven Ausstellungsmodulen wird das Programm in neuer Form ab 2012 auf Tour gehen.

**Kooperationspartner:**  
**Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin**  
(für die multimedialen Ausstellungsmodul)  
**Gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)**

**Kontakt:**  
**Stiftung Jüdisches Museum Berlin**  
**Dagmar Wunderlich**  
**Tel: 030-25 993 309**  
**ontour@jmb Berlin.de**  
**www.jmberlin.de/ontour**

## GEDÄCHTNISKIRCHE ERHALTEN

Ihr Beitrag hilft!



Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche für alle Berliner und Berlinbesucher auf Dauer erhalten – das ist das Ziel der „Stiftung Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche“. Die moderne Citykirche und ihre berühmte Turmruine sind Publikumsmagnet für die Menschen aus aller Welt. Die Instandhaltung des Alten Turms sowie der Kirchengebäude von Egon Eiermann – die vor genau 50 Jahre eingeweiht wurden – ist eine kontinuierliche Herausforderung. Spenden helfen auch, das breit gefächerte kirchenmusikalische Angebot und die Buntheit des kirchlichen Lebens in der City aufrecht zu erhalten.

**Ort:**  
**Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche**  
**Breitscheidplatz | 10789 Berlin**

## LEBENSHILFE IN BEWEGUNG – DAMIT JEDER DAZU GEHÖRT!

Integrative Laufgruppe

22. Juni 2011 (ganztägig)

Sport ist gesund, stärkt das Selbstvertrauen und überwindet Barrieren. Frei nach diesem Motto finden sich Menschen mit und ohne Behinderung als Sportpartner zusammen und treffen sich regelmäßig zu gemeinsamer Bewegung. Bei der 5 x 5 km TEAM-Staffel gehen auch in diesem Jahr wieder Menschen mit Behinderung und ihre Laufpaten an den Start. Die Lebenshilfe Berlin sucht Freiwillige, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, als Begleitläufer oder als Läufer zur Unterstützung der Teams. Die Sportsiftung der Lebenshilfe Berlin fördert dieses Projekt.



**Ort:**  
**TEAM-Staffel der Berliner Wasserbetriebe,**  
**Rasenfläche im Tiergarten, John-Foster-Dulles-**  
**Allee/Heinrich von Gagern-Straße**

**Kontakt:**  
**Tanja Weisslein, Freiwilligenkoordinatorin**  
**Tel: 030-82 99 98 128**  
**tanja.weisslein@lebenshilfe-berlin.de**

Stiftung Lebenshilfe Berlin

## MUSIK KENNT KEINE GRENZEN

24. September 2011 (ganztägig)

Die Lebenshilfe Berlin gründete eine inklusive Band, in der Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam proben und auftreten. Den ersten großen Auftritt hat die Band beim Rockfestival „Streusandspiele“. Im frisch renovierten Proberaum in der Musikfabrik ORWOhaus bereiten sich die angehenden Rockmusiker mit neuen Instrumenten und unter professioneller Anleitung vor. Vorangegangen war ein zweitägiges Casting zur Auswahl der Bandmitglieder. Gefördert mit Mitteln der Stiftung Lebenshilfe Berlin.

**Mehr Informationen unter:**  
[www.lebenshilfe-berlin.de](http://www.lebenshilfe-berlin.de)

**Ort:**  
**Rockfestival „Streusandspiele“**  
**Glashaus der Arena Berlin**  
**Eichenstraße 4 | 12435 Berlin-Treptow**

**Kooperationspartner:**  
**Musikfabrik ORWOhaus e. V.**

**Kontakt:**  
**Christiane Müller-Zurek, PR und Marketing**  
**Tel: 030-82 99 98 181**  
[christiane.mueller-zurek@lebenshilfe-berlin.de](mailto:christiane.mueller-zurek@lebenshilfe-berlin.de)  
**Stephan Vogel, Projektleiter**  
**Tel: 030-42 30 347**  
[stephan.vogel@lebenshilfe-berlin.de](mailto:stephan.vogel@lebenshilfe-berlin.de)

KUNST UND KULTUR

INTEGRATION UND MIGRATION

SOZIALES

Stiftung Männergesundheit

## ERSTER DEUTSCHER MÄNNERGESUNDHEITSBERICHT

**Ein Pilotbericht**

Die Grundlage einer individualisierten Medizin ist die Unterscheidung der gesundheitlichen Ressourcen und Risiken zwischen Männern und Frauen. Der Erste Deutsche Männergesundheitsbericht stellt daher die gesundheitliche Lage, die Gesundheitsversorgung und das Gesundheitsverhalten der Männer dar. Er zeigt Defizite der Gesundheitsförderung und -versorgung auf, gibt Handlungsempfehlungen und liefert Impulse für weitere Forschungen. Ein hochrangiges Autorenteam analysiert die einzelnen Aspekte der Männergesundheit aus unterschiedlichen Sichtweisen.



**Kooperationspartner:**  
**Deutsche Gesellschaft für Mann und Gesundheit e. V.**  
**DKV Deutsche Krankenversicherung AG**

**Kontakt:**  
**Stiftung Männergesundheit**  
**Erster Deutscher Männergesundheitsbericht**  
[info@maennergesundheitsbericht.de](mailto:info@maennergesundheitsbericht.de)  
[www.maennergesundheitsbericht.de](http://www.maennergesundheitsbericht.de)

BILDUNG UND AUSBILDUNG

GESUNDHEIT, ERNÄHRUNG UND SPORT

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Stiftung Männergesundheit

## HAROW-STUDIE

**Neue Erkenntnisse zur Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms**

„Mehr Lebensqualität trotz Prostatakrebs“ ist das Anliegen der größten urologischen Versorgungstudie im deutschsprachigen Raum. Die HAROW-Studie bewertet die medizinische Behandlung von Prostatakrebs-Patienten. Sie entwickelt Kriterien, nach denen bei regelmäßiger Kontrolle auf eine Krebstherapie verzichtet werden kann, um Belastungen und Nebenwirkungen bei Betroffenen zu vermeiden. Die Unterstützung durch den Energieversorger Gazprom Germania sichert die Unabhängigkeit der HAROW-Studie von der pharmazeutischen und medizintechnischen Industrie.



**Kooperationspartner:**  
**Gazprom Germania GmbH**  
**Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e. V.**  
**Berufsverband der Deutschen Urologen e. V.**  
**Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V.**  
**Dachverband der Prostatazentren Deutschlands e. V.**

**Kostenfreie Patienten-Beratung: 0800 8113113**

**Kontakt:**  
**Stiftung Männergesundheit**  
**HAROW-Studie**  
[beratung@harow.de](http://beratung@harow.de)  
[www.harow.de](http://www.harow.de)

SOZIALES

GESUNDHEIT, ERNÄHRUNG UND SPORT

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG



## KULTURAGENTEN FÜR KREATIVE SCHULEN

Das Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“ ist eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes und der Stiftung Mercator und hat das Ziel, möglichst viele Kinder und Jugendliche nachhaltig für Kunst und Kultur zu begeistern und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Teilhabe an Kunst und Kultur soll fester Bestandteil des Alltags von Kindern und Jugendlichen werden. Hierzu entwickeln bis zu 150 Schulen in Berlin und vier weiteren Bundesländern in Kooperation mit regionalen Kulturinstitutionen und in der Begleitung durch Kulturagenten ihr individuelles kulturelles Angebot und Profil.

**Kooperationspartner:**  
Kulturstiftung des Bundes

**Kontakt:**  
Kirsten Scherwitz  
Tel: 0201-24522-68  
kirsten.scherwitz@stiftung-mercator.de  
www.kulturagenten-programm.de

## SACHVERSTÄNDIGENRAT DEUTSCHER STIFTUNGEN FÜR INTEGRATION UND MIGRATION (SVR)

Acht Stiftungen haben Ende 2008 den Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) ins Leben gerufen. Der SVR ist ein unabhängiges, wissenschaftliches Gremium, das handlungsorientierte Politikberatung anbietet und zu integrations- und migrationspolitischen Themen Stellung bezieht. Die Ergebnisse seiner Arbeit werden in einem Jahresgutachten veröffentlicht. Vorsitzender des neunköpfigen Sachverständigenrats ist der Migrationsforscher Prof. Dr. Klaus J. Bade. Die Geschäftsstelle wird von Dr. Gunilla Fincke geleitet.

**Ort:**  
Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) GmbH  
Neue Promenade 5 | 10178 Berlin

**Kooperationspartner:**  
VolkswagenStiftung  
Bertelsmann Stiftung  
Freudenberg Stiftung  
Gemeinnützige Hertie-Stiftung  
Körper-Stiftung  
Vodafone Stiftung  
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucorius

**Kontakt:**  
SVR  
Dorothee Winden  
Tel: 030-288 86 59 18  
presse@svr-migration.de  
www.svr-migration.de

## SMART ENERGY FOR EUROPE PLATFORM

Die Smart Energy for Europe Platform (SEFEP) wurde von der European Climate Foundation und der Stiftung Mercator gegründet. SEFEP möchte die Entwicklung eines Energiesystems in Europa voranbringen, das es ermöglicht, die Klimaschutzziele der Europäischen Union zu erreichen. SEFEP arbeitet daran, energiepolitische Lösungsstrategien aufzuzeigen und zu unterstützen. Diese sollen die Entwicklung eines Stromerzeugungs- und -verteilungssystems in Europa ermöglichen, das weitestgehend auf erneuerbaren Energien basiert und zugleich ein hohes Maß an Versorgungssicherheit garantiert.

**Ort:**  
Smart Energy for Europe Platform GmbH  
Mohrenstr. 59 | 10117 Berlin

**Kooperationspartner:**  
European Climate Foundation

**Kontakt:**  
SEFEP  
Eva Zoll  
Tel: 030-767719450  
eva.zoll@sefep.eu  
www.sefep.eu

Stiftung Naturschutz Berlin

## FÖRDERFONDS TRENNSTADT BERLIN



Wie macht man das Thema Abfall so spannend, dass auch Trennmuffel erreicht werden? Dieser Frage widmen sich die Stiftung Naturschutz Berlin und die Berliner Stadtreinigung mit ihrem „Förderfonds Trennstadt Berlin“ – einem Förderfonds für innovative und kreative Abfallprojekte. Vereine, Verbände, Initiativen und auch Privatpersonen sind aufgerufen, diese Herausforderung anzunehmen, ein Projekt zu konzipieren und dafür einen Förderantrag zu stellen. Die Aktivitäten müssen dem Land Berlin zugutekommen. Der Sitz der Antragsteller selbst ist nicht auf Berlin beschränkt.

**Ort:**  
**Stiftung Naturschutz Berlin**  
**Förderfonds Trennstadt**  
**Potsdamer Straße 68 | 10785 Berlin**  
**Tel: 030-26 39 40**  
**trennstadt@stiftung-naturschutz.de**

UMWELT UND NATUR

Stiftung Naturschutz Berlin

## FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR (FÖJ)



Das FÖJ bietet jungen Erwachsenen zwischen 16 und 26 Jahren einen ersten Einstieg ins Arbeitsleben. Ob Gärtnerei, Solaranlagen-Betrieb oder Naturschutzstation – das Angebot an Einrichtungen ist vielfältig. Insgesamt stehen rund 150 Einsatzstellen zur Verfügung. Neben der sinnvollen Tätigkeit im Umwelt- und Naturschutz erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein monatliches Taschengeld und sind sozialversichert.

**Ort:**  
**Stiftung Naturschutz Berlin**  
**Berlin Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)**  
**Potsdamer Straße 68 | 10785 Berlin**  
**Tel: 030-26 39 40**  
**foej@stiftung-naturschutz.de**

UMWELT UND NATUR

Stiftung Naturschutz Berlin

## UMWELTKALENDER BERLIN

Natur&amp;Umwelt erleben

Ob Vogelwanderung, Fotoworkshop, Wildnistraining oder Energieberatung – in Berlin gibt es mehrere hundert Akteure, die täglich spannende Veranstaltungen rund um Umwelt und Natur anbieten. Unter [www.umweltkalender-berlin.de](http://www.umweltkalender-berlin.de) bietet das Internet-Veranstaltungsportal der Stiftung Naturschutz Berlin rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr einen Überblick über das gesamte Angebotsspektrum. Mit dem Ziel, die Angebote der Berliner Umwelt- und Naturschutzszene vollständig abzubilden, ist der Berliner Umweltkalender eine zeitgemäße Ergänzung zu gängigen Kulturkalendern.

**Mehr Informationen unter:**  
**[www.umweltkalender-berlin.de](http://www.umweltkalender-berlin.de)**

**Kontakt:**  
**Stiftung Naturschutz Berlin**  
**Projekt Umweltkalender Berlin**  
**Potsdamer Straße 68 | 10785 Berlin**  
**Tel: 030-26 39 41 17 (-43)**  
**Fax 030-261 52 77**  
**[umweltkalender@stiftung-naturschutz.de](mailto:umweltkalender@stiftung-naturschutz.de)**

UMWELT UND NATUR

## KINDER IN DER KUNST

Stauen - Erforschen - Begreifen



Im me Collectors Room Berlin können Kinder und Jugendliche auf unterschiedliche Arten und mit allen Sinnen die Ausstellung und Wunderkammer erforschen. Es gibt sowohl ein Programm für Schulklassen als auch ein außerschulisches Angebot. Jederzeit kann eine Schnitzeljagd durchs Haus begonnen werden. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen Neugierde und Forscherlust der Teilnehmer, die in Workshops und Führungen und in Zusammenarbeit mit Künstlern, Kunst-, Theater- und Musikpädagogen unterschiedliche Themen verfolgen, hinterfragen und kreativ umsetzen.

### Ort:

**me Collectors Room Berlin**  
Stiftung Olbricht  
Auguststraße 68 | 10117 Berlin  
www.me-berlin.com

**Kooperationspartner:**  
Stiftung Federkiel

### Kontakt:

Charlotte Esser  
Koordination Kinder- und Jugendprogramm  
Tel: 030-86 00 85 113 | Fax: 030-86 00 85 120  
esser@me-berlin.com

## JUGENDFORSCHUNGSSCHIFF „CORMORAN“

Schwimmendes Labor



Mit Förderung der Stiftung PARITÄT Berlin startete das Jugendforschungsschiff „Cormoran“ im Januar 2010 seine halb- und mehrtägigen naturwissenschaftlichen Expeditionen mit Schulklassen. Kooperationspartner sind Schulen, die das Interesse und die Freude ihrer Schülerinnen und Schüler an den sogenannten MINT-Fächern stärken wollen. Träger ist der Verein Das Schiff: Labor für Bildungskonzepte e. V.

### Liegeplatz:

**Oberbaumbrücke, Nähe „Speicher“**

### Kontakt:

Labor für Bildungskonzepte e. V.  
Dr. Uwe Schneider, Dr. Alena Janatkova  
Skalitzer Str. 45 | 10997 Berlin  
Tel: 030-611 76 67  
das-schiff-berlin@t-online.de  
www.das-schiff-berlin.de

## PATIENTENZENTRIERTE LICHTENBERGER ALTERSMEDIZINISCHE NETZWERKARBEIT

Modellprojekt PLAN



Das Modellprojekt Patientenzentrierte Lichtenberger Altersmedizinische Netzwerkarbeit (PLAN) ist ein Gemeinschaftsprojekt des Pflegestützpunktes der Volkssolidarität mit der Klinik für Innere Medizin III: Geriatrie des Sana Klinikums Lichtenberg. Höheraltrige Patienten erhalten vor der Entlassung aus dem Krankenhaus Beratung und Unterstützung vom PLAN-Team, um ein Netzwerk zur Versorgung vom Hause zu organisieren.

### Kontakt:

Volkssolidarität Landesverband Berlin e. V.  
Veronika Vahrenhorst  
Alfred-Jung-Str. 17 | 10365 Berlin  
Tel: 030-97 60 93 59  
www.volkssolidaritaet-berlin.de

## PILOTPROJEKT: AUSBILDUNG ZUR NUEVA-EVALUATORIN (NUEVA=NUTZER EVALUIEREN)



Seit 1. Januar 2011 werden nach österreichischem Vorbild erstmalig in Deutschland 14 Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung dazu ausgebildet, mit Nutzerbefragungen die Lebensqualität in Wohnheimen und Werkstätten zu evaluieren. Mit der Zweieinhalbjährigen Ausbildung sind sie auf dem ersten Arbeitsmarkt beschäftigt.

**Anmeldung unter:**  
**Lebenshilfe Bildung gGmbH**  
 Janna Harms, Liane Neubert  
 Heinrich-Heine-Str. 15 | 10179 Berlin  
 Tel: 030-82 99 98 606  
 Janna.Harms@lebenshilfe-berlin.de  
 www.lebenshilfe-bildung.de

## FRIEDRICH NICOLAI IM KONTEXT DER KRITISCHEN KULTUR DER AUFKLÄRUNG

**Wissenschaftliche Konferenz der Universität Potsdam – gefördert von der Stiftung Preußische Seehandlung**

24. Juni 2011, 14:30 Uhr bis  
 26. Juni 2011, 13 Uhr

Der Verleger, Publizist, Literaturkritiker und Satiriker Friedrich Nicolai gehörte zu den Schlüsselfiguren der deutschen Aufklärung. Als Gegner jeglicher Unvernunft förderte er unermüdlich die lebendige Streitkultur einer kritischen Öffentlichkeit. Die Tagung untersucht im Zeichen der ‚Kritik‘ als genuin aufklärerischer Praxis aus unterschiedlichen Fächerperspektiven zentrale Aspekte seines Werks wie zum Beispiel die Moraldidaxe, die Volksaufklärung oder die Enzyklopädik, aber auch die Religionskritik sowie die Ästhetik von Kunst und Musik.



**Veranstaltungsort:**  
 Haus der Brandenburgisch-Preußischen  
 Geschichte  
 Am Neuen Markt 9 (Kutschstall)  
 14467 Potsdam

**Öffentliche Tagung**

**Eintritt frei**

**Kontakt:**  
 Prof. Dr. Stefanie Stockhorst  
 Universität Potsdam  
 stefanie.stockhorst@uni-potsdam.de

## PFLEGE UND MIGRATION

**Altern in der Fremde –  
 andere Kulturen, andere Pflege?**

Eine Vielzahl aktuell geführter Diskussionen beschäftigt sich mit dem Thema „Migration“ – doch ein wichtiger Aspekt wird dabei oft vernachlässigt: die individuellen Vorstellungen von Alter und Pflege unserer zugewanderten Mitbürger. War das Altwerden im Zuwanderungsland jemals Teil des Lebensentwurfes? Existieren Zugangsbarrieren zum deutschen Gesundheitssystem? Im Rahmen dieses Projekts werden aktuell Personen türkischer und russischer Herkunft zu ihren Einstellungen und Vorstellungen von Alter und Pflege in Deutschland befragt.

**Kooperationspartner:**  
 Institut für Medizinische Soziologie der Charité-  
 Universitätsmedizin Berlin

**Kontakt:**  
 Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege  
 Dr. Katharina Dickhaut  
 Reinhardtstr. 45 | 10117 Berlin  
 Tel: 030-27 59 39 513  
 Fax: 030-27 59 39 520  
 katharina.dickhaut@zqp.de

## PRÄVENTION DURCH BEWEGUNG

Bewegung spielt vor allem mit zunehmendem Alter eine herausragende Rolle für die Gesundheit. Mit diesem Projekt will das ZQP die zentrale Rolle der körperlichen Aktivität bei der Vermeidung von Pflegebedarf stärken und im Rahmen einer persönlichen Pflegeberatung verankern. Dazu wird die individuelle physische Aktivität älterer Menschen gemessen und analysiert, um anschließend ganz spezifische Empfehlungen zum Selbstmanagement und -verantwortung auszusprechen. Dieser neuartige Ansatz dient der Vorsorge und Prävention von Pflegebedürftigkeit.

**Kooperationspartner:**  
**Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart**

**Kontakt:**  
**Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege**  
**Dr. Katharina Dickhaut**  
**Reinhardtstr. 45 | 10117 Berlin**  
**Tel: 030-27 59 39 513**  
**Fax: 030-27 59 39 520**  
**katharina.dickhaut@zqp.de**

## SIEGEL UND ZERTIFIKATE

**Auf der Suche nach Orientierung –  
Pflege im Zertifizierungsdschungel?**

Zertifikate und Qualitätssiegel spielen in vielen Pflegeheimen eine wichtige Rolle. Der Nutzen ist jedoch nur unzureichend untersucht und oftmals umstritten. Ist die Pflege in zertifizierten Einrichtungen wirklich besser? Das ZQP erarbeitet eine systematische Übersicht über die in Deutschland vorhandenen Zertifikate, Qualitätssiegel und deren Verfahren. Eine bewertete Übersichtsdarstellung sowie daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen werden Ihnen nach Projektabschluss kostenfrei über die Stiftung zur Verfügung stehen.

**Kontakt:**  
**Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege**  
**Dr. Jan Kottner**  
**Reinhardtstr. 45 | 10117 Berlin**  
**Tel: 030-27 59 39 514**  
**Fax: 030-27 59 39 520**  
**jan.kottner@zqp.de**

## DIE EUROPA-REDE

**Die Europäische Union muss Gesicht zeigen**



**Termin:** 9. November 2011

„Die Europa-Rede“ am 9. November ist seit 2010 die jährlich wiederkehrende Stellungnahme der höchsten politischen Repräsentanten Europas zur Idee und zur Lage Europas. Die Rede wird in Berlin gehalten. Dort also, wo am 9. November 1989 mit dem Fall der Mauer das große, nun nicht mehr geteilte Europa möglich geworden ist. Auftakt war am 9. November 2010 mit Ratspräsident Herman Van Rompuy und Kanzlerin Angela Merkel im Pergamonmuseum. Für den 9. November 2011 hat EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso zugesagt.

**Kooperationspartner:**  
**Robert Bosch Stiftung**  
**Konrad-Adenauer-Stiftung**

**Kontakt:**  
**Stiftung Zukunft Berlin**  
**Stephanie Maiwald**  
**Klingelhöferstraße 7 | 10785 Berlin**  
**Tel: 030-26 39 22 947**  
**maiwald@stiftungzukunftberlin.eu**

Stiftung Zukunft Berlin

## METROPOLREGION BERLIN-BRANDENBURG



Vor dem Hintergrund der gescheiterten Länderfusion setzt sich die AG Metropolregion des Stadtgesprächs für die Institutionalisierung einer optimierten Zusammenarbeit zwischen Berlin und Brandenburg unterhalb der Schwelle eines gemeinsamen Landes ein. Ziel ist das Format einer anspruchsvoll aufgestellten Metropolregion. Dazu hat die AG einen Organisationsentwurf erstellt und mit diversen Akteuren diskutiert. Für 2011 ist ein Kongress mit der IHK Cottbus geplant, der Best Practice-Beispiele der bisherigen Kooperation in der Region aufzeigen soll.

**Kooperationspartner:**  
Konrad-Adenauer-Stiftung  
Heinrich-Böll-Stiftung  
ibb-Investitionsbank Berlin  
Deutscher Sparkassen- und Giroverband

**Kontakt:**  
Stiftung Zukunft Berlin  
Cosima Diehl  
Klingelhöferstraße 7 | 10785 Berlin  
Tel: 030-26 39 22 945  
diehl@stiftungzukunftberlin.eu

SONSTIGES

Stiftung Zukunft Berlin

## ZUKUNFT BERLIN. STRATEGIEN FÜR DIE DEUTSCHE HAUPTSTADT

Im Vorfeld des Wahltermins im September führt die Stiftung Zukunft Berlin gemeinsam mit der Urania eine Veranstaltungsreihe durch, die gerade nicht Teil der normalen Wahlkampfauseinandersetzungen sein soll. Wir fragen alle Spitzenkandidaten der fünf im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien nach ihren Strategien für Berlin. Was steht hinter den Wahlkampfversprechungen und -programmen? Wohin will man mit Berlin? Wo ist Berlins Weg in eine Zukunft, die uns so stark macht, dass wir uns vor ihr nicht fürchten müssen?

**Ort:**  
Urania Berlin e. V.  
An der Urania 17 | 10787 Berlin

**Kooperationspartner:**  
Urania Berlin e. V.

**Kontakt:**  
Stiftung Zukunft Berlin  
Cosima Diehl  
Klingelhöferstraße 7 | 10785 Berlin  
Tel: 030-26 39 22 945  
diehl@stiftungzukunftberlin.eu

SONSTIGES

TSB Technologiestiftung Berlin

## SCHÜLERLABORNETZWERK GENAU

**Ab ins Labor!**



Die TSB fördert das Netzwerk der Schülerlabore in Berlin-Brandenburg, in dem sich Schülerlabore an Forschungseinrichtungen zusammengeschlossen haben. Das Angebot reicht von Baustoffen für die Primarstufe im NatLab der FU bis zum Bierbrauen für die Sekundarstufe II im BrauLab der TU Berlin. Fast 30.000 Schüler haben so in 2010 Laborluft schnuppern können. Auch die Lehrer kommen nicht zu kurz: Die Netzwerkmitglieder bilden pro Jahr ca. 1.100 Lehrer in MINT-Themen fort. Die Schülerlabore kooperieren untereinander sowie mit Senat und Unternehmen, die so zur Nachwuchsgewinnung beitragen.

**Ort:**  
TSB Technologiestiftung Berlin  
Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin

**Kontakt:**  
TSB Technologiestiftung Berlin  
Dr. Dieter Müller  
Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin  
mueller@tsb-berlin.de

BILDUNG UND AUSBILDUNG

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

## STIFTUNG ANALYTISCHE RÖNTGENPHYSIK

13 kleine und mittlere Unternehmen engagieren sich für die Universitätslandschaft in Berlin und werden von der TSB Technologiestiftung unterstützt



Was können Unternehmen tun, um der Hauptstadtregion eine wichtige Professur der Röntgentechnik zu erhalten? Sie finden mit der TSB einen neutralen Treuhänder und gründen eine nicht rechtsfähige Stiftung! Das Besondere an der Stiftung „Analytische Röntgenphysik“ ist das koordinierte Zusammenwirken von öffentlichem und privatem Engagement zur Stärkung des Innovationsstandortes. Damit haben die Stifter und auch die TSB das Ziel erreicht, anwendungsnahe wissenschaftliche Kompetenz in der Region zu sichern und nachhaltig auszubauen.

**Kontakt:**  
TSB Technologiestiftung Berlin  
Dr. Dieter Müller  
Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin  
mueller@tsb-berlin.de

## LETZTER WUNSCH

Direkte Hilfen für Menschen am Lebensende



Wollen Sie Menschen am Lebensende einen Wunsch erfüllen, eine besondere Freude schenken? Vielleicht den Besuch eines geliebten Geigenspielers, den Duft einer besonderen Lilienart oder eine Kutschfahrt durch das Heimatdorf? Für diesen Zweck wollen wir unkompliziert Gelder zur Verfügung stellen. Unser Spendentopf „Letzter Wunsch“ soll ausschließlich dafür bestimmt sein, Menschen am Ende ihres Lebens noch einmal einen ganz speziellen, persönlichen Wunsch zu erfüllen und Lebensfreude zu schenken.

**Kontakt:**  
Unionhilfswerk-Stiftung  
Dirk Müller/Patricia Schulte  
Richard-Sorge-Straße 21A | 10249 Berlin  
Tel: 030-42 26 58 24  
spenden@unionhilfswerk.de

## ARBEITERKIND.DE

Die seit 2008 bestehende Initiative ArbeiterKind.de ermutigt Schüler nicht-akademischer Herkunft zum Studium und unterstützt sie auf ihrem Weg zum erfolgreichen Studienabschluss. Die Entscheidung für ein Studium hängt in Deutschland stark vom Bildungsstand des Elternhauses ab. ArbeiterKind.de bietet Schülern und ihren Familien mit vielen hilfreichen Tipps die Möglichkeit, das bestehende Informationsdefizit aufzuarbeiten und so die Chancen, die ein Studium bietet, wahrzunehmen. Außerdem steht den Schülern ein Netzwerk aus Mentoren zur Verfügung.

**Ort:**  
ArbeiterKind.de gemeinnützige UG  
Büro in der Justus-Liebig-Universität, Raum 138  
Goethestraße 58 | 35390 Giessen

**Kontakt:**  
Vodafone Stiftung Deutschland  
Danyal Alaybeyoglu  
Pressesprecher  
Am Seestern 1 | 40547 Düsseldorf  
Tel: 0211-533 67 86  
danyal.alaybeyoglu@vodafone.com

World Childhood Foundation

## DONYA

### Interkulturelle Wohngemeinschaft für Mädchen

Die Wohngemeinschaft Donya bietet Platz für acht Mädchen unabhängig von ihrem kulturellen und religiösen Hintergrund oder ihrem Aufenthaltsstatus (z. B. in Folge von Frauenhandel), die aufgrund bestehender Probleme in ihren Herkunftsfamilien nicht mehr leben können oder wollen. Mindestens vier Plätze sind für Mädchen mit Migrationshintergrund reserviert. Es soll den Mädchen einen Raum geboten werden, miteinander zu leben, andere Lebensweisen zu respektieren und die eigenen Sicht- und Wahrnehmungsweise kritisch zu reflektieren.

Weitere Informationen unter:  
[www.wildwasser-berlin.de](http://www.wildwasser-berlin.de)

Ort:  
Berlin Wedding

Kooperationspartner:  
Wildwasser Berlin e. V.

Kontakt:  
World Childhood Foundation  
Ylva Queisser  
Markgrafenstrasse 35 | 10117 Berlin  
Tel: 030-26 74 10 10  
[ylva.queisser@childhood.org](mailto:ylva.queisser@childhood.org)

INTEGRATION UND MIGRATION  
SOZIALES

KINDER UND JUGEND

World Childhood Foundation

## HEROES

### Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre

Die traditionelle Ehrenkultur basiert für die Männer auf der Kontrolle der weiblichen Familienmitglieder, die gleichbedeutend mit der Kontrolle über die eigene Ehre ist. Ziel des Projektes ist es, Jungen mit Migrationshintergrund in allgemeinen Werten von Demokratie und Menschenrechten auszubilden, um sie danach als Vorbilder in Schulen und Jugendtreffs zu schicken. HeRoes expandiert gerade, nach einer sehr erfolgreichen Startphase in Berlin Neukölln, in andere Städte.

Mehr Informationen unter:  
[www.heroes-net.de](http://www.heroes-net.de)

Kooperationspartner:  
Strohalm e. V.

Kontakt:  
World Childhood Foundation  
Ylva Queisser  
Markgrafenstrasse 35 | 10117 Berlin  
Tel: 030-26 74 10 10  
[ylva.queisser@childhood.org](mailto:ylva.queisser@childhood.org)

BILDUNG UND AUSBILDUNG  
SOZIALES

INTEGRATION UND MIGRATION  
KINDER UND JUGEND

World Childhood Foundation

## VÄTERPROJEKT

### Väter und Partner übernehmen Verantwortung

Wenn es denn nicht immer der leibliche Vater ist, so wünschen sich viele alleinerziehende junge Mütter einen Mann an ihrer Seite. Das Wohnprojekt für junge Mütter und ihre Kinder im Mutter-Kind-Haus Jörg Sommerlath wird vom Jugendamt finanziert und deckt ausschließlich die Kosten für ein Elternteil. Aufgrund dieser Regelung wurde ein Konzept für „Väter und Partner übernehmen Verantwortung“ gemeinsam mit der Zielgruppe entwickelt. Ziel dieses Projektes ist es, Väter und Partner zu befähigen, mehr Verantwortung für die Familie zu übernehmen.

Kooperationspartner:  
Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk (EJF)

Kontakt:  
World Childhood Foundation  
Ylva Queisser  
Markgrafenstrasse 35 | 10117 Berlin  
Tel: 030-26 74 10 10  
[ylva.queisser@childhood.org](mailto:ylva.queisser@childhood.org)

SOZIALES

KINDER UND JUGEND



## LANGE NACHT DER BIBLIOTHEKEN – 8. JUNI 2011 | 17–24 UHR

---

**A**bermillionen Bücher, Audiodateien, DVDs und andere Medien werden jährlich in Bibliotheken ausgeliehen. Sie sind Orte des stetigen Wissenstransfers und der Ruhe, aber auch Orte der Inspiration, der Begegnung und des kulturellen Lebens.

Anlässlich des 100. Deutschen Bibliothekartages, der vom 7.-10. Juni 2011 in Berlin stattfindet, laden über 40 Berliner Bibliotheken am 8. Juni zur ersten Langen Nacht der Bibliotheken ein und zeigen, wie vielfältig, innovativ und anregend die Berliner Bibliothekslandschaft ist.

Zu ungewohnter Zeit bis Mitternacht öffnen die teilnehmenden Bibliotheken ihre Türen und heißen Sie mit einem spannenden Programm zum Berauschen und Mitmachen willkommen. Neben Führungen, Filmvorstellungen, Lesungen und Vorträgen können Ausstellungen mit Schätzen aus Kunst und Kultur besucht werden. Zudem bietet der Abend eine breitgefächerte Auswahl an internationalen Musik- und Tanzaufführungen. In Workshops, Spiele- und Quizrunden kommen Groß und Klein schließlich auch interaktiv auf ihre Kosten. Das Programm und weitere Informationen finden Sie auf [www.lange-nacht-der-bibliotheken.de](http://www.lange-nacht-der-bibliotheken.de).

Die Lange Nacht der Bibliotheken wird organisiert von:

- Bibliotheksverband e.V. – Landesverband Berlin (dbv)
- Verein Deutscher Bibliothekare e.V. – Regionalverband Berlin-Brandenburg (VDB)
- Berufsverband Information Bibliothek e.V. – Landesgruppe Berlin (BIB)

unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit

81

# DIE BERLINER STIFTUNGSWOCHE HAT SICH ZUM ZIEL GESETZT

---

- die vielfältige Arbeit der Stiftungen und ihre gesellschaftliche Bedeutung durch Veranstaltungen und Präsentationen von Projekten öffentlich sichtbar zu machen
- durch Kooperationen und einen verstärkten Austausch untereinander die Stiftungslandschaft in Berlin nachhaltig zu beleben und damit die aktive Bürgergesellschaft zu stärken
- ein Signal der Bundeshauptstadt zur Zusammenarbeit von Stiftungen auszusenden. Berlin bietet auch Stiftungen aus anderen Städten Deutschlands eine „Bühne“, während der Stiftungswoche ihre hier angesiedelten Projekte zu präsentieren

# DIE INITIATOREN DER BERLINER STIFTUNGSRUNDE



# DIE KLÜGSTE NACHT DES JAHRES

28. MAI  
2011  
17-1 UHR  
BERLIN  
POTSDAM

[www.langenachtderwissenschaften.de](http://www.langenachtderwissenschaften.de)



Blicken Sie hinter die Kulissen der Forschung, tauchen Sie ein in die Welt der Labore, Reinräume, Archive, Bibliotheken und Hörsäle: In 68 wissenschaftlichen Einrichtungen in Berlin, Potsdam und Wildau erwarten Sie faszinierende Experimente, aktuelle Forschungsergebnisse und anregende Gespräche mit Experten.

# **BERLINER STIFTUNGSWOCHE** **STIFTUNGEN**

85

## AKTIVE BÜRGERSCHAFT E. V.

Aktive Bürgerschaft: Gutes besser tun! Die Aktive Bürgerschaft ist das Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Mit dem Arbeitsbereich Bürgerstiftungen fördert die Aktive Bürgerschaft seit 2002 das innovative Konzept bürgerschaftlicher Selbstorganisation. Mit ihren Angeboten will sie zur Verbreitung und Professionalisierung der Bürgerstiftungen in Deutschland beitragen. Sie informiert, unterstützt und berät Bürgerstiftungen und Gründungsinitiativen bundesweit.

**Aktive Bürgerschaft e. V.**  
Geschäftsstelle  
Reinhardtstraße 25 | 10117 Berlin  
[www.aktive-buergerschaft.de](http://www.aktive-buergerschaft.de)

**Bernadette Hellmann**  
Projektleiterin Bürgerstiftungen  
Tel: 030-24 00 08 83  
Fax: 030-24 00 08 89  
[bernadette.hellmann@aktive-buergerschaft.de](mailto:bernadette.hellmann@aktive-buergerschaft.de)

PROJEKT: S. 50

## ALFRED EHRHARDT STIFTUNG

Die Alfred Ehrhardt Stiftung widmet sich seit 2002 der Erschließung des Werks von Alfred Ehrhardt, als Fotograf und Kulturfilmer ein Vertreter der Neuen Sachlichkeit. Neben ihrer Archivtätigkeit widmet sich die Stiftung zeitgenössischer Fotografie und Medienkunst. Der besondere dialogische Ansatz der Ausstellungstätigkeit liegt in der Gegenüberstellung von zeitgenössischen Positionen, die sich in Anlehnung an Ehrhardts Werkthemen mit dem Begriff der „Natur“ und den „Konstruktionen des Natürlichen“ auseinandersetzen, und historischer Fotografie und Filmkunst von Alfred Ehrhardt.

**Alfred Ehrhardt Stiftung**  
Auguststr. 75 | 10117 Berlin  
[www.alfred-ehrhardt-stiftung.de](http://www.alfred-ehrhardt-stiftung.de)

**Dr. Christiane Stahl und  
Stefanie Odenthal**  
Tel: 030-200 95 333  
[info@alfred-ehrhardt-stiftung.de](mailto:info@alfred-ehrhardt-stiftung.de)

VERANSTALTUNG: S. 13

PROJEKT: S. 46

## ALLIANZ KULTURSTIFTUNG

Die Allianz Kulturstiftung initiiert und fördert seit ihrer Gründung im Jahr 2000 europäische Kultur- und Bildungsprojekte, vor allem mit jungen Talenten aus dem künstlerischen und akademischen Bereich. Mit grenzüberschreitenden Projekten möchte die Stiftung einen öffentlichen Raum für interkulturelle Dialoge und Debatten schaffen, die eine gesamteuropäisch denkende und handelnde Zivilgesellschaft stärken. Neben den Ländern Mittel- und Südosteuropas liegt der regionale Fokus der Aktivitäten in den kommenden Jahren auf dem Mittelmeerraum.

**Allianz Kulturstiftung**  
Maria-Theresia-Straße 4a  
81675 München  
[www.allianz-kulturstiftung.de](http://www.allianz-kulturstiftung.de)

**Michael M. Thoss**  
Tel: 089-41 07 30 3  
[kulturstiftung@allianz.de](mailto:kulturstiftung@allianz.de)

VERANSTALTUNG: S. 33 | 42

## ALLIANZ STIFTUNGSFORUM

Das Allianz Stiftungsforum Pariser Platz ist ein überkonfessionelles und überparteiliches Forum zur grundlegenden gesellschaftlichen und kulturellen Fragen unserer Zeit. Ziel der Forumsveranstaltungen ist es, einen aktiven Beitrag zur öffentlichen Diskussion in Deutschland und Europa zu leisten und hervorragende künstlerische Positionen vorzustellen. Das Forum wird nicht nur für Veranstaltungen der Allianz Gruppe und ihrer Stiftungen genutzt, sondern steht auch Projektpartnern der Stiftungen zur Verfügung.

**Allianz Forum**  
Pariser Platz 6 | 10117 Berlin  
[www.allianz-stiftungsforum.de](http://www.allianz-stiftungsforum.de)

**Regine Lorenz**  
Tel: 030-20 62 27 26  
[regine.lorenz@allianz.com](mailto:regine.lorenz@allianz.com)

## ALLIANZ UMWELTSTIFTUNG

„Mitwirken an einem lebenswerten Dasein in einer sicheren Zukunft.“ Ziel der Stiftungsarbeit ist, Kreativität zu fördern, Innovation zu ermöglichen und Freude an der Natur zu vermitteln.

**Allianz Umweltstiftung  
Maria-Theresia-Str. 4a  
81675 München  
www.allianz-umweltstiftung.de**

**Dr. Lutz Spandau  
Tel: 089-410 73 36  
info@allianz-umweltstiftung.de**

VERANSTALTUNG: S. 21 | 37

PROJEKT: S. 50 | 50

## ASYL DER KUNST STIFTUNG

Asyl der Kunst Stiftung verfolgt zwei zentrale Stiftungsziele: erstens fördert sie lebende Künstler durch Ausstellungen und Ankäufe von Arbeiten und übernimmt zweitens Künstler-Nachlässe, wenn die Künstler dies verfügt haben oder die Erben dies wünschen, in Form von Zustiftungen oder Schenkungen.

**Asyl der Kunst Stiftung  
Manfred Bartling  
Heidestraße 54  
10557 Berlin**

## BADEN-WÜRTTEMBERG STIFTUNG

Die Baden-Württemberg Stiftung ist eine der großen operativen Stiftungen in Deutschland. Sie setzt sich für ein lebendiges und nachhaltig orientiertes Baden-Württemberg ein. Mit der europaweit einmaligen mobilen Informations- und Bildungsinitiative „Expedition N“ macht sie das Zukunftsthema Nachhaltigkeit erlebbar und nimmt Besucher mit auf eine spannende Entdeckungsreise.

**Baden-Württemberg  
Stiftung gGmbH  
Im Kaisemer 1  
70191 Stuttgart  
www.bwstiftung.de**

**Julia Kovar  
Tel: 0711-248 476-16  
Fax: 0711-248 476-55  
kovar@bwstiftung.de**

VERANSTALTUNG: S. 30

## BAYER SCIENCE AND EDUCATION FOUNDATION

Die Bayer Science & Education Foundation ist die Bayer-Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Bildung. Im Mittelpunkt der Förderprogramme stehen Menschen, die sich für Naturwissenschaft, Technik und Medizin begeistern und auf diesen Gebieten besondere Leistungen erbringen. Die Bandbreite der Stiftungsangebote ist daher groß: Gefördert werden Schulen, Studierende und Auszubildende sowie herausragende Forscher und Nachwuchswissenschaftler.

**Bayer Science & Education  
Foundation  
Kaiser-Wilhelm-Allee 1  
Gebäude W 11  
51368 Leverkusen  
www.bayer-stiftungen.de**

**Thimo V. Schmitt-Lord  
Vorstand Bayer-Stiftungen  
Stiftungsbüro/Jennifer Grive:  
Tel: 0214-30 46 848  
tv.schmitt-lord@bayer.com**

PROJEKT: S. 51 | 51

## BERLINER-DOM-STIFTUNG

Die Berliner-Dom-Stiftung fördert das geistliche Leben, Denkmalschutz und Denkmalpflege, Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung, Wissenschaft und Forschung am Berliner Dom.

**Berliner-Dom-Stiftung**  
**Am Lustgarten**  
 10178 Berlin  
[www.berliner-dom-stiftung.de](http://www.berliner-dom-stiftung.de)

**Lars-Gunnar Ziel**  
 Tel: 030-202 69 128  
[info@berliner-dom-stiftung.de](mailto:info@berliner-dom-stiftung.de)

## BJÖRN SCHULZ STIFTUNG

Die Björn Schulz STIFTUNG – benannt nach einem kleinen Jungen, der mit sieben Jahren an Leukämie verstarb – steht Familien mit schwer- und unheilbar kranken Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen umfassend, liebevoll und professionell zur Seite.

**Björn Schulz Stiftung**  
**Wilhelm-Wolff-Straße 38**  
 13156 Berlin  
[www.bjoern-schulz-stiftung.de](http://www.bjoern-schulz-stiftung.de)

**Bärbel Mangels-Keil**  
 Tel: 030-398 998 50  
[b.mangels-keil@t-online.de](mailto:b.mangels-keil@t-online.de)

## BMW STIFTUNG HERBERT QUANDT

Die BMW Stiftung Herbert Quandt versteht sich selbst als ein „Umspannwerk“. Sie legt besonderen Wert darauf, bereits erfolgreich implementierte Projekte zur Lösung drängender gesellschaftlicher Probleme sichtbar zu machen. Indem sie zu einem offenen globalen Meinungs- und Wissensaustausch beiträgt, baut sie zugleich tragfähige persönliche Netzwerke der internationalen Verständigung auf.

**BMW Stiftung Herbert Quandt**  
**Reinhardtstraße 58**  
 10117 Berlin  
[www.bmw-stiftung.de](http://www.bmw-stiftung.de)

**Tanja von Unger**  
 Tel: 030-33 96 35 29  
[tanja.unger@bmw-stiftung.de](mailto:tanja.unger@bmw-stiftung.de)

## BUNDESVERBAND DEUTSCHER STIFTUNGEN

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen vertritt als Dachverband die Interessen der deutschen Stiftungen. Der größte Stiftungsverband in Europa hat fast 3.600 Mitglieder; über Stiftungsverwaltungen sind ihm insgesamt rund 6.000 Stiftungen mitgliederschäftlich verbunden. Sie repräsentieren drei Viertel des Stiftungsvermögens in Deutschland. Zu den aktuellen Projekten zählen die Initiative Bürgerstiftungen und der Deutsche Engagementpreis.

**Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.**  
**Haus Deutscher Stiftungen**  
**Mauerstr. 93**  
 10117 Berlin  
[www.stiftungen.org](http://www.stiftungen.org)

**Katrin Kowark**  
 Tel: 030-89 79 47 77  
 Fax: 030-89 79 47 71  
[katrin.kowark@stiftungen.org](mailto:katrin.kowark@stiftungen.org)



## BÜRGERSTIFTUNG BERLIN

Die Bürgerstiftung Berlin setzt sich seit 1999 für die Stadt und ihre Menschen ein. Mit Engagement. Mit Optimismus. Und mit allen, die verstanden haben: Die Zukunft unserer Stadt wird von jedem einzelnen Bürger mitgestaltet. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger engagieren sich als Lese-, Physik- und Umweltpaten an Schulen und Kitas. Die Bürgerstiftung Berlin leistet Hilfe zur Selbsthilfe, indem sie Kinder und Eltern zur Teilhabe motiviert und befähigt. Die Bürgerstiftung Berlin lädt alle herzlich ein, sich mit ihrer Zeit, ihren Ideen oder ihrem Geld bei uns zu engagieren.

**Bürgerstiftung Berlin**  
Schillerstraße 59  
(Ecke Windscheidstraße)  
10627 Berlin  
[www.buergerstiftung-berlin.de](http://www.buergerstiftung-berlin.de)

**Dr. Helena Stadler**  
Tel: 030-83 22 81 13  
Fax: 030-83 22 81 14  
[h.stadler@buergerstiftung-berlin.de](mailto:h.stadler@buergerstiftung-berlin.de)

VERANSTALTUNG: S. 28 | 35

PROJEKT: S. 53 | 53 | 53

## DAIMLER UND BENZ STIFTUNG

Die Daimler und Benz Stiftung fördert Wissenschaft und Forschung zur Klärung der Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Umwelt und Technik.

**Daimler und Benz Stiftung**  
Alte Potsdamer Str. 5  
10785 Berlin  
[www.daimler-benz-stiftung.de](http://www.daimler-benz-stiftung.de)

**Thomas Schmitt**  
Tel: 030-25 92 71 61  
[schmitt@daimler-benz-stiftung.de](mailto:schmitt@daimler-benz-stiftung.de)

VERANSTALTUNG: S. 38

## DEFA-STIFTUNG

Die DEFA-Stiftung bewahrt die Filme der DEFA und macht sie als Teil des nationalen Kulturerbes der Öffentlichkeit zugänglich. Sie fördert die deutsche Filmkunst und Filmkultur durch die Vergabe von Projektmitteln, Stipendien und Preisen.

**DEFA-Stiftung**  
Chausseestraße 103  
10115 Berlin  
[www.defa-stiftung.de](http://www.defa-stiftung.de)

**Juliane Haase**  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 030-2 46 56 21 14  
[j.haase@defa-stiftung.de](mailto:j.haase@defa-stiftung.de)

PROJEKT: S. 54

## DEUTSCHE ALZHEIMER STIFTUNG

Die Deutsche Alzheimer Stiftung setzt sich für eine Verbesserung der Situation Demenzkranker ein. Sie verwirklicht diesen Zweck ausschließlich durch die Unterstützung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit ihren vielfältigen Aktivitäten der Information und Aufklärung, Beratung, Interessensvertretung und Forschungsförderung.

**Deutsche Alzheimer Stiftung**  
Friedrichstr. 236  
10969 Berlin  
[www.deutsche-alzheimer-stiftung.de](http://www.deutsche-alzheimer-stiftung.de)

**Sabine Jansen**  
Vorstand  
Tel: 030-259 37 95 11

PROJEKT: S. 54

## DEUTSCHE BANK STIFTUNG

Die Deutsche Bank Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie engagiert sich in den Bereichen Bildung, Kunst, Musik und Soziales - dabei initiiert sie eigene Projekte und geht langfristige Partnerschaften ein. Ihr Engagement gilt insbesondere nachhaltigen Projekten an den Schnittstellen ihrer Förderbereiche.

**Deutsche Bank Stiftung**  
**Börsenplatz 5**  
**60262 Frankfurt am Main**  
**[www.deutsche-bank-stiftung.de](http://www.deutsche-bank-stiftung.de)**

**Jörg Eduard Krumsiek**  
**Tel: 069-2 47 52 59 0**  
**[joerg-eduard.krumsiek@db.com](mailto:joerg-eduard.krumsiek@db.com)**

## DEUTSCHE HOSPIZ- UND PALLIATIV-STIFTUNG

Im Zentrum von Hospizarbeit und Palliativversorgung steht die Würde des Menschen am Lebensende. Die Deutsche Hospiz- und Palliativ-Stiftung fördert die Hospiz- und Palliativarbeit in Deutschland durch Programme und Projekte zur inhaltlichen, politischen und strukturellen Weiterentwicklung und Verbreitung der Hospizkultur und Palliativversorgung. Schwerpunktprojekte sind die Deutsche Hospiz- und Palliativ-Akademie und die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zur Unterstützung der Hospizbewegung.

**Deutsche Hospiz- und PalliativStiftung**  
**Aachener Str. 5 | 10713 Berlin**  
**[www.dhp-stiftung.de](http://www.dhp-stiftung.de)**

**Dr. von Hayek**  
**Tel: 030-82 00 758 16**  
**[presse@dhpv.de](mailto:presse@dhpv.de)**

VERANSTALTUNG: S. 16

## DEUTSCHE KINDER- UND JUGENDSTIFTUNG

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung setzt sich dafür ein, dass junge Menschen in unserem Land gut aufwachsen können und eine demokratische Kultur des Miteinanders erleben und erlernen. Dazu bindet die Stiftung Eltern, erwachsene Begleiter und Institutionen in ihre Programme ein und stößt Reformprozesse in der Familien- und Jugendpolitik an.

**Deutsche Kinder- und Jugendstiftung**  
**Tempelhofer Ufer 11**  
**10963 Berlin**  
**[www.dkjs.de](http://www.dkjs.de)**

**Tel: 030-25 76 76 0**  
**Fax: 030-25 76 76 10**  
**[info@dkjs.de](mailto:info@dkjs.de)**

VERANSTALTUNG: S. 19 | 22

## DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Die 1985 gegründete Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist eine gemeinnützige private Stiftung. Sie hat zwei Aufgaben: bedrohte Kulturdenkmale zu bewahren und bei den Bürgern für den Gedanken des Denkmalschutzes zu werben um sie zur Mithilfe zu gewinnen. Sie ist die größte Bürgerinitiative für Denkmalpflege in Deutschland und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

**Deutsche Stiftung Denkmalschutz**  
**Schlegelstrasse 1**  
**53113 Bonn**  
**[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)**

**Dr. Ursula Schirmer**  
**Leiterin Abteilung Kommunikation**  
**Tel: 0228-9091 0**

VERANSTALTUNG: S. 31  
 PROJEKT: S. 54 | 55

## DEUTSCHE STIFTUNG KULTURLANDSCHAFT

Die Stiftung engagiert sich deutschlandweit für den Erhalt und die Pflege der bäuerlich geprägten Kulturlandschaft und die Zukunftssicherung im ländlichen Raum.

**Deutsche Stiftung  
Kulturlandschaft  
Haus der Land- und  
Ernährungswirtschaft  
Claire-Waldoff-Straße 7  
10117 Berlin  
[www.landschaftt.info](http://www.landschaftt.info)**

**Dr. Stephan A. Lütgert  
Geschäftsführer  
Tel: 030-31 90 45 82  
[s.luetgert@landschaftt.info](mailto:s.luetgert@landschaftt.info)**

**VERANSTALTUNG: S. 39  
PROJEKT: S. 55**

## DEUTSCHE TELEKOM STIFTUNG

Die Deutsche Telekom Stiftung engagiert sich bundesweit für eine Verbesserung der Bildung in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Sie arbeitet dabei entlang der Bildungskette und setzt sich gleichermaßen für die Basis- wie die Spitzenförderung ein. Im Jahr 2010 flossen rund zwölf Millionen Euro in die Projektarbeit.

**Deutsche Telekom Stiftung  
Graurheindorfer Str. 153  
53117 Bonn  
[www.telekom-stiftung.de](http://www.telekom-stiftung.de)**

**Andrea Servaty  
Tel: 0228-18 19 22 05  
[andrea.servaty@telekom.de](mailto:andrea.servaty@telekom.de)**

**VERANSTALTUNG: S. 31**

## DEUTSCHES ZENTRALINSTITUT FÜR SOZIALE FRAGEN

Seit mehr als 100 Jahren dokumentiert das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Informationen aus den Bereichen Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Spendenwesen. Mit seiner Spenderberatung informiert es über die Seriosität von hunderten Organisationen und vergibt das Spenden-Siegel als Markenzeichen für Vertrauenswürdigkeit im Spendenmarkt. Das DZI unterhält eine sozialwissenschaftliche Fachbibliothek, die bundesweit genutzte Literaturdatenbank SoLit und gibt die Fachzeitschrift Soziale Arbeit sowie jährlich den DZI Spenden-Almanach heraus.

**Deutsches Zentralinstitut für  
soziale Fragen (DZI)  
Bernadottestraße 94  
14195 Berlin  
[www.dzi.de](http://www.dzi.de)**

**Burkhard Wilke  
Geschäftsführer  
Tel: 030-83 90 01 11  
[wilke@dzi.de](mailto:wilke@dzi.de)**

**VERANSTALTUNG: S. 41**

## DIE CHANCEN- STIFTUNG – BILDUNGSPATEN FÜR DEUTSCHLAND

Die Chancenstiftung vergibt Nachhilfestipendien an Schulkinder aus einkommensschwachen Familien. Sie ermöglicht ihnen so Zugang zu Bildungsmaßnahmen, der ihnen ohne Unterstützung oft verwehrt bleibt. Bildungspaten unterstützen das Programm: Dies können Unternehmen sein, die den eigenen Nachwuchs vor Ort für die Anforderungen des Arbeitsmarkts fit machen, um so etwa den Herausforderungen des Fachkräftemangels zu begegnen. Und auch Einzelpersonen leisten mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit in Deutschland.

**Die Chancenstiftung –  
Bildungspaten für Deutschland  
Stralauer Platz 33  
10243 Berlin  
[www.chancenstiftung.de](http://www.chancenstiftung.de)**

**Nina Dombrowsky  
Koordination  
Tel: 030-29 77 24 33  
[nd@chancenstiftung.de](mailto:nd@chancenstiftung.de)**

**PROJEKT: S. 55**

## DIE VATTENFALL EUROPE UMWELTSTIFTUNG

Die Vattenfall Europe Umweltstiftung fördert mit den Erlösen ihres Stiftungskapitals gemeinnützige und nachhaltige Umweltschutzprojekte. Im Mittelpunkt stehen der Naturschutz am Wasser und in Ballungsräumen sowie die pädagogische Naturschutzarbeit vor allem mit Kindern und Jugendlichen. Ihr Anliegen ist es, Projekte zu unterstützen, die vom Engagement der Menschen leben und auf deren aktive Mitarbeit abzielen.

**Die Vattenfall Europe  
Umweltstiftung**  
Chausseestraße 23  
10115 Berlin  
[www.vattenfall.de/de/  
umweltstiftung.htm](http://www.vattenfall.de/de/umweltstiftung.htm)

**Beate Märtin**  
[umweltstiftung@vattenfall.de](mailto:umweltstiftung@vattenfall.de)

VERANSTALTUNG: S. 40

## DIVIDA STIFTUNG

Die divida Stiftung wurde 2007 als gemeinnützige Frauenstiftung gegründet und möchte vor allem den intergenerativen Austausch zwischen Frauen fördern. Frauen- und Mädchenprojekte mit beispielhaftem und zukunftsweisendem Potenzial können von divida finanzielle als auch ideelle Unterstützung bekommen. divida vernetzt sich mit engagierten Frauen, Frauenprojekten und -organisationen aus allen gesellschaftlichen Bereichen, um Strategien für Frauenzukunft zu entwickeln.

**divida Stiftung**  
Anklamer Straße 38  
10115 Berlin  
Tel: 030-61 28 53 90  
[info@divida-stiftung.de](mailto:info@divida-stiftung.de)  
[www.divida-stiftung.de](http://www.divida-stiftung.de)

VERANSTALTUNG: S. 36

## DSZ – DEUTSCHES STIFTUNGSZENTRUM GMBH

Im Deutschen Stiftungszentrum (DSZ) hat der Stifterverband seine Kompetenz in Sachen Beratung und Management von Stiftungen gebündelt. Mehr als 470 Stiftungen aus Kunst und Kultur, Sozialem, Umwelt sowie Wissenschaft und Bildung bauen auf den Service des DSZ.

**DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft**  
Barkhovenallee 1  
45239 Essen  
[www.deutsches-stiftungszentrum.de](http://www.deutsches-stiftungszentrum.de)

**Nicole Germeroth**  
Tel: 0201-84 01 204  
[nicole.germeroth@  
stifterverband.de](mailto:nicole.germeroth@stifterverband.de)

VERANSTALTUNG: S. 28

## EINSTEIN STIFTUNG BERLIN

Die Stiftung wurde 2009 vom Land Berlin als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet. Ihr Zweck ist es, die Berliner Wissenschafts- und Forschungslandschaft zu stärken und ihre internationale Sichtbarkeit und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Neben der Finanzierung von exzellenten Forschungsprojekten und Institutionen übergreifenden Kooperationen, fördert sie Nachwuchswissenschaftler/-innen und unterstützt die Berliner Universitäten und die Charité bei Berufungs- und Bleibeverhandlungen mit herausragenden Wissenschaftler/-innen.

**Einstein Stiftung Berlin**  
Am Gendarmenmarkt  
Jägerstraße 22/23 | 10117 Berlin  
[www.EinsteinFoundation.de](http://www.EinsteinFoundation.de)

**Dr. Marion Müller**  
Leiterin der Geschäftsstelle  
Tel: 030-20 37 0 228  
[kerstin.albrecht@  
einsteinfoundation.de](mailto:kerstin.albrecht@einsteinfoundation.de)

PROJEKT: S. 56 | 56 | 56

## ELSBETH SEIDEL-STIFTUNG

Die Stiftung betreibt seit mehr als 40 Jahren eine vollstationäre Pflegeeinrichtung für Menschen aller Pflegestufen in Berlin-Grünwald. Sie ist Teilnehmerin des prämierten Modells „Berliner Projekt“ und gewährt neben der pflegerischen und therapeutischen auch die ärztliche Versorgung rund um die Uhr durch angestellte Fachärzte. Die diesjährige Prüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) hat ihre gesamten Leistungen mit der Note „sehr gut“ bestätigt.

**Elsbeth Seidel-Stiftung**  
Wernerstraße 9-11 | 14193 Berlin  
[www.elsbeth-seidel-stiftung.de](http://www.elsbeth-seidel-stiftung.de)

Herr Uwe Steenbock  
Tel: 030-89 57 15 99  
[steenbock@elsbeth-seidel-stiftung.de](mailto:steenbock@elsbeth-seidel-stiftung.de)

## ELSE KRÖNER-FRESENIUS-STIFTUNG

Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS) wurde 1983 von Else Kröner, geb. Fernau gegründet. Sie hat der Stiftung ihr gesamtes Vermögen vermacht. Die EKFS fördert Forschungsprojekte von herausragender wissenschaftlicher Qualität und medizinischer Relevanz. Ein Schwerpunkt ist die frühe Förderung junger forschender Ärztinnen und Ärzte. Außerdem unterstützt die EKFS medizinisch-humanitäre Hilfsprojekte. Bis Januar 2011 wurden rund 900 Projekte mit einem Gesamtvolumen von ca. 100 Millionen Euro gefördert, davon ca. 5 Millionen Euro seit 2000 in Berlin.

**Else Kröner-Fresenius-Stiftung**  
Postfach 1852  
61288 Bad Homburg  
[www.ekfs.de](http://www.ekfs.de)

Dr. Susanne Schultz-Hector  
Mitglied des Vorstands  
Tel: 0172-25 13 873  
[schultz-hector@ekfs.de](mailto:schultz-hector@ekfs.de)

## ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE

Die Bauakademie von Karl Friedrich Schinkel soll am ehemaligen Standort in ihrer ursprünglichen Gestalt wieder errichtet werden. Die Raumaufteilung im Inneren wird bei Berücksichtigung der historischen Raster und Proportionen der künftigen Nutzung entsprechen. Die Ideen von Schinkel und Christian Peter Beuth in den interdisziplinären und gestaltungsrelevanten Gebieten des Planens, Bauens und Betriebens von baulichen Anlagen sollen fortentwickelt sowie weitere Bildungs-, Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen des Bauwesens gefördert werden.

**Errichtungsstiftung Bauakademie**  
Glienicke Straße 36  
14109 Berlin  
[www.schinkelsche-bauakademie.de](http://www.schinkelsche-bauakademie.de)

Wolfgang Schoele  
Tel: 030-805 54 63  
[kf-schinkel@itskom.net](mailto:kf-schinkel@itskom.net)

## EVANGELISCHES JOHANNESSTIFT

Die Stiftung verfolgt zusammengefasst die folgenden Zwecke: Förderung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien, Förderung und Begleitung von Menschen mit Behinderung, Förderung und Begleitung älterer Menschen, Förderung von Bildung und Ausbildung, Berufliche Förderung und Beschäftigung, Vermittlung christlicher Werte und sozialer Themen.

**Evangelisches Johannesstift**  
Schönwalder Allee 26  
13587 Berlin  
[evangelisches-johannesstift.de](http://evangelisches-johannesstift.de)

Wolfgang Kern  
Geschäftsführer  
Stiftungskommunikation  
Tel: 030-33 60 93 23  
[wolfgang.kern@evangelisches-johannesstift.de](mailto:wolfgang.kern@evangelisches-johannesstift.de)

## FREUDENBERG STIFTUNG

Die Freudenberg Stiftung erprobt mit ihren Praxispartnern in lokalen Modellstandorten wegweisende Förderstrategien in den Aufgabefeldern Migration und Integration, Jugend zwischen Schule und Beruf sowie demokratische Kultur. Sie investiert in die Verstetigung und Verbreitung übertragbarer Ansätze. Im Mittelpunkt der Praxisvorhaben stehen überwiegend Kinder und Jugendliche. Alle Vorhaben zielen generell auf deren soziale Inklusion. Dabei reagiert die Freudenberg Stiftung auf Innovationslücken staatlichen, vor allem kommunalen Handelns.

**Freudenberg Stiftung**  
**Freudenbergstraße 2**  
**69469 Weinheim/Bergstraße**  
**[www.freudenbergstiftung.de](http://www.freudenbergstiftung.de)**

**Sascha Wenzel**  
**Tel: 0172-39 63 87 9**  
**[sascha.wenzel@ein-quadratkilometer-bildung.org](mailto:sascha.wenzel@ein-quadratkilometer-bildung.org)**

**VERANSTALTUNG: S. 15 | 19**  
**PROJEKT: S. 57**

## FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

Als Stiftung der Sozialen Demokratie ist die FES den Grundwerten Gerechtigkeit, Freiheit und Solidarität verpflichtet. Mehr als 600 Mitarbeiter/innen arbeiten an 16 Standorten in Deutschland und in über 100 Ländern in den Bereichen politische Bildung, wirtschafts- und sozialpolitische Analyse und Beratung, historische Forschung sowie in entwicklungspolitischen Projekten und beim internationalen Erfahrungsaustausch. Ziele sind u.a.: eine gerechte Wirtschafts- und Sozialordnung zu gestalten, den Dialog zwischen Gewerkschaften und Politik zu vertiefen.

**Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)**  
**Pressestelle**  
**Hiroshimastr. 17**  
**10785 Berlin**  
**[www.fes.de](http://www.fes.de)**

**Patricia Reindl**  
**Pressestelle**  
**Tel: 030-26 935 70 37**  
**[patricia.reindl@fes.de](mailto:patricia.reindl@fes.de)**

**PROJEKT: S. 58**

## HAMBURGER STIFTUNG FÜR WIRTSCHAFTSETHIK – WERTEVOLLE ZUKUNFT

Für eine wertevolle Zukunft macht sich die Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik stark. Denn Werte sind das Fundament unserer Gesellschaft und die Basis für ein vertrauensvolles Zusammenleben. Dies gilt vor allem auch für die Wirtschaft. Die gemeinnützige Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik verfolgt das Ziel, die Urteilsfähigkeit, vor allem jüngerer Menschen, zu fördern und zu stärken. Gemeinsam ist allen Aktivitäten, dass sie einen Beitrag zur Diskussion über Wertevorstellungen und Verantwortung in der Wirtschaft leisten sollen.

**Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik – Wertevolle Zukunft**  
**Max-Brauer-Allee 22**  
**22765 Hamburg**  
**[www.wertevolle-zukunft.de](http://www.wertevolle-zukunft.de)**  
**[post@wertevolle-zukunft.de](mailto:post@wertevolle-zukunft.de)**

## HANDWERK STIFTET ZUKUNFT

Die Stiftung ist eine gewerkeübergreifende Bildungsinitiative des Berliner Handwerks. Sie möchte den Jugendlichen eine persönliche Zukunft im Handwerk aufzeigen und für das Handwerk qualifizierten Nachwuchs gewinnen. Angesichts des drohenden Fachkräftemangels besteht Handlungsbedarf, die hohe Abbrecherquote zu senken und Azubis für eine Ausbildung fit zu machen. Darüber hinaus wirbt die Stiftung für die Rolle zukunftssträchtiger Technologien im Handwerk und gestaltet ihre Bildungsangebote mit Blick auf Umweltthemen.

**HandWerk stiftet Zukunft**  
**Grüntaler Straße 62**  
**13359 Berlin**  
**[www.handwerkstiftetzukunft.de](http://www.handwerkstiftetzukunft.de)**

**Dr. Stephanie Irrgang**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Tel: 030-49 30 03 54**  
**[s.irrgang@stiftung-hsz.de](mailto:s.irrgang@stiftung-hsz.de)**

**PROJEKT: S. 58**

## HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG

Die Heinrich-Böll-Stiftung versteht sich als eine reformpolitische Zukunftswerkstatt mit internationalem Netzwerk. Sie steht der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe und fördert die Entwicklung einer demokratischen Zivilgesellschaft im In- und Ausland. Vorrangige Aufgabe ist die politische Bildung u.a. zu den Themen Ökologie, Demokratie, Geschlechterdemokratie. Die Stiftung arbeitet mit 160 Projektpartnern in über 60 Ländern zusammen, unterhält Büros in 28 Ländern und kooperiert mit ihren 16 Landesstiftungen.

**Heinrich-Böll-Stiftung e. V.**  
Schumannstraße 8  
10117 Berlin  
[www.boell.de](http://www.boell.de)

**Annette Maennel**  
Tel: 030-28 53 42 00  
[maennel@boell.de](mailto:maennel@boell.de)

## HELMUT NEWTON STIFTUNG

Helmut Newton gründete im Oktober 2003 in Kooperation mit der Stiftung Preußischer Kulturbesitz eine eigene Stiftung, die nach einem Umbau durch das Architekturbüro Kahlfeldt im Juni 2004 im ehemaligen Landwehrkasino in Berlin-Charlottenburg eröffnet wurde. Die Helmut Newton Stiftung kümmert sich um die Bewahrung, Erschließung und Präsentation des fotografischen Werkes ihres Gründers sowie desjenigen seiner Frau June, die seit 1970 unter dem Namen Alice Springs ein eigenständiges und bedeutendes Werk geschaffen hat.

**Helmut Newton Stiftung**  
Museum für Fotografie  
Jebensstraße 2  
10623 Berlin  
[www.helmutnewton.com](http://www.helmutnewton.com)

## HERMANN-GMEINER-STIFTUNG

Die Hermann-Gmeiner-Stiftung wurde 2001 als Tochter der SOS-Kinderdörfer weltweit gegründet. Ihr Ziel ist es, zur Errichtung, Erhaltung und zum Betrieb der weltweiten SOS-Kinderdorf-Einrichtungen und der SOS-Kinderdorf-Hilfsprogramme beizutragen. Die Hermann-Gmeiner-Stiftung begeht dieses Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum.

**Hermann-Gmeiner-Stiftung**  
Ridlerstr. 55  
80339 München  
[www.hermann-gmeiner-stiftung.de](http://www.hermann-gmeiner-stiftung.de)

**Karien Bruynooghe**  
Tel: 089-17 91 42 18  
[hgs@sos-kd.org](mailto:hgs@sos-kd.org)

## HERMANN-SCHEER-STIFTUNG

Die Hermann-Scheer-Stiftung dient der Fortführung der bedeutenden Lebensleistung von Hermann Scheer, der die Relevanz der Nutzung Erneuerbarer Energien für den Umwelt- und Klimaschutz sowie als Ausweg aus der Verknappung fossiler Ressourcen in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt hat. In seinem letzten Buch hat Hermann Scheer die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns als „energet(h)ischen Imperativ“ definiert. Die Stiftung unterstützt die Vortreibung des Systemwechsels in das Zeitalter der Erneuerbaren Energien.

**Hermann-Scheer-Stiftung**  
Wielandstr. 17  
10629 Berlin  
[www.hermann-scheer-stiftung.de](http://www.hermann-scheer-stiftung.de)

**Dr. Nina Scheer**  
Vorstand  
[info@hermann-scheer-stiftung.de](mailto:info@hermann-scheer-stiftung.de)

## INTAKT UMWELTSTIFTUNG

Ziel der Intakt Umweltstiftung ist die Förderung des Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutzes sowie einer diesbezüglich ökologisch nachhaltig ausgerichteten Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.

**Intakt Umweltstiftung**  
**Bartningallee 27**  
**10557 Berlin**  
**www.umweltstiftung.eu**  
**mail@umweltstiftung.eu**

## JAPANISCH-DEUTSCHES ZENTRUM BERLIN

Die 1985 gegründete gemeinnützige Stiftung Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (JDZB) hat sich dem deutsch-japanischen und internationalen Austausch verschrieben. Auf dem Programm der Stiftung stehen wissenschaftliche Konferenzen, kulturelle Veranstaltungen, Japanischkurse, bilaterale Austauschprogramme, Dokumentationen der Veranstaltungen, ein regelmäßiger Newsletter, eine moderne Bibliothek und ein Tag der offenen Tür am 25. Juni 2011.

**Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin [JDZB]**  
**Saargemünder Str. 2**  
**14195 Berlin**  
**Tel: 030-839 07 0**  
**Fax: 030-839 07 220**  
**jdzb@jdzb.de**  
**www.jdzb.de**

## JOHANNITER-STIFTUNG

Die Johanniter-Stiftung fördert unmittelbar: Gesundheits- und Wohlfahrtswesen, die Versorgung und Pflege der Kranken, Hilfeleistungen bei Unfällen und Katastrophen, Fürsorgeleistungen für Jugend, Alter und Siechtum, die Betreuung geistig, seelisch und/oder sozial Schwacher und Bedürftiger.

**Johanniter-Stiftung**  
**Finckensteinallee 111**  
**12205 Berlin**  
**www.stiftung.johanniter.de**

**Uta Henkel**  
**Tel: 030-23 09 97 0-245**  
**stiftung@johanniter.de**

**Stefan A. Beck**  
**stiftung@johanniter.de**

## KOEPJOHANN'SCHE STIFTUNG

Die Koepjohann'sche Stiftung, gegründet 1792 für die „Witwen und Waisen der Spandauer Vorstadt“, unterstützt alleinstehende ältere Frauen aus der Familie des Stifters und aus der Evangelischen Kirchengemeinde Sophien sowie darüber hinaus Projekte in Berlin-Mitte, die sich mit der Thematik bedürftige Frauen und Kinder befassen. Sie hat auch drei eigene Projekte: einen Besuchsdienst für pflegebedürftige ältere Menschen, eine Tageseinrichtung für wohnungslose Frauen und einen Besuchsdienst für Familien mit Säuglingen. Weitere Projekte sind in Planung.

**Koepjohann'sche Stiftung**  
**Albrechtstr. 14 e**  
**10117 Berlin**  
**www.koepjohann.de**

**Ute Spaseska**  
**Büroleitung**  
**Tel: 030-282 78 07**  
**spaseska@koepjohann.de**



## KÖNIGIN-LUISE-STIFTUNG

Die Königin-Luise-Stiftung verfolgt den Zweck Internatsschülerinnen und -schüler auf der Grundlage familienmäßigen Zusammenlebens zu erziehen und interne und externe Schülerinnen und Schüler in den Schulen der Stiftung zu unterrichten.

**Königin-Luise-Stiftung**  
**Podbielskiallee 78**  
**14195 Berlin**  
**www.koenigin-luise-stiftung.de**

**Heidi Kong**  
**Tel: 030-84 18 14 31**  
**Fax: 030-84 18 14 80**  
**kong@kls-berlin.de**

VERANSTALTUNG: S. 27

## KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

Die Konrad-Adenauer-Stiftung setzt sich national und international durch politische Bildung für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ein. Sie fördert und bewahrt freiheitliche Demokratie, die Soziale Marktwirtschaft und die Entwicklung und Festigung des Wertekonenses – ob als „Think Tank“ und Beratungsagentur, als Gastgeberin von Tagungen, Ausstellungen und Kongressen oder als Unterstützerin junger Begabter.

**Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.**  
**Klingelhöferstr. 23**  
**10785 Berlin**  
**Tel: 030-26 99 60**  
**www.kas.de**  
**zentrale-berlin@kas.de**

**Rathausallee 12**  
**53757 St. Augustin**  
**Tel: 02241-24 60**  
**www.kas.de**  
**zentrale@kas.de**

VERANSTALTUNG: S. 36 | 39

## KÖRBER-STIFTUNG

Internationale Politik, Bildung, Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur: In diesen Bereichen ist die Körber-Stiftung mit einer Vielzahl eigener Projekte aktiv. Bürgerinnen und Bürgern, die nicht alles so lassen wollen, wie es ist, bietet sie Chancen zur Mitwirkung und Anregungen für eigene Initiativen.

**Körber-Stiftung**  
**Kehrwieder 12**  
**20457 Hamburg**  
**Pariser Platz 4a**  
**10117 Berlin**  
**www.koerber-stiftung.de**

**Dr. Thomas Paulsen**  
**Tel: 030-20 62 67 60**  
**ip@koerber-stiftung.de**

VERANSTALTUNG: S. 17 | 32

## LILLI-FRIEDEMANN-STIFTUNG

Die Geigerin und Musikpädagogin Lilli Friedemann (1906-91) war die vielleicht wichtigste Pionierin in der Entwicklung von praxisnahen Konzepten für die Vermittlung von musikalischer Kreativität und Bildung durch Gruppenimprovisation. Ihre Arbeitsweise wurde wegweisend für kreatives Musizieren in künstlerischem, pädagogischem und therapeutischem Kontext. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, Spielräume zu schaffen, die der Kultivierung und Weiterverbreitung verschiedener Ansätze improvisierter Musik und kreativer Musikpädagogik dienen.

**Lilli-Friedemann-Stiftung**  
**Wilskistraße 56**  
**14163 Berlin**  
**www.lilli-friedemann-stiftung.de**  
**Matthias Schwabe**  
**Tel: 030-84 72 10 11**  
**mail@lilli-friedemann-stiftung.de**

VERANSTALTUNG: S. 24  
 PROJEKT: S. 62

## MAECENATA STIFTUNG

Die Maecenata Stiftung verwirklicht ihre satzungsgemäßen Zwecke derzeit vor allem durch folgende Programme:

- Trägerschaft des Maecenata Instituts für Philanthropie und Zivilgesellschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin,
- Internationaler Spendentransfer,
- Europäisches Kulturerbe.

**Maecenata Stiftung**  
**Hauptstadtbüro**  
**Albrechtstrasse 22**  
**10117 Berlin**  
**www.maecenata.eu**

**Dr. Rupert Graf Strachwitz**  
**Vorstand**  
**Tel: 030-28 38 79 09**  
**mi@maecenata.eu**

VERANSTALTUNG: S. 26

## MAURPARK STIFTUNG WELT-BÜRGERPARK

Die Mauerpark Stiftung Welt-Bürgerpark wurde ins Leben gerufen, um die Erwerbung von finanziellen Mitteln zur Unterstützung des Ankaufs der ausstehenden Parkflächen des Mauerparks in Berlin sicher zu stellen. Die Stiftung setzt sich für seine Fertigstellung ein und möchte eine Bebauung von Park und Grünflächen verhindern.

**Mauerpark Stiftung**  
**Welt-Bürgerpark**  
**Hufelandstraße 29**  
**10407 Berlin**

**Christian Rippel**  
**Tel: 0163-49 47 216**  
**christian.rippel@arcor.de**

VERANSTALTUNG: S. 43

## MONTESSORI- STIFTUNG BERLIN

Zweck der Stiftung ist die Förderung, Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen, insbesondere durch Einrichtungen, die nach den Grundsätzen der Montessori-Pädagogik arbeiten. Aufgabe der Bildungseinrichtungen ist es, die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu eigenständigem Denken und Handeln zu unterstützen und ein Verhalten aus sozialer Verantwortung einzuüben.

**Montessori-Stiftung Berlin**  
**Köpenzeile 125**  
**12557 Berlin**  
**www.monte-berlin.de**

**Uwe Reyher**  
**Tel: 030-76 76 37 50**  
**stiftung@**  
**montessorischule-berlin.de**

VERANSTALTUNG: S. 16 | 32

## RADIAL STIFTUNG

Die Stiftung widmet sich der Förderung des dialogischen Prinzips in Kultur- und Bildungsprojekten. Ein Grundgedanke des dialogischen Prinzips ist das Zusammenspiel hochwertiger Programme im Bereich Musik und Kunst. Die Stiftung fördert Initiativen, die sich durch künstlerische Offenheit auszeichnen und (Aus-)Bildungsprojekte, die die Zugänglichkeit zu hochwertigen kulturellen Inhalten fördern. Zudem motiviert die Radial Stiftung Privatpersonen, Unternehmen und Förderinstitutionen, bei der Umsetzung ihrer Projekte mitzuwirken.

**Radial Stiftung**  
**Holzmarktstraße 33**  
**10243 Berlin**  
**www.radialstiftung.de**

**Katharina Orellano**  
**Tel: 0176-11 05 05 21**  
**k.orellano@radialstiftung.de**

VERANSTALTUNG: S. 24  
 PROJEKT: S. 63 | 63

## ROBERT BOSCH STIFTUNG

Die Robert Bosch Stiftung ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861-1942) fort. Die Stiftung konzentriert sich in ihrer Arbeit auf die Bereiche Wissenschaft, Gesundheit, Völkerverständigung, Bildung, Gesellschaft und Kultur. Sie betreibt in Stuttgart das Robert-Bosch-Krankenhaus, das Dr. Margarete Fischer-Bosch-Institut für klinische Pharmakologie und das Institut für Geschichte der Medizin.

**Robert Bosch Stiftung**  
Heidehofstraße 31  
70184 Stuttgart  
[www.bosch-stiftung.de](http://www.bosch-stiftung.de)

**Sandra Breka**  
Leiterin Büro Berlin  
Tel: 030-32 78 85 51  
[sandra.breka@bosch-stiftung.de](mailto:sandra.breka@bosch-stiftung.de)

## SARAH WIENER STIFTUNG

„Für gesunde Kinder und was Vernünftiges zu essen“ – so lautet das Motto der 2007 gegründeten Sarah Wiener Stiftung. Ihr Ziel ist es, der Fehl- und Schmalzpurerernährung bei Kindern und Jugendlichen wirksam zu begegnen und zugleich deren kommunikative sowie feinmotorische Fähigkeiten zu entwickeln. Durch kostenfreie Weiterbildungen für Erzieher und Lehrer wird seit 2008 ein deutschlandweites Netz von Botschafterinnen und Botschaftern aufgebaut. Diese leiten Koch- und Ernährungskurse für Kinder und Exkursionen zu Bio-Bauernhöfen in der Nähe.

**Sarah Wiener Stiftung**  
Charlottenstraße 13  
10969 Berlin  
[www.sarahwienerstiftung.org](http://www.sarahwienerstiftung.org)

**Diana von Webel**  
Tel: 030-70 71 80 236  
Mobil: 0171-415 40 28  
Fax: 030-70 71 80 229  
[vonwebel@sarahwiener.de](mailto:vonwebel@sarahwiener.de)

## SAVE OUR NATURE FOUNDATION

save our nature ist weltweit die erste Umwelt-Medien-Stiftung. Ihre Ziele sind, eine breite Öffentlichkeit für Umwelt- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und die Durchführung von Bildungsmaßnahmen zu diesen Themen. Die Stiftung initiiert Medienprojekte, die die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit multimedial aufbereiten. Save our nature produziert Filme, die sie kostenlos Schulen zur Verfügung stellt, ist Initiator der Umwelt-Community [savemynature.com](http://savemynature.com) und plant die Herstellung von Kinofilmen und Umwelt-Social-Games.

**save our nature foundation**  
Büro Hasenheide 54  
10967 Berlin  
[www.saveournature.net](http://www.saveournature.net)

**Cornelia Weiß**  
Tel: 030-69 80 84 102  
[weiss@saveournature.de](mailto:weiss@saveournature.de)

## SCHERING STIFTUNG

Die Schering Stiftung dient der Förderung von Wissenschaft und Kultur mit Fokus auf den Naturwissenschaften sowie der zeitgenössischen bildenden und darstellenden Kunst. Darüber hinaus fördert sie die wissenschaftliche und kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen sowie den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Einen wichtigen Schwerpunkt bildet die Förderung von Projekten an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft. Mit ihrem Projekt-raum Unter den Linden ist sie „Ausgewählter Ort 2011“ im Land der Ideen.

**Schering Stiftung**  
Unter den Linden 32-34  
10117 Berlin  
[www.scheringstiftung.de](http://www.scheringstiftung.de)

**Friederike Plucinski**  
Tel: 030-20 62 29 60  
[plucinski@scheringstiftung.de](mailto:plucinski@scheringstiftung.de)

## SCHWARZKOPF-STIFTUNG JUNGES EUROPA

Die überparteiliche Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa wurde 1971 von Pauline Schwarzkopf in Hamburg gegründet. Stiftungszweck ist die Förderung der Entwicklung junger Menschen zu politisch bewussten und verantwortungsbereiten Persönlichkeiten mit dem Ziel der Stärkung des europäischen Gedankens und der gesamteuropäischen Völkerverständigung. Für den Dialog von jungen Menschen mit Persönlichkeiten des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens soll ein Raum geschaffen werden, um europapolitisch relevante Themen zu diskutieren.

**Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa**  
Sophienstraße 28-29  
10178 Berlin  
[www.schwarzkopf-stiftung.de](http://www.schwarzkopf-stiftung.de)

**Philipp Scharff**  
[p.scharff@schwarzkopf-stiftung.de](mailto:p.scharff@schwarzkopf-stiftung.de)

VERANSTALTUNG: S. 23

## STIFTUNG 2°

Die Stiftung 2° steht für ein langfristiges unternehmerisches Engagement im Klimaschutz. In ihr haben sich deutsche Unternehmen zusammengeschlossen, um über das Tagesgeschäft hinaus, gemeinsam mit Wissenschaft, Gesellschaft und Politik, langfristig an konkreten Lösungen für einen ambitionierten und effizienten Klimaschutz zu arbeiten. Als Unternehmerstiftung für Klimaschutz ist die Stiftung 2° branchenübergreifend ausgelegt. Die Gründer der Stiftung sind: Deutsche Bahn, EWE, M+W Group, Otto Group, PUMA sowie Xella.

**Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz**  
Friedrichstr. 60  
10117 Berlin  
[www.stiftung2grad.de](http://www.stiftung2grad.de)  
[info@stiftung2grad.de](mailto:info@stiftung2grad.de)

## STIFTUNG ALBERT-SCHWEITZER- KINDERDORF BERLIN

Die Stiftung Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin fördert und sichert seit 2005 die soziale Arbeit des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin e. V. Dadurch gibt sie benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Perspektive für ihre Entwicklung und Zukunft durch stationäre und ambulante Hilfen. Darüber hinaus werden Familien durch die Bildungsangebote des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes in ihren Erziehungsaufgaben gestärkt und unterstützt.

**Stiftung Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin**  
Weiter Blick 46  
14089 Berlin  
[www.stiftung-kinderdorf-berlin.de](http://www.stiftung-kinderdorf-berlin.de)  
Thomas Grahn  
Tel: 030-362 85 664  
Fax: 030-362 48 15  
[stiftung@kinderdorf-berlin.de](mailto:stiftung@kinderdorf-berlin.de)

PROJEKT: S. 65

## STIFTUNG „BARRIEREFREI KOMMUNIZIEREN!“

Zweck der Stiftung ist die Förderung von barrierefreier Kommunikation für behinderte oder von Behinderung bedrohter Menschen, deren Behinderung altersbedingt, angeboren, durch Unfall oder Krankheit begründet ist. Barrierefreie Kommunikation im Sinne der Satzung ist die selbstbestimmte und chancengleiche Teilhabe von behinderten Menschen bei der Nutzung von Computern, Internet sowie deren Anwendungen. Dies schließt sämtliche Informations- und Kommunikationstechnologien mit ein.

**Stiftung**  
„barrierefrei kommunizieren!“  
Wilhelmstraße 52  
10117 Berlin  
[www.stiftung-barrierefrei-kommunizieren.de](http://www.stiftung-barrierefrei-kommunizieren.de)

**Edeltraut Hanfland**  
Tel: 030-97 99 13 239  
[e.hanfland@stiftung-barrierefrei-kommunizieren.de](mailto:e.hanfland@stiftung-barrierefrei-kommunizieren.de)

VERANSTALTUNG: S. 12

## STIFTUNG BRANDENBURGER TOR

Im Dezember 1997 wurde die Stiftung *Brandenburger Tor* der Landesbank Berlin Holding AG gegründet. Sie arbeitet operativ in den Bereichen Kultur, Bildung und Erziehung sowie Wissenschaft und Forschung und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Ihren Sitz hat die Stiftung im Max Liebermann Haus am Brandenburger Tor in Berlin, dem Symbol der Freiheit und Toleranz, der Einheit Deutschlands und Berlins und der Öffnung zwischen Ost und West, das der Stiftung ihren Namen gibt.

**Stiftung *Brandenburger Tor*  
Max Liebermann Haus  
Pariser Platz 7 | 10117 Berlin  
[www.stiftung.brandenburgertor.de](http://www.stiftung.brandenburgertor.de)**

**Janet Alvarado  
Leiterin des Stiftungsbüros,  
Referentin des Vorstands für  
Kultur, Presse- und Öffentlich-  
keitsarbeit  
Tel: 030-22 63 30 16  
Fax: 030-22 63 30 14  
[janet.alvarado@stiftungbrandenburgertor.de](mailto:janet.alvarado@stiftungbrandenburgertor.de)**

VERANSTALTUNG: S. 34 | 34  
PROJEKT: S. 46 | 65

## STIFTUNG BÜRGERMUT

Gesellschaftlicher Wandel entsteht nicht in Sitzungszimmern. Tag für Tag verändern engagierte Menschen selbst ihr Lebensumfeld und entwickeln dabei eigene, verblüffende Lösungen. Jenen Menschen und Initiativen, die selbst gestalten und mitentscheiden möchten, ist die Stiftung Bürgermut gewidmet. Sie wurde 2007 von dem Unternehmer und früheren Senator des Landes Berlin, Elmar Pieroth errichtet und ist bundesweit aktiv. Ihr Ziel ist es, innovatives Bürgerengagement und moderne Formen der Bürgerbeteiligung zu unterstützen und zu verbreiten.

**Stiftung Bürgermut  
Propststraße 1  
10178 Berlin  
[www.buergermut.de](http://www.buergermut.de)**

**Uwe Amrhein  
Tel: 030-30 88 16 66**

PROJEKT: S. 66 | 66

## STIFTUNG CHARITÉ

Die von der Unternehmerin Johanna Quandt gegründete Stiftung Charité fördert an der Charité – Universitätsmedizin Berlin und bei ihren Partnern unternehmerisch handelnde Veränderer und Innovationsprojekte in Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Sie setzt als Stiftung auch unternehmerische Mittel ein, um ihre gemeinnützigen Ziele zu erreichen.

**Stiftung Charité  
Charitéplatz 1  
10117 Berlin  
[www.stiftung-charite.de](http://www.stiftung-charite.de)**

**Katharina Bergel  
Tel: 030-450 570 508  
[bergel@stiftung-charite.de](mailto:bergel@stiftung-charite.de)**

## STIFTUNG DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

Bildung ist das zentrale Thema der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw). Sie nimmt neue gesellschaftliche Herausforderungen in den Blick und richtet sich mit zukunftsweisenden Bildungsangeboten an Schüler, Auszubildende, Studierende und Promovierende sowie an Lehrkräfte und Schulleitungen.

**Stiftung der Deutschen  
Wirtschaft e.V.  
im Haus der Deutschen  
Wirtschaft  
Breite Straße 29  
10178 Berlin  
[www.sdw.org](http://www.sdw.org)**

**Betina-Ulrike Thamm  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 030-27 89 06 32  
[b.thamm@sdw.org](mailto:b.thamm@sdw.org)**

VERANSTALTUNG: S. 15  
PROJEKT: S. 66 | 67 | 67

## STIFTUNG DER FREUNDE DER HAUPTSTADTZOOS

Die Stiftung sichert das breite Wirkungsfeld der Hauptstadtzoos zukunftsfruchtig ab und kann dort einspringen, wo es aktuell am notwendigsten ist. Damit wird die vielfältige Arbeit in den Bereichen der Tierzucht, Tier- und Artenschutz sowie die Forschung zur Erhaltung der Artenvielfalt des Tierparks Berlin mit dem Schloss Friedrichsfelde und des Zoos Berlin mit dem Aquarium nachhaltig gefördert. Die Hauptstadtzoos bilden mit ihrem einzigartigen Charakter den größten zoologischen Tierbestand der Welt und ergänzen sich hervorragend.

**Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos**  
**Am Tierpark 125**  
**10319 Berlin**  
**www.stiftung-hauptstadtzoos.de**  
**Thomas Ziolko**  
**Tel: 030-51 53 14 07**  
**info@stiftung-hauptstadtzoos.de**

## STIFTUNG DEUTSCH-ISRAELISCHES ZUKUNFTSFORUM

Das Deutsch-Israelische Zukunftsforum wurde Dezember 2007 als Stiftung bürgerlichen Rechts durch die Bundesrepublik Deutschland und den Staat Israel gegründet. Als fördernde Einrichtung möchte die Stiftung im Austausch zwischen jungen Erwachsenen aus Israel und Deutschland innovative Akzente setzen. Sie fördert bilaterale Projekte, die aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen in Deutschland und Israel aufgreifen. Miteinander zu sprechen statt übereinander ist dabei für sie die leitende Idee, jenseits verbreiteter Klischees und viel begangener Wege.

**Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum**  
**Lindenstraße 20-25**  
**10969 Berlin**  
**www.dizf.de**  
**Dr. Andreas Eberhardt**  
**Tel: 030-81 45 62 560**  
**eberhardt@dizf.de**

## STIFTUNG DEUTSCHES HERZZENTRUM

Die Stiftung soll die stationäre Versorgung bei Herzerkrankungen durch qualitativ herausragende Leistungen erfüllen, in der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet der Herzchirurgie und kardiologischen Medizin tätig sein, Aus- und Weiterbildung auf diesen Gebieten betreiben und nationale und internationale Verbindungen durch ständigen Kontakt mit in- und ausländischen Herzzentren pflegen. In enger Kooperation mit der Universitätsmedizin in Berlin soll der neueste Stand der Entwicklung, auch mit eigenen Beiträgen, gewährleistet werden.

**Stiftung Deutsches Herzzentrum**  
**Augustenburger Platz 1**  
**13353 Berlin**  
**www.dhzb.de**  
**Dr. Barbara Nickolaus**  
**Tel: 030-832 41 37**  
**nickolaus@dhzb.de**

## STIFTUNG DRAGONDREAMS. HILFEN FÜR KINDER- UND JUGENDPROJEKTE

Die Stiftung dragondreams ist eine noch unselbständige, treuhänderisch verwaltete Stiftung. Sie wurde 2006 gegründet und unterstützt sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Berlin. So hilft sie Einrichtungen und Projekten aus dem Kinder- und Jugendbereich mit Beratung bei Projektvorhaben, mit praktischer Unterstützung und Vernetzung sowie mit finanzieller Förderung von Kleinprojekten. Die Stiftung dragondreams ist zugleich eine operative Stiftung, die ihre Zwecke auch mit mehreren eigenen Projekten realisiert.

**Stiftung dragondreams.**  
**Hilfen für Kinder- und Jugendprojekte**  
**c/o OASE Berlin e. V.**  
**InterKULTURElles Haus Pankow**  
**Schönfließer Str. 7**  
**10439 Berlin**  
**www.dragondreams.de**  
**Wolfgang Thormeyer**  
**Tel: 030-300 24 40 70**  
**kontakt@dragondreams.de**

## STIFTUNG ELEMENTE DER BEGEISTERUNG

Seit dem Jahr 2000 Engagement für die internationale Zusammenarbeit. 2008 als deutschlandweit erste nur von Studierenden errichtete rechtsfähige Stiftung gegründet. Auftrag ist die Förderung von interkulturellen Kompetenzen junger Menschen durch Realisation von Projekten mit Frankreich, Osteuropa, Amerika, Israel sowie der Arabischen Welt. Die Stiftung schafft Begeisterung für nachhaltigen Austausch, Begegnungen und Kooperationen. Mit der Initiative Jugend stiftet! will sie junge Menschen zu dauerhaftem gemeinnützigem Engagement ermutigen.

**Stiftung Elemente  
der Begeisterung**  
Tschaikowskistraße 23  
04105 Leipzig  
[www.edb-stiftung.de](http://www.edb-stiftung.de)

**Robert Benjamin Biskop**  
Vorsitzender des Vorstands  
[kontakt@edb-stiftung.de](mailto:kontakt@edb-stiftung.de)

VERANSTALTUNG: S. 33

## STIFTUNG „ERINNERUNG, VERANTWORTUNG UND ZUKUNFT“

In Erinnerung an die Opfer nationalsozialistischen Unrechts setzt sich die Stiftung EVZ für die Stärkung der Menschenrechte und für Völkerverständigung ein. Die Stiftung fördert internationale Projekte in den Bereichen Auseinandersetzung mit der Geschichte, Handeln für Menschenrechte und Engagement für Opfer des Nationalsozialismus.

**Stiftung „Erinnerung,  
Verantwortung und Zukunft“**  
Lindenstr. 20-25  
10969 Berlin  
[www.stiftung-evz.de](http://www.stiftung-evz.de)

**Veronika Sellner**  
Veranstaltungsmangement  
Tel: 030-25 92 97-49  
[sellner@stiftung-evz.de](mailto:sellner@stiftung-evz.de)

VERANSTALTUNG: S. 18 | 26

PROJEKT: S. 67 | 68 | 68

## STIFTUNG EUROPÄISCHE GEWEBEBANKEN

Stiftungsziel ist es, möglichst viele Patienten durch eine Steigerung der Gewebespende sowie durch die Unterstützung der im Bereich der Gewebetransplantation tätigen Einrichtungen und Personen mit lebenswichtigen Gewebetransplantaten zu versorgen. Die Stiftung gewährleistet unabhängig und neutral die Organisation und Koordination der Entnahme und Verteilung von Gewebe nach hohem internationalem Standard in Deutschland und Europa. Ferner pflegt sie Verbindungen zu in- und ausländischen Stiftungen der Transplantations- und Gewebemedizin.

**Stiftung Europäische  
Gewebebanken**  
c/o Deutsches Herzzentrum Berlin  
Augustenburger Platz 1  
13353 Berlin  
[www.europaeische-gewebebanken.eu](http://www.europaeische-gewebebanken.eu)

**Dr. Barbara Nickolaus**  
Tel: 030-832 41 37  
[nickolaus@dhzb.de](mailto:nickolaus@dhzb.de)

## STIFTUNG FEDERKIEL

Ziel der 2000 in Berlin gegründeten Stiftung ist es, zeitgenössische Kunst und Kulturprojekte zu fördern. Die Wiederbelebung des Industriegebäudes Halle 14 inmitten der Leipziger Baumwollspinnerei ist ihr bisher umfassendstes Projekt. 2005 initiierte die Stiftung dort das Kunstvermittlungsprojekt „Kreative Spinner“ für Kinder und Jugendliche. Seit Januar 2011 bietet die Stiftung Federkiel in Zusammenarbeit mit dem me Collectors Room - Stiftung Olbricht Berlin ein interdisziplinäres Kunstvermittlungsprogramm für Kinder und Jugendliche an.

**Stiftung Federkiel für  
zeitgenössische  
Kunst und Kultur**  
c/o Projektraum Karsten  
Schmitz  
Briener Str. 11  
80333 München  
[www.federkiel.org](http://www.federkiel.org)  
[office@federkiel.org](mailto:office@federkiel.org)

VERANSTALTUNG: S. 21

PROJEKT: S. 68

## STIFTUNG GEDENKEN UND FRIEDEN

Seit Jahrzehnten setzt sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge für die Achtung der Menschenwürde, Friedenserhaltung und Versöhnung ein. 2001 gründete er die Stiftung Gedenken und Frieden, um diese Ziele in die Zukunft zu tragen. Stiftungszwecke: Wahrung und Pflege des Gedenkens an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft als Mahnung zum Frieden unter den Völkern und zur Achtung der Würde und der Freiheit der Menschen, Pflege und Erhaltung der Kriegsgräberstätten, Jugend- und Schularbeit zur Pflege des Gedenkens und der Versöhnung.

**Gedenken und Frieden –  
Stiftung Volksbund Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge**  
Werner-Hilpert-Str. 2  
34117 Kassel

Lützowufer 1  
10785 Berlin  
[www.GedenkenundFrieden.de](http://www.GedenkenundFrieden.de)  
[www.Gemeinschaftsgrabstaette.de](http://www.Gemeinschaftsgrabstaette.de)

Andree M. R. Schulz  
Tel: 0800-77 77 001  
Fax: 0561-70 09 221  
AndreeMR.Schulz@  
GedenkenundFrieden.de  
AndreeMR.Schulz@Volksbund.de

VERANSTALTUNG: S. 13 | 14  
PROJEKT: S. 69 | 69 | 69

## STIFTUNG „GRÜNE MITTE“

Die Stiftung „Grüne Mitte“ hat sich die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, die Unterstützung hilfebedürftiger Personen sowie die Hilfe für in Notlagen geratene Kinder, alte und hilfsbedürftige Menschen zur Aufgabe gemacht. Das räumliche Fördergebiet konzentriert sich auf die Ortsteile der Stadt Berlin, in denen die Stifterin mit ihren Wohnungen präsent ist.

**Wohnungsgenossenschaft  
„Grüne Mitte“ Hellersdorf eG**  
Neuruppiner Straße 24  
12629 Berlin  
[www.wohnungsgenossenschaft.de](http://www.wohnungsgenossenschaft.de)

Andrej Eckhardt, Bojana Jähne  
Tel: 030-99 29 39 0 oder  
030-99 29 39 18

PROJEKT: S. 70

## STIFTUNG „HAUS DER KLEINEN FORSCHER“

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich bundesweit für die Bildung von Kindern im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Sie unterstützt pädagogische Fachkräfte dabei, Mädchen und Jungen bei ihrer Entdeckungsreise durch den Alltag zu begleiten. Gegründet wurde die Stiftung auf Initiative der Helmholtz-Gemeinschaft, McKinsey & Company, der Siemens Stiftung und der Dietmar Hopp Stiftung. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

**Stiftung Haus der kleinen  
Forscher**  
Rungestraße 18  
10179 Berlin  
[www.haus-der-kleinen-forscher.de](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de)

Julia Michel  
Tel: 030-27 59 59 203  
[julia.michel@haus-der-kleinen-forscher.de](mailto:julia.michel@haus-der-kleinen-forscher.de)

VERANSTALTUNG: S. 29

## STIFTUNG JÜDISCHES MUSEUM BERLIN

Seit seiner Eröffnung gehört das Jüdische Museum Berlin zu den herausragenden Institutionen in der europäischen Museumslandschaft. Mit seinen Ausstellungen und seiner Sammlung, der pädagogischen Arbeit und einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm ist das Museum ein lebendiger Ort für deutsch-jüdische Geschichte. Es versteht sich als Forum für Forschung, Diskussion und Gedankenaustausch. Im Herbst 2011 feiert das Museum sein 10-jähriges Jubiläum. Die Stiftung Jüdisches Museum Berlin ist eine bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts.

**Stiftung Jüdisches Museum  
Berlin**  
Lindenstraße 9-14  
10969 Berlin  
[www.jmberlin.de](http://www.jmberlin.de)

Anja Butzek  
Development  
Tel: 030-25 993 435  
Fax: 030-25 993 432  
[a.butzek@jmberlin.de](mailto:a.butzek@jmberlin.de)

VERANSTALTUNG: S. 43 | 46  
PROJEKT: S. 70 | 70 | 71



## STIFTUNG KAISER-WILHELM- GEDÄCHTNISKIRCHE

Die Stiftung Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche ist als Erbbauberechtigte des Grundstücks auf dem Breitscheidplatz Eigentümerin der alten und neuen Kirchenbauten. Die Stiftung verfolgt verschiedene Zwecke: Die Erhaltung der Kirchenbauten, die Förderung der Kirchenmusik sowie die Förderung der Seelsorge in der Evangelischen Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchengemeinde.

**Stiftung Kaiser-Wilhelm-  
Gedächtniskirche**  
Lietzenburger Straße 39  
10789 Berlin

Fax: 030-217 60 90  
stiftung@  
gedaechtniskirche-berlin.de

gedaechtniskirche-berlin.de/  
KWG/dateien/gemeinde/  
stiftung.php

Roland Strehlke  
Fundraising-Beauftragter der  
Stiftung  
strehlke@  
gedaechtniskirche-berlin.de

VERANSTALTUNG: S. 14 | 23  
PROJEKT: S. 71

## STIFTUNG LEBENSHILFE BERLIN

Die Stiftung Lebenshilfe Berlin ermöglicht die Zugehörigkeit von Menschen mit Behinderung durch individuelle Unterstützung in unterschiedlichen Lebensbereichen. Zwei weitere Stiftungen werden von ihr treuhänderisch verwaltet: die Dr. Waltraud Balla-Stiftung und die Sportstiftung der Lebenshilfe Berlin. Zweck und Anliegen sind die Förderung von kulturellen Veranstaltungen und Bildungsmaßnahmen, Material für künstlerische Aktivitäten, Musikinstrumente für die therapeutische Arbeit sowie Unterstützung von Freizeitaktivitäten und Reisen in die Umgebung.

**Stiftung Lebenshilfe Berlin**  
Heinrich-Heine-Straße 15  
10179 Berlin  
www.lebenshilfe-berlin.de

Claudia Deppert  
Fundraising  
Tel: 030-82 99 98 149  
claudia.deppert@  
lebenshilfe-berlin.de

VERANSTALTUNG: S. 21 | 22  
PROJEKT: S. 71 | 72

## STIFTUNG MÄNNERGESUNDHEIT

Die gemeinnützige und unabhängige Stiftung Männergesundheit fördert das Gesundheits- und Vorsorgebewusstsein bei Männern. Sie entwickelt Vorsorgekampagnen, Früherkennungsprojekte und Forschungen zur Gesundheit des Mannes. Die Stiftung Männergesundheit versammelt Experten aus Wissenschaft, Unternehmen, Krankenkassen, Medien, Politik und Patienteninitiativen. Sie unterstützt eine mänderspezifische Vorsorge, Diagnostik sowie Behandlung und hilft Unternehmen, ihr Gesundheitsmanagement für männliche Arbeitnehmer zu verbessern.

**Stiftung Männergesundheit**  
Reinhardtstraße 2  
10117 Berlin  
Tel: 030-27593859  
Fax: 030-28045746  
www.stiftung-  
maennergesundheit.de  
info@stiftung-  
maennergesundheit.de

PROJEKT: S. 72 | 72

## STIFTUNG MERCATOR

Die Stiftung Mercator ist eine der großen privaten Stiftungen in Deutschland. Sie verfolgt klar definierte reformerische Ziele in ihren Themenclustern Integration, Klimawandel und Kulturelle Bildung, die sie mit einer Kombination aus gesellschaftspolitischer Themenanwaltschaft im Sinne von „advocacy“ und praktischer Arbeit erreichen will. In ihren Kompetenzzentren Wissenschaft, Bildung und Internationale Verständigung ist die Stiftung Mercator sowohl operativ als auch fördernd tätig.

**Stiftung Mercator**  
Huysenallee 46  
45128 Essen  
www.stiftung-mercator.de

Katharina Hatesohl  
Tel: 0201-245 22 76  
Fax: 0201-245 22 176

VERANSTALTUNG: S. 13  
PROJEKT: S. 73 | 73 | 73

## STIFTUNG NATURSCHUTZ BERLIN

Berlin ist Hauptstadt, Millionenstadt und Verkehrsknotenpunkt – zugleich aber auch die grünste Metropole Europas. 161 Quadratkilometer innerstädtischer Wald, ein ausgedehntes Wassernetz, großflächige Parks und unzählige Naturrefugien. Für die Erhaltung dieser so wichtigen Lebensräume und Naturgüter setzt sich die Stiftung Naturschutz Berlin ein, die 1981 durch das Abgeordnetenhaus Berlin als gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts per Gesetz ins Leben gerufen wurde. Sie ist ausschließlich im Land Berlin tätig und fördert Projekte für den Umwelt- und Naturschutz.

**Stiftung Naturschutz Berlin**  
Potsdamer Straße 68  
10785 Berlin  
[www.stiftung-naturschutz.de](http://www.stiftung-naturschutz.de)

**Heidrun Grüttner**  
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 030-26 39 40  
[heidrun.gruettner@stiftung-naturschutz.de](mailto:heidrun.gruettner@stiftung-naturschutz.de)

**VERANSTALTUNG: S. 24**  
**PROJEKT: S. 74 | 74 | 74**

## STIFTUNG NORD-SÜD-BRÜCKEN

Die Stiftung Nord-Süd-Brücken fördert Maßnahmen der entwicklungs-politischen Inlandsarbeit ostdeutscher Nichtregierungsorganisationen und Auslandsprojekte ihrer Partner in mehr als 50 Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. Sie berät, vernetzt und qualifiziert Vereine zu entwicklungspolitischen Themen, Mittelakquise/Abrechnungen und Projektmanagement. Sie unterhält eine „Servicestelle weltwärts“ und befördert den entwicklungspolitischen Dialog auf Landes- und Bundesebene. Die Stiftung engagiert sich in dem Bereich „Ethisches Investment“.

**Stiftung Nord-Süd-Brücken**  
Greifswalder Str. 33a  
10405 Berlin  
[www.nord-sued-bruecken.de](http://www.nord-sued-bruecken.de)

**Walter Hättig**  
Geschäftsführer  
Tel: 030-42 85 13 85  
[info@nord-sued-bruecken.de](mailto:info@nord-sued-bruecken.de)

**VERANSTALTUNG: S. 20**

## STIFTUNG OLBRICHT

Kunst und Kultur zu fördern ist das Ziel der Stiftung Olbricht. In einem Programm für Alle mit Fokus auf Kinder und Senioren sollen durch die Zusammenstellung von alter mit junger Kunst und durch die Vermischung der Sinne in Kombination mit Musik neue Einblicke und Sichtweisen ermöglicht werden.

**Stiftung Olbricht**  
**Oefte 6**  
**45219 Essen**  
**Tel: 02054-87 354 16**  
**Fax: 02054-87 354 21**  
[www.stiftung-olbricht.com](http://www.stiftung-olbricht.com)

**Julia Rust**  
Direktorin  
Tel: 02054-87 354 23  
[info@stiftung-olbricht.com](mailto:info@stiftung-olbricht.com)

**VERANSTALTUNG: S. 18**  
**PROJEKT: S. 47 | 75**

## STIFTUNG OSKAR HELENE HEIM

Über 100 Jahre war das „Oskar-Helene-Heim“ in Berlin der Begriff für erstklassige Orthopädie auf universitärem Niveau. Im Jahr 2004 hat die Stiftung die operative Klinik-tätigkeit eingestellt und sich auf die Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Medizin konzentriert. Die Stiftung fördert Forschungsprojekte, gewährt Stipendien und verleiht jährlich einen mit 50.000 Euro dotierten Oskar und Helene-Medizinpreis. Weiterhin wird 2011 erstmalig die mit 10.000 Euro dotierte Oskar und Helene-Medaille vergeben.

**Stiftung Oskar-Helene-Heim**  
c/o HELIOS Klinikum Emil von Behring  
Walterhöferstr. 11  
14165 Berlin  
[www.stiftung-ohh.de](http://www.stiftung-ohh.de)

**Werner Ukas**  
Geschäftsführer  
Tel: 030-81 02 11 00  
[werner.ukas@stiftung-ohh.de](mailto:werner.ukas@stiftung-ohh.de)  
[info@stiftung-ohh.de](mailto:info@stiftung-ohh.de)

## STIFTUNG PARITÄT BERLIN

Die Stiftung PARITÄT Berlin wurde 2005 gegründet. Ihr Zweck ist die Förderung des Wohlfahrtswesens. Förderschwerpunkte sind: die Einbindung Ehrenamtlicher in die soziale Arbeit, das Programm KinderZukunft mit Stipendien und Gutscheinen zur Talentförderung armer Kinder, Projektförderung Paritätischer Mitglieder und Projekte aus zweckgebundenen Spenden.

**Stiftung PARITÄT Berlin**  
c/o Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin  
Brandenburgische Straße 80  
10713 Berlin

Elfi Witten  
Pressesprecherin  
witten@paritaet-berlin.de  
Tel: 030-860 01 181  
Mobil: 0172-343 88 81

## STIFTUNG PREUSSISCHE SEEHANDLUNG

Die Stiftung Preußische Seehandlung fördert - seit ihrer Errichtung durch das Land Berlin im Jahr 1983 - als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts Wissenschaft (insbesondere Projekte zur Berliner und brandenburgisch-preußischen Geschichte) und Kultur (vor allem Literatur) in und für Berlin. Sie vergibt den Berliner Literaturpreis (verbunden mit der Heiner-Müller-Gastprofessur für deutschsprachige Poetik an der FU Berlin), den Theaterpreis Berlin, den Runge-Preis für unkonventionelle Kunstvermittlung und das Eberhard-Roters-Stipendium für Junge Kunst.

**Stiftung Preußische Seehandlung**  
Spandauer Damm 19  
14059 Berlin  
www.stiftung-seehandlung.de

Dr. Ute Bredemeyer  
Geschäftsführerin  
Tel: 030-325 55 45  
mail@stiftung-seehandlung.de

## STIFTUNGSSALON

Der Stiftungssalon ist eine ehrenamtliche Privatinitiative, um stiftungsinteressierten BürgerInnen der Region die Möglichkeit zu geben, sich in einem vertraulichen Kreis praxisnah über wichtige Themen zur Gründung und Führung einer Stiftung auszutauschen sowie neue Impulse zur deutschen Stiftungskultur zu erhalten - ohne Mitgliedschaft, ohne Werbung. Der unabhängige Stiftungssalon ist ein geselliger Kreis von Stiftungen, gemeinnützigen Organisationen, interessierten Privatpersonen und Unternehmen, der sechsmal im Jahr stattfindet.

**Stiftungssalon**  
Berlin-Brandenburg  
c/o Botschafterin des Stiftens  
Jenny E. Kirchhoff  
Tel: 030-22 15 03 14  
info@Stiftungssalon.de  
www.Stiftungssalon.de

## STIFTUNG ST. MATTHÄUS

Die Kulturstiftung fördert durch eigene Projekte und in Kooperationen das nachhaltige Gespräch der Kirche mit Künstlerinnen und Künstlern. Wenn von Dialog die Rede ist, dann im Sinne einer Suchbewegung, die auf Begegnung, Wahrnehmung des Fremden und des Eigenen im Gegenüber zu Bildwerken der Kunst, der Musik und Literatur aus ist.

**Stiftung St. Matthäus**  
Charlottenstraße 53/54  
10117 Berlin  
Tel: 030-20 355 311  
www.stiftung-stmatthaeus.de  
info@stiftung-stmatthaeus.de

## STIFTUNG STARKE

Die Förderung von Künstlern bei der Verwirklichung ihrer Ideen und Projekte ist ein Hauptanliegen der Stiftung Starke. Vor allem sollen talentierte, noch unbekannte Künstler auf ihrem Erfolgsweg unterstützt werden. Die Stiftung fördert die Kunstformen der Malerei/Bildhauerei, Architektur/Design, Musik/Komposition und Literatur/Neue Medien. Das Artist in Residence Programm stellt ausgewählten Künstlern für einen Zeitraum bis zu 12 Monaten Wohn- und Atelierräume zur Verfügung und steht als Schlüssel für den Stiftungszweck.

**Stiftung Starke**  
Koenigsallee 30/32  
14193 Berlin  
[www.stiftungstarke.de](http://www.stiftungstarke.de)

Jörg Starke  
[js@stiftungstarke.de](mailto:js@stiftungstarke.de)

Frau Salomon  
[info@stiftungstarke.de](mailto:info@stiftungstarke.de)  
Tel: 030-82 57 685

Frau Rathenow  
[info@loewenpalais-events.de](mailto:info@loewenpalais-events.de)

## STIFTUNG TANZ – TRANSITION ZENTRUM DEUTSCHLAND

Die Stiftung wurde am 19. Januar 2010 mit privaten Mitteln gegründet und hat ihren Sitz in Berlin. Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar dem gemeinnützigen Zweck zur ideellen und materiellen Förderung von Tanzschaffenden, insbesondere Tänzern und Tänzerinnen während der Ausbildung, der Karriere und nach Beendigung der aktiven tänzerischen Laufbahn beim Übergang in einen neuen Beruf (=Transition).

**Stiftung TANZ –  
Transition Zentrum Deutschland**  
Kollwitzstr. 64  
10435 Berlin  
[www.stiftung-tanz.com](http://www.stiftung-tanz.com)

Heike Scharpff  
Tel: 030-978 68 346  
[heike.scharpff@stiftung-tanz.com](mailto:heike.scharpff@stiftung-tanz.com)

## STIFTUNG TELEFONSEELSORGE BERLIN

Gegründet im Jahr 1956 ist die Telefonseelsorge Berlin e.V. die älteste Telefonseelsorge in Deutschland. Die Stiftung Telefonseelsorge Berlin, gegründet 2007, unterstützt die Seelsorge-Stelle und hilft, ihre Arbeit langfristig abzusichern. Die Stiftung fördert Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und das Suizidpräventionsprogramm der Telefonseelsorge.

**Stiftung Telefonseelsorge Berlin**  
Nansenstr. 27  
12047 Berlin  
[www.stiftung-telefonseelsorge-berlin.de](http://www.stiftung-telefonseelsorge-berlin.de)

Anselm Lange  
Geschäftsführer  
Tel: 030-613 50 23  
[a.lange@telefonseelsorge-berlin.de](mailto:a.lange@telefonseelsorge-berlin.de)

## STIFTUNG WOLFGANG SCHULZE

Zweck der 2002 gegründeten Stiftung ist es, die Forschung auf dem Gebiet entzündlicher und autoimmuner rheumatologischer Erkrankungen finanziell zu unterstützen. Die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. verwaltet die Stiftung, die Preise für herausragende Forschungsarbeiten vergibt, und, sofern die Mittel es zulassen, auch juristische Personen oder andere steuerbegünstigte Körperschaften bei der Durchführung von Forschungsprojekten unterstützt. Wolfgang Schulze war selbst an Rheuma erkrankt und hinterließ der Stiftung sein gesamtes Vermögen.

**Stiftung Wolfgang Schulze**  
c/o Deutsche Rheuma-Liga  
Berlin e.V.  
Mariendorfer Damm 161a  
12107 Berlin  
[www.rheuma-liga-berlin.de](http://www.rheuma-liga-berlin.de)

Gerd Rosinsky, Geschäftsführer  
Tel: 030-32 290 29 40  
[stiftung@rheuma-liga-berlin.de](http://stiftung@rheuma-liga-berlin.de)

## STIFTUNG ZENTRUM FÜR QUALITÄT IN DER PFLEGE

Das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) ist eine im November 2009 errichtete gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Berlin. Stifter ist der Verband der privaten Krankenversicherung e. V. Stiftungszweck ist die Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung der Qualität in der Versorgung von älteren, hilfebedürftigen und behinderten Menschen. Dazu initiiert das ZQP wissenschaftliche Forschungsvorhaben, publiziert Informationsschriften zur Qualitätsdebatte in der Pflege und unterstützt den Dialog zwischen relevanten Akteuren des Gesundheitswesens.

**Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege**  
Reinhardtstr. 45  
10117 Berlin  
[www.zqp.de](http://www.zqp.de)

**Dr. Katharina Dickhaut**  
Tel: 030-27 59 39 513  
Fax: 030-27 59 39 520  
[katharina.dickhaut@zqp.de](mailto:katharina.dickhaut@zqp.de)

VERANSTALTUNG: S. 40  
PROJEKT: S. 76 | 77 | 77

## STIFTUNG ZUKUNFT BERLIN

Die Stiftung Zukunft Berlin ist eine neue Form bürgerschaftlicher Arbeit: sie motiviert und aktiviert Persönlichkeiten und Institutionen mit dem Ziel, gemeinsam Ideen und Positionen zu entwickeln. Sie ermöglicht Mitverantwortung der Bürger. Öffentliche Angelegenheiten werden nicht allein der Politik überlassen. Strategisches Ziel sind bessere Entscheidungen für die Zukunft Berlins. Die Stiftung ist gemeinsam mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen Initiatorin der Berliner Stiftungsrunde und Projektträgerin der Berliner Stiftungswoche.

**Stiftung Zukunft Berlin**  
Klingelhöferstraße 7  
10785 Berlin  
[www.stiftungzukunftberlin.eu](http://www.stiftungzukunftberlin.eu)

**Ulrike Petzold**  
Geschäftsführerin  
Tel: 030-26 39 22 90  
[mail@stiftungzukunftberlin.eu](mailto:mail@stiftungzukunftberlin.eu)  
[www.facebook.com/stiftungzukunftberlin](http://www.facebook.com/stiftungzukunftberlin)

VERANSTALTUNG: S. 27 | 38 | 41  
PROJEKT: S. 77 | 78 | 78

## TAZ PANTER STIFTUNG

Die taz Panter Stiftung fördert mit der taz Akademie journalistischen Nachwuchs. Mit dem taz Panter Preis prämiert sie das soziale und politische Engagement unabhängiger Initiativen.

Die Projekte der taz Akademie:

- Stiftungsvolontariat für eine Frau mit Migrationsgeschichte
- 4-tägige taz Panter Workshops bieten jungen Menschen eine Einführung in den kritischen Journalismus
- Zum Mittwochsclub lädt die taz Akademie junge JournalistInnen aus Zeitungsverlagen ein. ExpertInnen reflektieren in Gesprächen und Referaten über aktuelle Medienthemen.

**taz Panter Stiftung**  
Rudi-Dutschke-Str. 23  
10969 Berlin  
[www.taz.de/stiftung](http://www.taz.de/stiftung)

**Konny Gellenbeck**  
Tel: 030-25 902 116  
[stiftung@taz.de](mailto:stiftung@taz.de)

VERANSTALTUNG: S. 28 | 40

## TSB TECHNOLOGIESTIFTUNG BERLIN

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie Bildung in Bezug auf innovative naturwissenschaftliche Technologien.

**TSB Technologiestiftung Berlin**  
Fasanenstraße 85  
10623 Berlin  
[www.tsb-berlin.de](http://www.tsb-berlin.de)

**Frauke Nippel**  
Tel: 030-46 30 25 04  
[nippel@tsb-berlin.de](mailto:nippel@tsb-berlin.de)

PROJEKT: S. 78 | 79

## ÜBERLEBEN – STIFTUNG FÜR FOLTEROPFER

Die Stiftung unterstützt Hilfsangebote für extrem traumatisierte Menschen, in Form von Rehabilitation und Integration nach Haft, Folter oder anderen Menschenrechtsverletzungen. Sie fördert Projekte zu den Themen Folter und Trauma sowie die Forschung zu posttraumatischen Störungen infolge von Krieg und Folter.

**Überleben –  
Stiftung für Folteropfer**  
Turmstr. 21  
10559 Berlin  
[www.stiftung-ueberleben.de](http://www.stiftung-ueberleben.de)  
[www.ueberleben.org](http://www.ueberleben.org)

Dr. Doris Felbinger  
Tel: 030-30 39 06 28  
[d.felbinger@ueberleben.org](mailto:d.felbinger@ueberleben.org)

Michael Lehmann  
Tel: 030-30 39 06 49  
[m.lehmann@ueberleben.org](mailto:m.lehmann@ueberleben.org)

VERANSTALTUNG: S. 19

## UNIONHILFSWERK- STIFTUNG

Die Unionhilfswerk-Stiftung fördert seit 2003 die wichtigen Themen Hospizarbeit, Palliative Geriatrie (leidenlindernde Betreuung alter Menschen) und Mobilitätsförderung für behinderte Menschen. Inhalte sind Schulungen ehrenamtlicher SterbebegleiterInnen und PatientenverfügungsberaterInnen, Fachtagung „Palliative Geriatrie Berlin“, Konzerte und Journalistenpreis.

**Unionhilfswerk-Stiftung**  
Richard-Sorge-Straße 21 A  
10249 Berlin  
[www.stiftung.unionhilfswerk.de](http://www.stiftung.unionhilfswerk.de)

Dirk Müller  
Tel: 030-42 26 58 33  
Mobil: 0172-30 877 36  
[dirk.mueller@unionhilfswerk.de](mailto:dirk.mueller@unionhilfswerk.de)

VERANSTALTUNG: S. 20

PROJEKT: S. 79

## VEOLIA STIFTUNG

Die Veolia Stiftung unterstützt in den Vertragsregionen der Unternehmensgruppe Veolia Environment gemeinnützige Initiativen mit den Schwerpunkten Umwelt, Beschäftigung und Solidarität. Jedes Förderprojekt wird von einem Mitarbeiter des Unternehmens in eine Patenschaft übernommen.

**Veolia Stiftung**  
Unter den Linden 21  
10117 Berlin  
[www.veolia-stiftung.de](http://www.veolia-stiftung.de)

Sylke Freudenthal  
Tel: 030-53 65 82 40  
[info@veolia-stiftung.de](mailto:info@veolia-stiftung.de)

VERANSTALTUNG: S. 15 | 29

## VODAFONE STIFTUNG DEUTSCHLAND

Die Vodafone Stiftung ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Als eigenständige gemeinnützige Institution fördert und initiiert sie Programme mit dem Ziel, Impulse für den gesellschaftlichen Fortschritt zu geben, die Entwicklung einer aktiven Bürgergesellschaft anzustoßen und gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen. Das Förderprofil steht unter dem Leitmotiv „Erkennen. Fördern. Bewegen.“ und konzentriert sich auf den Bereich Bildung, Integration und soziale Mobilität.

**Vodafone Stiftung Deutschland**  
Am Seestern 1  
40547 Düsseldorf  
[www.vodafone-stiftung.de](http://www.vodafone-stiftung.de)

Danyal Alaybeyoglu  
Tel: 0211-533 67 86  
[danyal.alaybeyoglu@vodafone.com](mailto:danyal.alaybeyoglu@vodafone.com)

VERANSTALTUNG: S. 34

PROJEKT: S. 79

## WERNER-BONHOFF-STIFTUNG

Die Werner-Bonhoff-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts und wirkt durch ihre operativen Projekte: Nach-der-Tat.de, Forschungsprojekt „Unternehmer & bürokratische Hürden“, „Werner-Bonhoff-Preis wider den §§-Dschungel“ und BUZ Bonhoff-Unternehmer-Zentrum.

**Werner-Bonhoff-Stiftung**  
**c/o Bartelt Konzept GmbH**  
**Wallstraße 15**  
**10179 Berlin**  
**[www.werner-bonhoff-stiftung.de](http://www.werner-bonhoff-stiftung.de)**  
**Andrea Zeitinger und Judit**  
**Lodemann**  
**Tel: 030-25 800 88 55**  
**[info@werner-bonhoff-stiftung.de](mailto:info@werner-bonhoff-stiftung.de)**

## WORLD CHILDHOOD FOUNDATION

Die World Childhood Foundation wurde 1999 von Königin Silvia von Schweden gegründet. Ziel ist es, ausgebeuteten und missbrauchten Kindern weltweit zu helfen. Gemeinsam ist allen Childhood-Projekten das Bemühen, jene Kinder zu erreichen, die von der Gesellschaft vergessen wurden. Unsere Hilfe konzentriert sich auf Straßen- und Heimkinder sowie auf hilfsbedürftige Mädchen und junge Mütter.

**World Childhood Foundation**  
**Markgrafenstraße 35**  
**10117 Berlin**  
**[www.childhood.org](http://www.childhood.org)**  
**Ylva Queisser**  
**Tel: 030-26 74 10 10**  
**[ylva.queisser@childhood.org](mailto:ylva.queisser@childhood.org)**

# DANKSAGUNG

Die Initiatoren aus der Berliner Stiftungsrunde danken allen Teilnehmern, die mit ihren Beiträgen und Aktivitäten die Vielfalt der Stiftungslandschaft repräsentieren. Auch das Projekt- und Organisationsteam möchte sich für die Unterstützung bedanken, die uns von allen Seiten gegeben worden ist. Danke an die Kolleginnen und Kollegen in den Pressestellen: Sie waren sehr hilfreich!

Vielen Dank an die Stiftung Mercator, an André Wilkens, Bettina Bubnys und Katharina Hatesohl für die Ausrichtung der Eröffnung.

Ein herzlicher Dank geht an die Moderatoren der Veranstaltungen und an alle, die bei den Diskussionen auf den verschiedenen Podien dabei sind. Für die Konzeption der beiden Rahmenveranstaltungen bedanken wir uns bei

112

Dr. Lothar Dittmer und Karin Haist von der Körber-Stiftung sowie bei Markus Hipp und Tanja von Unger von der BMW Stiftung Herbert Quandt.

Aber auch zahlreiche weitere Stiftungen haben sich zu Kooperationen zusammen getan und bieten gemeinsame Aktivitäten an: Darüber freuen wir uns sehr.

## Wir danken...

### ... für Unterstützung und freundschaftliche Begleitung:

- Berliner Senat - Staatssekretärin Monika Helbig und Karin Geißler
- Senatsverwaltung der Justiz – Stiftungsaufsicht, Andreas Münch
- Wolfgang Busmann und der lange Tag der Stadtnatur
- Katje Geßner von der Kulturprojekte GmbH - Lange Nacht der Museen
- Belinda Jopp, die Koordinatorin der Langen Nacht der Bibliotheken
- Susann Morgner von der Langen Nacht der Wissenschaften
- Sybille Fischer für die freundliche Unterstützung
- Konny Gellenbeck, Vorstand taz Panter Stiftung
- Rupert Graf Strachwitz und dem Maecenata Institut
- Sandra Niemann von der Programmdirektion des rbb
- Iso Weissert, Intendanz DeutschlandRadio Kultur
- Thomas Friemel, Chefredakteur enorm
- Andreas Pohl von newthinking store GmbH für die Webseite
- Maxi Becker, Stefan Notthoff, Emily Sainsaulieu von WE DO
- Michael Bohm und Gabriele Körner von der Möller Druck und Verlag GmbH
- Martin Lind und Frank van den Bosch vom Druckhaus Mitte
- Johannes Drastik, Die Draußenwerber
- Kinga Dunikowski für die schnelle Hilfe bei der Grafik

... sowie allen hier nicht genannten Helfern und hilfreichen Begleitern.

Medienpartner:





# IMPRESSUM

## Informationen

Das ständig aktualisierte Programm finden Sie hier:

[www.berlinerstiftungswoche.eu](http://www.berlinerstiftungswoche.eu)

Weitere Auskünfte zur Berliner Stiftungswoche erhalten Sie bei:

Berliner Stiftungswoche  
c/o Stiftung Zukunft Berlin  
Klingelhöferstraße 7  
10785 Berlin  
Tel: 030-2639229-20  
Fax: 030-2639229-22  
Oder per E-Mail: [mail@berlinerstiftungswoche.eu](mailto:mail@berlinerstiftungswoche.eu)

## Team

Sabine Haack  
Projektleitung [haack@berlinerstiftungswoche.eu](mailto:haack@berlinerstiftungswoche.eu)

Tanja von Unger  
Inhaltliche Koordination [unger@berlinerstiftungswoche.eu](mailto:unger@berlinerstiftungswoche.eu)

Robert Jahrich  
Projektmanagement/Redaktion [jahrich@berlinerstiftungswoche.eu](mailto:jahrich@berlinerstiftungswoche.eu)

Lucie Menz  
Projektmanagement/Öffentlichkeitsarbeit [menz@berlinerstiftungswoche.eu](mailto:menz@berlinerstiftungswoche.eu)

Stephanie Maiwald  
Betreuung Stiftungen [maiwald@berlinerstiftungswoche.eu](mailto:maiwald@berlinerstiftungswoche.eu)

Matthias Frenzel  
Projektassistenz Betreuung Stiftungen [frenzel@berlinerstiftungswoche.eu](mailto:frenzel@berlinerstiftungswoche.eu)

## Presse

Sabine Haack  
Lucie Menz [presse@berlinerstiftungswoche.eu](mailto:presse@berlinerstiftungswoche.eu)

Die **Berliner Stiftungswoche** ist eine Initiative der Berliner Stiftungsrunde\*

\*Die Initiatoren aus der Berliner Stiftungsrunde:

Allianz Kulturstiftung, Allianz Stiftungsforum Pariser Platz, Allianz Umweltstiftung, Björn Schulz Stiftung, BMW Stiftung Herbert Quandt, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Bürgerstiftung Berlin, Deutsche Bank Stiftung, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Deutsche Telekom Stiftung, DSZ – Deutsches Stiftungszentrum im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen, Evangelisches Johannesstift Berlin, Freudenberg Stiftung, Körber-Stiftung, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Radial Stiftung, Robert Bosch Stiftung GmbH, Schering Stiftung, Stiftung Brandenburger Tor, Stiftung Charité, Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“, Stiftung Mercator, Stiftung Zukunft Berlin, Vodafone Stiftung Deutschland

*Lenkungsreis der Stiftungswoche:*

Ralf Gigerich, Bundesverband Deutscher Stiftungen; Markus Hipp, BMW Stiftung Herbert Quandt; Karin Kohler, Stiftung Zukunft Berlin; Regine Lorenz, Allianz Stiftungsforum Pariser Platz (Sprecherin Lenkungsreis); Bärbel Mangels-Keil, Björn Schulz Stiftung; Ulrike Petzold, Stiftung Zukunft Berlin

## Verantwortlich für den Inhalt:

Sabine Haack (Projektleitung)

Projekträgerin ist die Stiftung Zukunft Berlin.  
Geschäftsführung Stiftung Zukunft Berlin: Ulrike Petzold

## Gestaltung

WE DO communication GmbH GWA [www.we-do.eu](http://www.we-do.eu)

## Druck

Möller Druck und Verlag GmbH [www.moellerdruck.de](http://www.moellerdruck.de)

## Abbildungsnachweis

Die Fotos wurden uns freundlicherweise von den jeweiligen Stiftungen zur Verfügung gestellt. Das Copyright liegt bei den Stiftungen bzw. bei den jeweiligen Fotografen.

ClimatePartner 

**klimaneutral  
gedruckt**

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen dieses Produkts wurden durch CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate ausgeglichen.

Zertifikatsnummer: 715-10389-0311-1014  
[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)

## RAHMENVERANSTALTUNGEN

20. JUNI 20:00 UHR	Radialsystem	Wie Stiftungen guten Journalismus stützen	Diskussion	S. 9
21. JUNI 20:00 UHR	Allianz Forum	Wie Stiftungen Bürgerbeteiligung fördern	Diskussion	S. 9
<b>15. JUNI 2011</b>				
10–16 UHR	Stiftung „barrierefrei kommunizieren!“	Durch Technologien an Gesellschaft und Arbeitswelt teilhaben	Erlebnisparcours	S. 12
11–13 UHR	Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoo	Zoo Berlin: Zukunft aktiv gestalten	Führung	S. 12
15–18 UHR	Stiftung Gedenken und Frieden	1. Berliner Stiftertag der Stiftung Gedenken und Frieden	Informationsveranstaltung	S. 13
19 UHR	Schering Stiftung	Sieben für Hellersdorf	Theaterprojekt	S. 14
19–20:30 UHR	Alfred Ehrhardt Stiftung	Natur im Farbfilm – Natürliche Farben im Film	Film und Vortrag	S. 13
20–22 UHR	Stiftung Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche	7. Internationales Orgelprovisionsfestival Berlin	Konzert	S. 14
<b>16. JUNI 2011</b>				
14–16 UHR	Stiftung Gedenken und Frieden	Ein Jahr Gemeinschaftsgrabstätte Waldfriedhof Heerstraße Berlin	Informationsveranstaltung	S. 14
15:30 UHR	Veolia Stiftung	Projekt-Forum der Veolia Stiftung	Informationsveranstaltung	S. 15
16–18 UHR	Freudenberg Stiftung	Auftaktveranstaltung: „Lernen durch Engagement“ – Kompetenzzentrum Berlin	Informationsveranstaltung	S. 15
16–18 UHR	Stiftung der deutschen Wirtschaft	Forschergeist trifft MINT	Informationsveranstaltung	S. 15
17–18 UHR	Evangelisches Johannessstift	Neuköllner Kids spielen „Ede und Unku“	Theater	S. 16
17–19 UHR	Deutsche Hospiz- und Palliativ-Stiftung	Was leistet gute Hospizarbeit?	Gespräch	S. 16
17–19 UHR	Montessori-Stiftung Berlin	Freien, Chancen, Möglichkeiten und Grenzen beim risiken Lernen	Diskussion	S. 16
18–20 UHR	Stiftung dragondreams. Hilfen für Kinder- und Jugendprojekte	Sitzung des „Berliner Spendenparlaments“ der Stiftung dragondreams	Spendenparlament	S. 17
19 UHR	Schering Stiftung	Sieben für Hellersdorf	Theaterprojekt	S. 14
19–20:30 UHR	Körper-Stiftung	Neuer Osten – Neue Mächte	Diskussion	S. 17
19–20:30 UHR	Stiftung St. Matthäus	Künstlergespräch zur Ausstellung „Gott sei Dank“	Künstlergespräch	S. 17
19–22 UHR	Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“	Russischsprachige Holocaust-Überlebende in Deutschland	Film/Diskussion	S. 18
20–22 UHR	Stiftung Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche	7. Internationales Orgelprovisionsfestival Berlin	Konzert	S. 14
20–22 UHR	Stiftung Olbricht	„Zum Fressen gern“: AutoNama liest Kannibalismus	Lesung	S. 18
<b>17. JUNI 2011</b>				
9–18:30 UHR	Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin	China und die Vereinigten Staaten in Asien: Konflikt oder Kooperation?	Fachveranstaltung	S. 18
10–12 UHR	Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	Fachforum Stadtschloss.Forscher!	Führung und Diskussion	S. 19
10–13 UHR	Freudenberg Stiftung	Rollenmodelle von Change Agents in Bildungsnetzwerken	Diskussion	S. 19
14–18 UHR	Überleben - Stiftung für Folteropfer	[fremde] Blicke - Leben im Berliner Exil	Ausstellung/Information	S. 19
14–20 UHR	Stiftung Nord-Süd-Brücken	Ist die Inlandsarbeit wirklich unbezahlbar?	Diskussion	S. 20
15–17 UHR	Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoo	Tierpark Berlin: Zukunft aktiv gestalten	Führung	S. 20
15:30–17:30 UHR	Unionhilfswerk-Stiftung	„Es war einmal...“	Märchenlesung	S. 20
17–19 UHR	Allianz Umweltschutz	„Christlicher Garten“ und „Orientalischer Garten“	Führung	S. 21
17–20 UHR	Stiftung Federkel für zeitgenössische Kunst und Kultur	Ist das dein Ding? Merzwunder 2-0-1-1	Führung	S. 21
18–19:30 UHR	Stiftung Lebenshilfe Berlin	„Waltraud Balla – Ärztin und Engel“	Lesung	S. 21
19 UHR	Schering Stiftung	Sieben für Hellersdorf	Theaterprojekt	S. 14
<b>18. JUNI 2011</b>				
14–20 UHR	Stiftung Lebenshilfe Berlin	Vernissage „L(ie)benswerte ART“	Vernissage	S. 22
13–18 UHR	Stiftung dragondreams. Hilfen für Kinder- und Jugendprojekte	Präsentation auf den „Buchholzer Festtagen“	Familienfest	S. 22
15–18 UHR	Stiftung Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche	Turmführung	Führung	S. 23

17 – 22 UHR	Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa	Europäisches Hoffest 40 Jahre Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa	Fest	S. 23
20 – 21:30 UHR AB 16 UHR	Berliner-Dom-Stiftung Stiftung Naturschutz Berlin	Berühren-Bewegen-Bewahren Langer Tag der StadtNatur	Konzert Öffentliche Veranstaltung	S. 23 S. 24
<b>19. JUNI 2011</b>				
13 – 18 UHR	Lilli-Friedemann-Stiftung Stiftung dragondreams. Hilfen für Kinder- und Jugendprojekte	Das exploratorium berlin feiert Präsentation auf den „Buchholzer Festtagen“	Sommerfest Familienfest	S. 24 S. 22
19.6., 15 UHR – 20.6., 17 UHR	Stiftung Tanz - Transition Zentrum Deutschland	Transition Workshop	Workshop	S. 25
bis 18 UHR	Stiftung Naturschutz Berlin	Langer Tag der StadtNatur	Öffentliche Veranstaltung	S. 24
20 – 21:30 UHR	Radial Stiftung	„Verklärte Nacht“	Musik und Literatur	S. 24
<b>20. JUNI 2011</b>				
10 – 17 UHR	Hermann-Gmeiner-Stiftung	Tag der offenen Tür mit Kunst- und Foto-Ausstellung	Tag der offenen Tür	S. 25
12 – 14 UHR	Maecenata Stiftung in Kooperation mit Phineo GAG	Gemeinnützig handeln – weltweit	Diskussion	S. 26
16 UHR	Björn Schultz Stiftung	Verleihung des Freiwilligenpasses und Ehrenamtskarte an Familienbegleiter der Björn Schulz Stiftung	Preisverleihung	S. 26
18 – 20:30 UHR	Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“	Der Krieg hat kein menschliches Gesicht	Gespräch	S. 26
18:30 UHR	Stiftung Zukunft Berlin	Bürgerschaftliche Mitverantwortung ernst nehmen	Diskussion	S. 27
19 UHR	Hermann-Scheer-Stiftung	Der EnergieEtsche Imperativ	Lesung	S. 27
<b>21. JUNI 2011</b>				
9:15 – 10:30 UHR	taz Panter Stiftung	Besuch der taz Redaktionskonferenz	Redaktions- besuch	S. 28
9:30 – 11:30 UHR	Bürgerstiftung Berlin	Abenteurer Umwelt trifft Umweltdetektive	Workshop	S. 28
9:30 – 16 UHR	DSZ – Deutsches Stiftungszentrum Stiftung „Haus der kleinen Forscher“	Die Unternehmensstiftung – Mehr als PR	Fachtagung	S. 28
11 – 13 UHR	Koepjohann'sche Stiftung	Wie viel Bildung passt in die Kita?	Diskussion	S. 29
12 – 16 UHR	Veolia Stiftung	Vorstellung der Projekte, Brunch, Film	Tag der offenen Tür	S. 29
17:30 – 21 UHR	Werner Bonhoff Stiftung	Stiftungen und Klimaschutz	Informations- veranstaltung	S. 29
18:30 – 22 UHR	StiftungsSalon	Wuchernde Bürokratie – Schicksal oder Herausforderung? Leuchttürme der Berliner Stiftungslandschaft – Prominente Stiftungen im Dialog	Gespräch Salon	S. 30 S. 30
<b>22. JUNI 2011</b>				
10 – 11:30 UHR	Baden-Württemberg Stiftung	Expeditionsmobil erstmals in Berlin	Informations- veranstaltung	S. 30
12:30 – 20 UHR	Deutsche Telekom Stiftung	Die Klimashow der Physikanten	Themenshow	S. 31
13 – 17 UHR	Deutsche Stiftung Denkmalschutz	Nachkriegsmoderne – Energetische Konzepte und Maßnahmen	Tagung	S. 31
16 – 17 UHR	Helmut Newton Stiftung	Führung durch die Sonderausstellung „Helmut Newton Polaroids“	Führung	S. 32
17 – 19:30 UHR	Montessori-Stiftung Berlin	The development 7+1 und Dschungelbuch	Film	S. 32
18 – 19:30 UHR	Körper-Stiftung	Die deutsch-russischen Beziehungen und die Erinnerung an den 2. Weltkrieg	Diskussion	S. 32
18 – 20 UHR	Allianz Kulturstiftung	Kultur und Revolution	Diskussion	S. 33
19 – 21:30 UHR	Stiftung Elemente der Begeisterung	Umbruch in der Arabischen Welt	Diskussion	S. 33
19:30 – 21 UHR	Stiftung Brandenburger Tor	Neuronen – Lernen – Handeln	Vortrag	S. 34
19:30 UHR	Johanner-Stiftung	„Es wird immer Menschen geben, die das Leid und Elend der Welt erträglicher machen wollen.“	Vortrag mit Führung	S. 33
20 UHR	BMW Stiftung Herbert Quandt/ Vodafone Stiftung	Social Entrepreneur Sozial verantwortliche und moderne Unternehmensformen	Diskussion	S. 34
<b>23. JUNI 2011</b>				
10 – 11 UHR	Stiftung Brandenburger Tor	Märchenstunde	Märchenlesung	S. 34
10:15 – 12 UHR	Bürgerstiftung Berlin	Zauberhafte Physik	Schüler- experiment	S. 35
14 – 16 UHR	Bundesverband Deutscher Stiftungen	Arbeitsmarkt Stiftungen	Vortrag	S. 35
14 – 18 UHR	Stiftung Telefonseelsorge Berlin	Tag der Offenen Tür	Tag der offenen Tür	S. 35
15 – 17 UHR	Konrad-Adenauer-Stiftung	Die Arbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung – Auftrag: Demokratie	Vortrag	S. 36
15 – 20 UHR	divida Stiftung	Die divida Frauen im Gespräch	Tag der offenen Tür	S. 36
16 – 22 UHR	Stiftung TANZ – Transition Zentrum Deutschland	Tanz auf dem Sonnendeck	Tag der offenen Tür	S. 36
17 – 18 UHR	Evangelisches Johannesstift	Neuköllner Kids spielen „Ede und Unku“	Theater	S. 16
17:30 – 19:30 UHR	Allianz Umweltstiftung	Tempelhofer Park - Vom Flugfeld zur Parklandschaft	Führung	S. 37
18 – 19:30 UHR	Stiftung Telefonseelsorge Berlin	Burnout – Das überforderte Ich	Informations- veranstaltung/ Preisverleihung/ S. 37 Empfang	S. 37
18 – 20 UHR	Stiftung Wolfgang Schulze	Preisverleihung Stiftung Wolfgang Schulze und Empfang der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e. V. zu Ehren von Dr. Helmut Sörensen	Lesung	S. 38
18 – 21 UHR	Daimler und Benz Stiftung	Ein Quantum Trost für Zweifler und Zauderer	Informations- veranstaltung	S. 38
18 – 21 UHR	save our nature foundation	Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Kino und in Social Networks	Vernissage/ S. 39	S. 39
18:30 UHR	Schering Stiftung	CAGE von Li Hui	Preisverleihung und Diskussion	S. 39
19 – 21 UHR	Deutsche Stiftung Kulturlandschaft	Kunst fürs Dorf - Dörfer für Kunst	Film und Gespräch	S. 39
19 – 21 UHR	Konrad-Adenauer-Stiftung	„Jeder schweigt von etwas anderem“	Diskussion	S. 40
19:30 – 21:30 UHR	taz Panter Stiftung	Verantwortung und Ressourcen	Diskussion	S. 40
<b>24. JUNI 2011</b>				
11 – 12 UHR	Stiftung St. Matthäus	Klavierfieber	Konzert	S. 42
11:30 – 18 UHR	Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege	Pflege ist Zukunft – selbstbestimmt in einer Gesellschaft des langen Lebens	Tag der offenen Tür	S. 40
12 – 14 UHR	Die Vattenfall Europe Umweltstiftung	Stadt-Land-Fluss: Stadtkinder sammeln Umwelt- erfahrungen und präsentieren ihre Erkenntnisse	Kinder- und Jugendprojekt	S. 40
13 – 15 UHR	Stiftung Zukunft Berlin	Europa braucht aktive Bürger	Diskussion	S. 41
13:30 – 16 UHR	Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen	60 Jahre Zeitschrift Soziale Arbeit – Publizistik für Praxis und Wissenschaft	Sommerfest und Gespräch	S. 41
17 – 19 UHR	Evangelisches Johannesstift	Ein Stiftungsgelände im Wandel	Vortrag mit Führung	S. 41
18 – 20 UHR	Allianz Kulturstiftung	Reden über Europa 2011: Deutschlands Zukunft ist kosmopolitisch	Diskussion	S. 42
<b>25. JUNI 2011</b>				
10 – 16 UHR	Eisbeth Seidel-Stiftung	Die Stiftung stellt sich vor	Tag der offenen Tür	S. 42
11 – 12 UHR	Stiftung St. Matthäus	Klavierfieber	Konzert	S. 42
14 – 22 UHR	Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin	Japanische Kultur zum Anfassen	Tag der offenen Tür	S. 43
<b>DURCHGEHENDE VERANSTALTUNGEN</b>				
<b>TERMIN E AUF ANFRAGE</b>				
20. – 24. JUNI 2011	Mauerpark Stiftung Welt-Bürgerpark Königin-Luise-Stiftung	Mauerpark-Führung 200 Jahre Königin-Luise-Stiftung	Jubiläumfestival	S. 27
<b>AUSSTELLUNGEN</b>				
BIS 26. JUNI 2011	Alfred Ehrhardt Stiftung	Alfred Ehrhardt im Bildarchiv „Volk und Welt“	Ausstellung	S. 46
BIS 3. JULI 2011	Stiftung Brandenburger Tor	Liebermanns Gegner	Ausstellung	S. 46
BIS 24. JULI 2011	Stiftung Jüdisches Museum Berlin	Radical Jewish Culture	Ausstellung	S. 46
BIS 21. AUGUST 2011	Stiftung Olbricht	„Alles Kannibalen?“	Ausstellung	S. 47
BIS 3. OKTOBER 2011	Stiftung St. Matthäus	Schutzbefohlen	Ausstellung	S. 48
BIS 20. NOVEMBER 2011	Helmut Newton Stiftung	Helmut Newton Polaroids	Ausstellung	S. 48
BIS 28. AUGUST 2012	Stiftung St. Matthäus	„Gott sei Dank“	Ausstellung	S. 47
BIS 28. AUGUST 2012	Stiftung St. Matthäus	„Kirchen in Brandenburg und ihre Hüter“	Ausstellung	S. 47
DAUER- AUSSTELLUNG	Schering Stiftung	Pillen und Pipetten	Ausstellung	S. 48

[www.berlinerstiftungswoche.eu](http://www.berlinerstiftungswoche.eu)  
[facebook.com/berlinerstiftungswoche](https://facebook.com/berlinerstiftungswoche)

